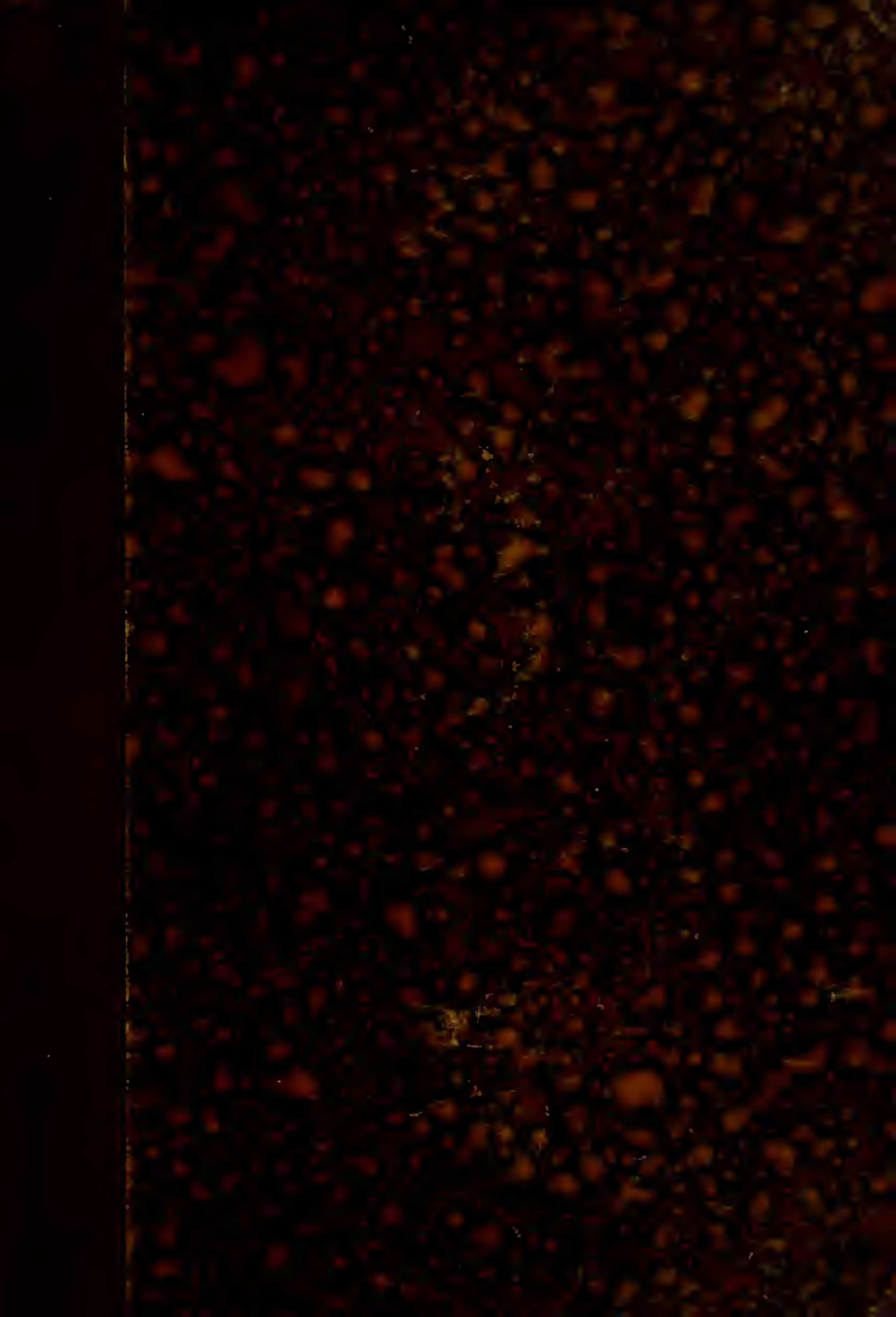



ENDURE FORT
Bibliotheca Lindesiana.

Wendisch-deutsches
Handwörterbuch
nach dem
oberlausitzer Dialekte.

Nebst einem grammatischen Vorworte, mit besonderer Rücksicht auf Aussprache und Wortbildung.

Herausgegeben

von

Curt Bose,
Custos der Stadtbibliothek und der deutschen Gesellschaft zu Leipzig ordentlichem Mitgliede.

Grimma, 1840.
Bei J. M. Gebhardt.

Sr. Majestät

dem

Könige der Sachsen



allerunterthänigst zugeeignet

vom

Verfasser.

Vorwort.

Die wendische Sprache hat in dem deutschen Vaterlande erst spät den Einfluß und die Bedeutung erlangt, welchen andere, weniger verbreitete Sprachen bereits früher und in größerem Umfange erhalten hatten. Mit Gewißheit kann nur das sechszehnte Jahrhundert als die Zeit angegeben werden, in welcher sie Schriftsprache wurde. Darf auch vermuthet werden, daß unter der slavischen Sprache, deren Verständniß in der goldenen Bulle[a]) dem Könige von Böhmen, den Churfürsten von der Pfalz, Sachsen und Brandenburg angemuthet wird, in Bezug auf Sachsen namentlich, die wendische Sprache zu verstehen sey, so geht daraus noch nicht hervor, daß dieselbe bereits als Schriftsprache benutzt wurde. Dasselbe Verhältniß beurkundet sich in dem Synodal-Statut des Bischofs von Meißen, Johann von Salhausen, welches denjenigen Geistlichen der Meißner Dioces, deren Gemeinden slavische sind, zur Pflicht macht, sich, sofern sie der slavischen Sprache nicht vollkommen mächtig, Capellane oder Vicare zu halten, die sowohl slavisch zu predigen, als auch überhaupt alle gottesdienstliche Handlungen in dieser Sprache zu verrichten vermochten[b]).

---

a) Aur. Bull. tit. XXVI. (ed. Thulemar. p. 34) — statuimus, ut illustrium principum, puta regis Boemie, comitis Palatini Reni, ducis Saxonie, et Marchionis Brandenburgensis, electorum filii, vel heredes et successores; cum verisimiliter teutonicum ydioma sibi naturaliter inditum scire praesumantur, et ab infancia didicisse, incipiendo a septimo etatis sue anno, in grammatica, italica et *slavica* linguis instruantur; ita quod infra quartum decimum etatis annum existant in talibus juxta datam sibi a deo gratiam eruditi; cum illud non solum utile, imo ex causis premissis summe necessarium habeatur, eo quod ille lingue ad usum et utilitatem sacri imperii ut plurimum ventilentur, — eosque ad loca dirigant, in quibus de hujusmodi linguagiis possint edoceri, vel in propriis domibus paedagogos, instructores et pueros consocios, in his peritos, eis adjungant, quorum conversacione pariter et doctrina in linguis ipsis valeant erudiri.

b) Tit. De plebanis Sclavos plebisanos habentibus. — Sub poena excommunicationis districte praecipimus et mandamus, quod singuli et omnes Plebani nostrae Diocesis, in suis plebanatibus et ecclesiarum terminis plebem *Slavicam* habentes, qui in idiomate *Sclavonico*

Noch in der Mitte des sechszehnten Jahrhunderts war großer Mangel an der wendischen Sprache kundigen Lehrern und Pfarrern, weßhalb sich die Stände der Oberlausitz entschlossen, eine besondere wendische Schule anzulegen. Allein dieß Vorhaben unterblieb, weil die Stadt Löbau, wo jene Schule errichtet werden sollte, noch während der Verhandlungen abbrannte. Dennoch war es dem 16. Jahrhundert vorbehalten, der wendischen Sprache auf eine Weise empor zu helfen, die mehr als alle bisherigen Bemühungen dazu geeignet waren, auch die Verbreitung derselben kräftig zu betreiben. Die wendische Sprache tritt hier als Schrift- und Büchersprache auf, und der erste Versuch ist der wendische Katechismus, den Wenzeslaus Warichius, damals Pastor zu Gödau, im Jahre 1597 in Bautzen drucken ließ.[a])

Der einmal betretene Weg ward eifrig verfolgt, und im 17. Jahrhunderte erscheinen bereits mehrere Theile der heiligen Schrift in wendischer Sprache, dann im 18. Jahrhundert die ganze heilige Schrift (Budiss. 1728. 4.) und das wendische Gesangbuch.[b])

Die größte Schwierigkeit bei Bearbeitung der wendischen Sprache, welche sich namentlich in der ersten Zeit allen denen, die sich damit beschäftigten, entgegenstellte, war die Orthographie. Jeder, der wendisch schrieb oder in das Wendische übersetzte, folgte, da er kein Vorbild, wenigstens kein sicheres hatte, seiner eigenen

---

ignari sunt et inexperti, populum sibi subjectum, praedicationibus, confessionibus, oratione dominica, symbolo apostolico, et aliorum dicendorum publicationibus non valent aut possunt informare, et personaliter expedire; secum teneant et habeant capellanos, seu vicarios in hujusmodi idiomate peritos et expertos, qui sciunt *Sclavis* praedicare et praeesse, eosque in praemissis possunt informare salubriter et expedire: alioquin suis beneficiis per nos privabuntur, et genti facienti fructus suos dabuntur.

(Eine nicht unbedeutende Anzahl Stellen der Kirchenväter, Historiker ꝛc. ꝛc. reden gleichfalls von den slavischen Sprachen (lingua slavonica) und werden deßhalb oft für die wendische angewendet; die richtige Deutung erkennt in ihnen die Erwähnung der slavischen Dialekte Dalmatiens und Illyriens. Sie gehören nicht hierher.)

a) Die Niederlausitzer Wenden rühmen sich eines früheren Anfanges. Dort ließ Albinus Moller, Pastor in Straupitz, im Jahre 1574 oder 1576 einen Katechismus und ein Gesangbuch im Niederlausitzer Dialekte drucken (8°). Ich kenne nur das Citat bei Schirach und Lange, Entwurf der Oberl. Wend. Kirchenhistorie S. 219. und im Laus. Magaz. 1797. S. 448.

Unter den wendischen Büchern der älteren Zeit sind sämmtliche Arbeiten der MM. Michael und Abraham Frentzel, die Uebersetzungen des Vereines von Paul Prätorius, Tobias Zschuderly, Joh. Christoph Krüger, Georg Matthäi und Michael Rätze, ferner Joh. Ast, Joh. Wauer ꝛc., (Luther's Katechismus, 1693., Sonn- und Festtags-Episteln, 1695., der Psalter 1703, das deutsch-wendische Gesangbuch 1710. ꝛc.), und die des George Dunisch ꝛc. hervorzuheben.

b) Die ganze heilige Schrift alten und neuen Testamentes erschien in Budissin 1728. 4. und wurde 1742 nochmals aufgelegt. In ihr und in der Hauspostille Luther's, die ebendas. 1751 erschien ist die Reinheit der Sprache von besonderem Werthe. In Bezug auf Orthographie dürfte, trotz mancher Ungleichheiten, die letztere vorzuziehen seyn.

Ansicht, und so entstanden ganz verschiedene Schreibarten. — Vorzüglich sind es zwei Theorieen der Orthographie, deren Erwähnung hierher gehört:

Erstens — die des Michael Frenzel, Pastor in Postwitz,[a]) und des Jacobus Ticinus,[b]) eines Jesuiten. Beide richteten sich nach dem Böhmischen und brachten so die böhmische Orthographie in die wendische Sprache. Diesen beiden folgten die Uebersetzer der Evangelien und Episteln (Budissin 1690) und der Katechismus des Comisius (ebendas.). So sehr diese Uebertragung der böhmischen Orthographie, hinsichtlich der Verwandtschaft beider Sprachen dem gemeinsamen Baue angemessen seyn mochte, so fand sie dennoch keinen Anklang, wohl schon deßhalb, weil die bereits früher betretene Bahn eine ganz andere war.

Zweitens — die des Abraham Frenzel, Pastor in Schönau auf dem Eigen, und des Zacharias Bierling.[c]) Sie bestrebten sich, die Schreibart des Wendischen soviel wie möglich der deutschen Schreibart nachzubilden, und so geschah es, daß eine deutsch-wendische Orthographie entstand. Ihnen folgten namentlich die Uebersetzer der Kirchenagende (Budissin 1696. 4.).

Seit jener Zeit sind mehrere Sprachlehren, wie die von Ludovici, Matthäi rc. im Druck erschienen, andere auch nur handschriftlich verbreitet worden und so einigermaßen die Vermuthung begründet, daß für die Orthographie ein Mehreres geschehen; allein dem ist nicht also. Die Orthographie liegt noch sehr im Argen und hängt meist von der Willkühr jedes Einzelnen ab. Jeder schreibt wie es ihm am zweckmäßigsten dünkt, wie es die Aussprache zu erfordern scheint. Selbst die neueste Grammatik von Andreas Seiler hat hierin Nichts geändert; sie folgt zu sehr dem böhmischen Einflusse und ist theilweis nur ein Auszug der böhmischen Grammatik des Jos. Dobrowsky.

Die Wenden sind, gleich den Böhmen, stolz auf ihre Sprache, und sie haben ein vollkommenes Recht dazu. Die wendische Sprache verbindet mit einem zwar nur mäßigen Reichthume an Stammwörtern eine solche Kraft und Präcision im Ausdrucke, wie wenig, ja vielleicht wie keine andere lebende Sprache. Durch ihren Reichthum an Idiotismen, durch ihren ungekünstelten, ganz einfachen Bau erlangt sie einen Wohlklang im Sprechen, der sich der Sanftheit der italienischen Sprache nähert. Durch die große Biegsamkeit, die Mannigfaltigkeit des Ausdruckes, dem ein seltener Wortreichthum zu Gebote steht, übertrifft sie selbst die bei weitem mehr ausgebildete polnische Sprache.

Für den Reichthum der wendischen Sprache mag der Umstand sprechen, daß z. B. jedes (Stamm-) Zeitwort mit zwölf bis funfzehn Präpositionen zusammengesetzt werden kann, wodurch eben so viele Wörter verschiedener

---

a) In seiner Uebersetzung der Ev. Matthäus und Markus. Budissin 1670. 4.
b) In seinem Werke: Principia linguae Wendicae. Prag. 1679.
c) Didascalia Vandalica. Budiss. 1689.

Bedeutung entstehen; von diesen Präpositionen werden zugleich zwei, ja sogar drei vor das Verbum gesetzt, und selbst diese werden in einzelnen Fällen noch verdoppelt. Von jedem dieser Zeitwörter können meist zwei Hauptwörter nebst dem Adjectiv und Adverbium gebildet werden, so daß zuweilen der Form nach mehr als vierzig von einem Stammworte abgeleitete Wörter existiren. Die Schwierigkeit, die äußerst feinen Nüancen dieser Zusammensetzungen im Deutschen nur annähernd wiederzugeben, ist außerordentlich groß und öfters unmöglich.

Hiermit verbindet das Wendische den Umstand, daß es sich ganz vorzüglich zum Gesange und zur Poesie eignet; in letzterer Beziehung wegen ihrer hohen Kraft und großen Biegsamkeit, die sich in vielen vorhandenen Volksliedern ꝛc. ausspricht. Ein glänzendes Beispiel ist die Uebersetzung eines Theiles der Klopstock'schen Messiade in dem Versmaße des Originales, welche der Pastor Möhn in Neschwitz geliefert hat.[a])

Die wendische Sprache, wie sie dermalen besteht, zerfällt in mehrere Dialekte, und zwar zunächst in zwei Hauptdialekte, nämlich

1) den Oberlausitzer — (Gefildischen). Er bildet die sogenannte gelehrte oder Bücher-Sprache der Oberlausitz und wird, weil er in der Umgegend von Bautzen zu Hause ist, meist der Bautzner (Budissiner) Dialekt genannt. Seine Verbreitung erstreckt sich nach Lauban hin und begreift jetzt den größten Theil der sächsischen Oberlausitz.

2) der Niederlausitzer, — dem wieder der Cottbusser und der von Ruhland untergeordnet sind.

Hier ist nur der erste zu berücksichtigen, dem der sogenannte Niederländer Dialekt zur Seite steht; letzterer blühet in der Gegend von Hoyerswerda, Wittigenau ꝛc. und geht dann in den Haidedialekt über, welcher der Gegend um Muskau angehört.

Den Oberlausitzer oder Hauptdialekt scheiden gewissermaßen die beiden Confessionen in den katholischen und protestantischen; doch ist der Unterschied meist nur für die Schrift von Erheblichkeit, indem die katholischen Wenden mehr Zeichen annehmen als die Protestanten.

Die Oberlausitzer Wenden bedienen sich, gleich allen übrigen Wenden, der deutschen Buchstaben sowohl zur Schrift als zum Druck. Die Schriftzeichen sind folgende:

a, b, ch, cż, d, dż, e, h, i, j, k, kh, l, ł, m, n, o, p, r, ṡ, sch, ß,
t, u, w, y, z, ż.

Die Buchstaben f, g finden sich nur in Worten, die aus der deutschen Sprache übergegangen sind; doch bürgern sich dieselben nach und nach ein, wie

a) Ausführlich und zugleich originell handelt über die wendische Sprache M. George Körner in seiner Abhandlung: Von der wendischen Sprache und ihrem Nutzen in den Wissenschaften. Leipzig 1766. 8.

es schon bei einigen der Fall gewesen ist. Q wird durch kw, x durch ks ausgedrückt; v fällt mit w zusammen; c findet sich nur in Verbindung mit h und z. Eigenthümlich ist die Erscheinung, daß im Wendischen mit a nur äußerst wenig Worte, mit e gar keine anfangen.

Durch diese Buchstabenreihe unterscheidet sich der Oberlausitzer Dialekt von allen übrigen, selbst von dem aus ihm entstandenen katholischen, indem letzterer mehrere punktirte Zeichen dazu fügt, wie das ė, ṁ, ṅ, ṙ ꝛc., und so im Ganzen 46 Zeichen aufstellt. Diesem folgt in einigem auch der Verf. der neuesten Grammatik, Seiler; er stellt noch die Zeichen cž, ṅ und ó auf, die an und für sich überflüssig sind und nur die Erlernung der Aussprache erleichtern sollen.

Die Aussprache ist folgende:

a ist hell und rein.

ch klingt stark und meist hohl. Die Niederlausitzer haben k.

cz ist theils gelinder Zischlaut, wie dsch, z. B. czi; theils aber auch stark und sehr scharf, wie tsche, z. B. czakaj. Um diesen Unterschied hervorzuheben, hat nun Seiler für das scharfe cz das Zeichen cž aufgenommen.

dz ist sehr weich und wie ein gelindes dsch auszusprechen.

e theils rein und hell, wie wir Deutschen es z. B. in beendigen ꝛc. aussprechen; theils wie å, z. B. in den Präpositionen we und se; in der dritten Person des praes. act. auf —se, —ße, —ze, ꝛc. ꝛc.; wie ein stummes e in den Endungen auf — aje, — ije; — wie jå in den meisten übrigen Fällen, so daß dieser letzte Punkt als Regel, die vorgenannten als Ausnahme gelten können.

ej wie ai͡, als ein Laut.

h wird in mehreren Worten, besonders vor ł wie g ausgesprochen; z. B. mahły.

i ist immer hell und rein, wenn es allein steht; je ist i, mit der einzigen Ausnahme, wenn es mit dem vorausgehenden Consonanten eine Silbe bildet, dann ist es ie.

kh wird, zum Unterschiede von dem einfachen k, mit einem scharfen Hauche ausgesprochen. Ursprünglich scheint das kh dem Wendischen nicht anzugehören, weßhalb es jetzt vielfach vermieden wird, z. B. kory statt khory ꝛc.

ł wird wie w gelesen, während nach dem Haidedialekte dieser Laut gleich dem l ist. Ursprünglich ist es ein Mittellaut zwischen l und w, so wie ihn die polnische Sprache noch jetzt bewahrt; er wird so gesprochen, daß man die Zunge an die Zähne setzt und sanft abstößt; z. B. łakomny ꝛc. In einzelnen Wörtern lautet ł wie f, z. B. jehła, in mehreren Formen von łhacz, lügen, łzu ꝛc. und den abgeleiteten Worten, wie łza (łhza), die Lüge.

An der Aussprache dieses ł erkennt man sofort den Haidewenden, indem hier ł wie l lautet, z. B. in Łuziz, łuza, welches der Bautzner wuziz, wuza ausspricht.

n hat öfters einen Nachklang, wie ni, nj, und wird hier zuweilen mit vorgesetztem j geschrieben, z. B. kon, kojn. Dieses n bezeichnet Seiler als ṅ.

o gleicht theils unserem deutschen u in Spur, Uhr, und ähnelt dann dem uo als einfachen Laut; dieses o giebt Seiler durch ó wieder, z. B. dwornik, der Hofmeister; — theils rein und hell, wie das deutsche o; der Regel nach ist dieß der Fall vor den Buchstaben b, ch, k, ł, m, p und w, doch kommen mancherlei Abweichungen vor, die durch den Gebrauch erlernt werden müssen. Wie oa wird es in allen übrigen Fällen ausgesprochen, z. B. boh, boża ꝛc. Gott.

ſ ist ein gelinder Zischlaut; scharf dagegen ſs und ß; z. B. ſsochota, koßa, weß.

ſz sind zwei Buchstaben und werden als solche auch ausgesprochen, z. B. koſz, mjaſz, moſzik.

z, ż sind gelindere Zischlaute; letzteres der gelindeste; ż kommt meist dem französischen j gleich, z. B. żaba, żona.

u ist meistentheils das reine deutsche u; bisweilen klingt es wie o oder ein unreines u, namentlich in allen mit der Präposition wu zusammengesetzten Worten. Hier wie bei dem

y scheint der ursprüngliche Laut verloren gegangen zu seyn; y wird bald wie i bald wie ein schlecht gesprochenes ů wiedergegeben. Der sogenannte katholische Dialekt, der unter den Landleuten in der Gegend des Klosters Marienstern sehr gebräuchlich, spricht das y wie o, z. B. my ßmy — mo ßmo, und zwar in dem Laute, welchen Seiler als ó bezeichnet.

Der Eigenthümlichkeit der Aussprache der einzelnen Buchstaben steht die Aussprache der Wörter nicht nach; hier ruht der Ton immer auf der ersten Silbe und wird diese nicht nur mit einem besonderen Nachdrucke, sondern mit einer eigenthümlichen Dehnung ausgesprochen, welche selbst dann bleibt, wenn das Wort durch Vorsetzung einer oder mehrerer Silben verlängert wird. Auch dann geht der Ton auf die erste der Vorsetzsilben über. Werden zwei mehrsilbige Worte zusammengesetzt, so behält jedes seinen eigenen Ton, weßhalb sie auch oft getrennt geschrieben werden, wie z. B. die Zusammensetzungen mit derje, wohl.

Die aus fremden Sprachen übergegangenen Wörter behalten den ihnen eigenthümlichen Ton, sobald nicht eine Präposition davor zu stehen kommt, in welchem Falle der Ton auf diese übergeht, wie es im Wendischen immer geschieht.

Die Aussprache des Wendischen ist ziemlich schwer und es gehört einige Uebung dazu, will man dahin gelangen, richtig zu sprechen; einem Deutschen, der wendisch spricht, wird es jeder Wende anhören, daß er kein geborner Wende ist. Doch hat das Wendische nicht die Schwierigkeit anderer slavischen Sprachen, in denen so viel stumme Buchstaben zugleich ausgesprochen werden müssen, wie z. B. im Böhmischen.

Weit schwieriger als die Aussprache ist die **Orthographie**. Die wendische Sprache ist erst so spät Büchersprache geworden und die bisherige Literatur derselben ist im Ganzen noch so unbedeutend, daß selbst eine ausführliche Grammatik derselben zur Zeit nicht vorhanden ist. Jeder Gelehrte, der zeither als Schriftsteller im Wendischen auftrat, folgte seiner eigenen Ansicht, bildete sich seine eigene Orthographie, ohne seinen Vorgängern eben die nöthige Berücksichtigung zu schenken. So ist es gekommen, daß noch jetzt keinerlei Orthographie feststeht. Allerdings lassen sich einige wenige Regeln aus den besten Schriften ableiten und auch Seiler hat deren aufgestellt, allein sie sind nicht unumstößlich. Dahin gehören:

1) es giebt im Wendischen keine Diphthongen; man schreibt z. B. aw statt au und für i vor oder nach einem Vocal immer j; z. B. jejo.
2) kein Consonant wird verdoppelt; scheinbar geschieht es bei den mit Präpositionen zusammengesetzten Wörtern, wo die Präpos. mit demselben Buchstaben schließt, mit welchem das Wort anfängt, z. B. wobbjehowacz, poddacz; doch wird auch diese scheinbare Verdoppelung öfters vermieden, indem der Endconsonant der Präposition weggelassen wird. Die Reinheit der Sprache scheint dieß als Regel zu erfordern.[a])
3) das ſ wird immer lang geschrieben; nur am Ende der Worte und in den Zusammensetzungen mit bes und ros steht s.[b])
4) ß kann vor k, t und z nicht stehen, es tritt an seine Stelle das einfache ſ.

Außerdem ist noch die Regel aufgestellt worden, daß alle Substantiven mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben und gedruckt werden sollen; warum? — ich finde dazu nirgends einen Grund, als den der Nachbildung des Deutschen, welches überhaupt für die wendische Orthographie ein unpassendes Vorbild geworden ist. Die Art und Weise der Abtheilung der Worte richtet sich nach der deutschen Abtheilungsweise oder nach der Silbentheilung.

Das Substantivum ist dem Geschlecht nach ein dreifaches: mascul., femin., und neutr., und wird nach diesem dreifachen Geschlechte declinirt, indem die masc. nach der ersten, die fem. nach der zweiten und die neutr. nach der dritten De-

---

a) Diese Regel steht am wenigsten fest. Schon bei allen fremden Worten wird die Verdoppelung der Consonanten beibehalten, wie sie sich findet. Bei vielen ächt wendischen wird der Consonant offenbar doppelt ausgesprochen, warum soll er da nicht doppelt geschrieben werden? — Das ſſ, ursprünglich böhmisch, deutet noch in wenigen Worten auf den Sprachstamm hin.

Ist das Wendische wirklich eine Zusammensetzung des Böhmischen und Polnischen, weßhalb soll es dann seinen Ursprung soweit verläugnen, daß es hierin so wesentlich abweicht. Bei Verdoppelung des ſ schreibe ich immer ſs oder umgekehrt. In der Aussprache hört man das doppelte ſ deutlich.

b) Auch diese Regel erleidet ihre Ausnahmen; das ſ ist noch nicht allgemein; man schreibt z. B. — ski und — ſki.

clination gehen. Die Bestimmung des Geschlechtes geschieht, abgesehen von den Ausnahmen, nach folgender Regel: masc. sind alle Substantiva, die sich auf einen Consonant endigen und die auf a und o, welche männliche Personen bezeichnen; fem. die auf a, ej und sz; neutr. die auf o und je. — Nach der ersten Declination gehen alle masc., die sich auf einen Consonant endigen, die auf a gehen nach der zweiten, die auf o nach der dritten, als wohin sie ihrer Endung nach gehören.

Der Numerus ist ein dreifacher, nämlich: Singular, Dual und Plural; jeder derselben hat sieben Casus, und zwar den Nominativ, Genitiv, Dativ, Accusativ, Vocativ, Sociativ (Instrumental) und Locativ (Local). Die letzten beiden Fallformen vertreten die Stelle des Ablativ und zwar der Sociativ mit der Präposition s, se, mit, wovon er auch benannt ist, der Locativ auf die Frage wo? mit und ohne Präposition, vom Orte gebraucht.

Die erste Declination

hat drei verschiedene Formen, indem alle mit Vernunft begabte Wesen (rationalia), alle vernunftlose aber lebende (non rationalia) und alle leblose Dinge oder blos naturbelebte Wesen (inanimata), selbst in den einzelnen Endungen besondere Eigenheiten haben. Die Endungen der ersten Declination sind nun folgende: b, d, h, j, k, l, m, n, p, r, s, t, w, z, ż. Hier einige Beispiele:

Beispiele in b. *Singularis.*

	rationale.	non rationale.	inanimatum.
N.	Jakub	hołb	dub
G.	Jakuba	hołbja	duba
D.	Jakubej	hołbej	dubej
A.	Jakuba	hołbja	dub
V.	Jakuba	hołbje	dube
S.	Jakubom	hołbjom	dubom
L.	Jakubi	hołbju	dubi

Dualis.

N. V.	Jakubaj	hołbjaj	dubaj
G. A.	Jakubow	hołbjow	dubow, A. auch dubaj
D. S. L.	Jakubomaj	hołbjomaj	dubomaj

Pluralis.

N.	Jakubojo	hołbje	duby
G.	Jakubow	hołbjow	dubow
D.	Jakubam	hołbjam	dubam
A.	Jakubow	hołbje	duby
V.	Jakubojo	hołbje	duby
S.	Jakubami	hołbjami	dubami
L.	Jakubach	hołbjach	dubach

Beiſpiele in d.

Singularis.

	rationale.	non rationale.	inanimatum.
N.	dżjed	had	płod
G.	dżjeda	hada	płoda
D.	dżjedej	hadej	płodej
A.	dżjeda	hada	płod
V.	dżjedże	hadże	płodże
S.	dżjedżom	hadom	płodom
L.	dżjedżi	hadżi	płodżi

Dualis.

N. V.	dżjedaj	hadaj	płodaj
G. A.	dżjedow	hadow	płodow
D. L. S.	dżjedomaj	hadomaj	płodomaj

Pluralis.

N.	dżjedojo	hady	płody
G.	dżjedow	hadow	płodow
D.	dżjedam	hadam	płodam
A.	dżjedow	hady	płody
V.	dżjedojo	hady	płody
S.	dżjedami	hadami	płodami
L.	dżjedach	hadach	płodach

Beiſpiele in h.

Singularis.

N.	boh	roh
G.	boha	roha
D.	bohu (bohej)	rohej
A.	boha	roh
V.	bożo	roho
S.	bohom	rohom
L.	bohſy	rohſy

Dualis.

N. V.	bohaj	rohaj
G. A.	bohow	rohow
D. S. L.	bohomaj	rohomaj

Pluralis.

N.	bohi (—ojo)	rohi
G.	bohow	rohow
D.	boham	roham
A.	bohow	rohi
V.	bohi (—ojo)	rohi
S.	bohami	rohami
L.	bohach	rohach

Beiſpiele in j.

Singularis.

	rationale.	non rationale.	inanimatum.
N.	wuj	ruj	kraj
G.	wuja	ruja	kraja
D.	wujej	rujej	krajej
A.	wuja	ruja	kraj
V.	wujo	rujo	krajo
S.	wujom	rujom	krajom
L.	wuju	ruju	kraju

Dualis.

N. V.	wujaj, — ej.	rujaj	krajaj
A. V.	wujow	rujow	krajow
D. S. L.	wujomaj	rujomaj	krajomaj

Pluralis.

N.	wujojo	ruje	kraje
G.	wujow	rujow	krajow
D.	wujam	rujam	krajam
A.	wujow	ruje	kraje
V.	wujojo	ruje	kraje
S.	wujemi	rujemi	krajemi
L.	wujach	rujach	krajach

Beiſpiele in k.

Singularis.

N.	wuczomnik	rapak	jaſyk
G.	wuczomnika	rapaka	jaſyka
D.	wuczomnikej	rapakej	jaſykej
A.	wuczomnika	rapaka	jaſyk
V.	wuczomniko	rapako	jaſyko
S.	wuczomnikom	rapakom	jaſykom
L.	wuczomniku	rapaku	jaſyku

Dualis.

N. V.	wuczomnikaj	rapakaj	jaſykaj
G. A.	wuczomnikow	rapakow	jaſykow
D. S. L.	wuczomnikami	rapakomaj	jaſykomaj

Pluralis.

N.	wuczomnizy	rapaki	jaſyki
G.	wuczomnikow	rapakow	jaſykow
D.	wuczomnikam	rapakam	jaſykam
A.	wuczomnikow	rapaki	jaſyki
V.	wuczomnizy	rapaki	jaſyki
S.	wuczomnikami	rapakami	jaſykami
L.	wuczomnikach	rapakach	jaſykach

Beispiele in l. *Singularis.*

	rationale.	non rationale.	inanimatum.
N.	kral	kamel	rjebel
G.	krala	kamela	rjebla
D.	kralej	kamelej	rjeblej
A.	krala	kamela	rjebel
V.	kralo	kamelo	rjebelo
S.	kralom	kamelom	rjebelom
L.	kralu	kamelu	rjebelu

Dualis.

N. V.	kralaj	kamelaj	rjebelaj
G. A.	kralow	kamelow	rjebelow
D. S. L.	kralomaj	kamelomaj	rjebelomaj

Pluralis.

N.	kralojo	kamelje	rjeble
G.	kralow	kamelow	rjeblow
D.	kralam	kamelam	rjeblam
A.	kralow	kamelje	rjeble
V.	kralojo	kameljo	rjeble
S.	kralemi	kamelemi	rjeblemi
L.	kralach	kamelach	rjeblach

Beispiele in m. *Singularis.*

N.	hadam	czom
G.	hadama	czoma
D.	hadamej	czomej
A.	hadama	czom
V.	hadame	czome
S.	hadamom	czomom
L.	hadami	czomi

Dualis.

N. V.	hadamaj	czomaj
G. A.	hadamow	czomow
D. S. L.	hadamomaj	czomomaj

Pluralis.

N.	hadamojo	czomy
G.	hadamow	czomow
D.	hadamam	czomam
A.	hadamow	czomy
V.	hadamojo	czomy
S.	hadamami	czomami
L.	hadamach	czomach

Beispiele in n.

Singularis.

	rationale.	non rationale.	inanimatum.
N.	ßyn	scherschen	koren
G.	ßyna	scherschena	korenja
D.	ßynej	scherschenej	korenej
A.	ßyna	scherschena	koren
V.	ßyno	scherscheno	korenjo
S.	ßynom	scherschenjom	korenjom
L.	ßynu	scherschenju	korenju

Dualis.

N. V.	ßynaj	scherschenaj	korenjaj
G. A.	ßynow	scherschenow	korenjow
D. S. L.	ßynomaj	scherschenomaj	korenjomaj

Pluralis.

N.	ßynojo	scherschenje	korenje
G.	ßynow	scherschenjow	korenjow
D.	ßynam	scherschenjam	korenjam
A.	ßynow	scherschenje	korenje
V.	ßynojo	scherschenje	korenje
S.	ßynami	scherschenemi	korenjemi
L.	ßynach	scherschenjach	korenjach

Beispiele in p.

Singularis.

N.	pop	skop	ßnop
G.	popa	skopa	ßnopa
D.	popej	skopej	ßnopej
A.	popa	skopa	ßnop
V.	pope	skope	ßnope
S.	popom	skopom	ßnopom
L.	popi	skopi	ßnopi

Dualis.

N. V.	popaj	skopaj	ßnopaj
G. A.	popow	skopow	ßnopow
D. S. L.	popomaj	skopomaj	ßnopomaj

Pluralis.

N.	popojo	skopy	ßnopy
G.	popow	skopow	ßnopow
D.	popam	skopam	ßnopam
A.	popow	skopy	ßnopy
V.	popojo	skopy	ßnopy
S.	popami	skopami	ßnopami
L.	popach	skopach	ßnopach

Beiſpiele in r.

Singularis.

	rationale.	non rationale.	inanimatum.
N.	proſcher	njetopor	wecżor
G.	proſcherja	njetopora	wecżora
D.	proſcherej	njetoporej	wecżorej
A.	proſcherja	njetopora	wecżor
V.	proſcherjo	njetopore	wecżore
S.	proſcherjom	njetoporom	wecżorom
L.	proſcherju	njetopori	wecżori

Dualis.

N. V.	proſcherjaj	njetoporaj	wecżori
G. A.	proſcherjow	njetoporow	wecżorow
D. S. L.	proſcheromaj	njetoporomaj	wecżoromaj

Pluralis.

N.	proſcherjo	njetopory	wecżory
G.	proſcherjow	njetoporow	wecżorow
D.	proſcherjam	njetoporam	wecżoram
A.	proſcherjow	njetopory	wecżory
V.	proſcherje	njetopory	wecżory
S.	proſcheremi	njetoporami	wecżorami
L.	proſcherjach	njetoporach	wecżorach

Beiſpiele in s.

Singularis.

N.	zuſs	ſchtruſs	wohs
G.	zuſsa	ſchtruſsa	wohſa
D.	zuſsej	ſchtruſsej	wohſej
A.	zuſsa	ſchtruſsa	wohs
V.	zuſso	ſchtruſso	wohſo
S.	zuſsom	ſchtruſsom	wohſom
L.	zuſsu	ſchtruſsu	wohſu

Dualis.

N. V.	zuſsaj	ſchtruſsaj	wohſaj
G. A.	zuſsow	ſchtruſsow	wohſow
D. S. L.	zuſsomaj	ſchtruſsomaj	wohſomaj

Pluralis.

N.	zuſsojo	ſchtruſsy	wohſy
G.	zuſsow	ſchtruſsow	wohſow
D.	zuſsam	ſchtruſsam	wohſam
A.	zuſsow	ſchtruſsy	wohſy
V.	zuſsojo	ſchtruſsy	wohſy
S.	zuſsami	ſchtruſsami	wohſami
L.	zuſsach	ſchtruſsach	wohſach

***

Beispiele in t.

Singularis.

	rationale.	non rationale.	inanimatum.
N.		knot	krjebet
G.		knota	krjebeta
D.		knotej	krjebetej
A.		knota	krjebet
V.		knocze	krjebecze
S.		knotom	krjebetom
L.		knoczi	krjebeczi

Dualis.

N. V.		knotaj	krjebetaj
G. A.		knotow	krjebetow
D. S. L.		knotomaj	krjebetomaj

Pluralis.

N.		knoty	krjebety
G.		knotow	krjebetow
D.		knotam	krjebetam
A.		knoty	krjebety
V.		knoty	krjebety
S.		knotami	krjebetami
L.		knotach	krjebetach

Beispiele in w.

Singularis.

N.		czerw	row
G.		czerwja	rowa
D.		czerwej	rowej
A.		czerwja	row
V.		czerwe	rowe
S.		czerwjom	rowom
L.		czerwi, wju	rowi

Dualis.

N. V.		czerwjaj	rowaj
G. A.		czerwjow	rowow
D. S. L.		czerwjomaj	rowomaj

Pluralis.

N.		czerwje	rowy
G.		czerwjow	rowow
D.		czerwjam	rowam
A.		czerwje	rowy
V.		czerwje	rowy
S.		czerwjemi	rowami
L.		czerwjach	rowach

Beiſpiele in z. *Singularis.*

	rationale.	non rationale.	inanimatum.
N.	krawz	ſajaz	mjeßaz
G.	krawza	ſajaza	mjeßaza
D.	krawzej	ſajazej (—ewi)	mjeßazej
A.	krawza	ſajaza	mjeßaz
V.	krawzo (—cże)	ſajazo	mjeßazo
S.	krawzom	ſajazom	mjeßazom
L.	krawzu	ſajazu	mjeßazu

Dualis.

N. V.	krawzaj	ſajazaj	mjeßazaj
G. A.	krawzow	ſajazow	mjeßazow
D. S. L.	krawzomaj	ſajazomaj	mjeßazomaj

Pluralis.

N.	krawzy	ſajazy	mjeßazy
G.	krawzow	ſajazow	mjeßazow
D.	krawzam	ſajazam	mjeßazam
A.	krawzow	ſajazy	mjeßazy
V.	krawzy	ſajazy	mjeßazy
S.	krawzami	ſajazami	mjeßazami
L.	krawzach	ſajazach	mjeßazach

Beiſpiele in ż. *Singularis.*

N.	muż	medżwedż	noż
G.	muża	medżwedża	noża
D.	mużej	medżwedżej	nożej
A.	muża	medżwedża	noż
V.	mużo	medżwedżo	nożo
S.	mużom	medżwedżom	nożom
L.	mużu	medżwedżu	nożu

Dualis.

N. V.	mużaj, —ej	medżwedżaj	nożaj
G. A.	mużow	medżwedżow	nożow
D. S. L.	mużomaj	medżwedżomaj	nożomaj

Pluralis.

N.	mużojo	medżwedżje	nożje
G.	mużow	medżwedżow	nożow
D.	mużam	medżwedżam	nożam
A.	mużow	medżwedżje	nożje
V.	mużojo	medżwedżje	nożje
S.	mużami	medżwedżemi	nożemi
L.	mużach	medżwedżach	nożach

Nach der

zweiten Declination,

bei welcher die der ersten Declination eigenthümliche Eintheilung wegfällt, gehen alle feminina, und zwar nach folgenden drei verschiedenen Classen:

1) Endungen in — ga, — ha, — cha, — ka.

Singularis.

N.	figa	droha	wacha	kwjetka
G.	figi	drohi	wachi	kwjetki
D.	fizy	drosy	waschi	kwjetzy
A.	figu	drohu	wachu	kwjetku
V.	figa	droha	wacha	kwjetka
S.	figu	drohu	wachu	kwjetku
L.	fizy	drosy	waschi	kwjetzy

Dualis.

N.A.V.	fizy	drosy	waschi	kwjetzy
G.	figow	drohow	wachow	kwjetkow
D.S.L.	figomaj	drohomaj	wachomaj	kwjetkomaj

Pluralis.

N.	figi	drohi	wachi	kwjetki
G.	figow	drohow	wachow	kwjetkow
D.	figam	droham	wacham	kwjetkam
A.	figi	drohi	wachi	kwjetki
V.	figi	drohi	wachi	kwjetki
S.	figami	drohami	wachami	kwjetkami
L.	figach	drohach	wachach	kwjetkach

2) Endungen in — ba, — da, — ma, — na,

Singularis.

N.	huba	woda	korczma	rana
G.	huby	wody	korczmy	rany
D.	hubi	wodzi	korczmi	rani
A.	hubu	wodu	korczmu	ranu
V.	huba	woda	korczma	rana
S.	hubu	wodu	korczmu	ranu
L.	hubi	wodzi	korczmi	rani

Dualis.

N.A.V.	hubi	wodzi	korczmi	rani
G.	hubow	wodow	korczmow	ranow
D.S.L.	hubomaj	wodomaj	korczmomaj	ranomaj

Pluralis.

N.A.V.	huby	wody	korczmy	rany
G.	hubow	wodow	korczmow	ranow
D.	hubam	wodam	korczmam	ranam
S.	hubami	wodami	korczmami	ranami
L.	hubach	wodach	korczmach	ranach

Singularis.

	—ła,	—ra,	—wa,	—ta,
N.	ſkała	dźjera	kruwa	ſtrachota
G.	ſkały	dźjery	kruwy	ſtrachoty
D.	ſkali	dźjeri	kruwi	ſtrachocźi
A.	ſkału	dźjeru	kruwu	ſtrachotu
V.	ſkała	dźjera	kruwa	ſtrachota
S.	ſkału	dźjeru	kruwu	ſtrachotu
L.	ſkali	dźjeri	kruwi	ſtrachocźi

Dualis.

N.A.V.	ſkali	dźjeri	kruwi	ſtrachocźi
G.	ſkałow	dźjerow	kruwow	ſtrachotow
D.S.L.	ſkałomaj	dźjeromaj	kruwomaj	ſtrachotami

Pluralis.

N.	ſkały	dźjery	kruwy	ſtrachoty
G.	ſkałow	dźjerow	kruwow	ſtrachotow
D.	ſkałam	dźjeram	kruwam, (—om)	ſtrachotam
A.	ſkały	dźjery	kruwy	ſtrachoty
V.	ſkały	dźjery	kruwy	ſtrachoty
S.	ſkałami	dźjerami	kruwami, (—omi)	ſtrachotami
L.	ſkałach	dźjerach	kruwach, (—och)	ſtrachotach

Singularis.

	—ß,	—ſa,	—z,	—za.
N.	weß	koſa	wjez	wowza
G.	wßy	koſy	wjezy	wowzy
D.	wßy	koſy	wjezy	wowzy
A.	weß	koſu	wjez	wowzu
V.	weß	koſa	wjez	wowza
S.	wßu	koſu	wjezu	wowzu
L.	wßy	koſy	wjezy	wowzy

Dualis.

N.A.V.	wßy	koſy	wjezy	wowzy
G.	wßow	koſow	wjezow	wowzow
D.S.L.	wßomaj	koſomaj	wjezomaj	wowzomaj

Pluralis.

N.	wßy	koſy	wjezy	wowzy
G.	wßow	koſow	wjezow	wowzow
D.	wßam	koſam	wjezam	wowzam
A.	wßy	koſy	wjezy	wowzy
V.	wßy	koſy	wjezy	wowzy
S.	wßami	koſami	wjezami	wowzami
L.	wßach	koſach	wjezach	wowzach

5) **Endungen in** —ja, —la, —ſcha, —ża,

	—ja	—la	—ſcha	—ża
		Singularis.		
N.	murja	rohla	duſcha	koza
G.	murje	rohlje	duſchje	kozje
D.	muri	rohli	duſchi	kozi
A.	murju	rohlu	duſchu	kozu
V.	murja	rohla	duſcha	koza
S.	murju	rohlu	duſchu	kozu
L.	muri	rohli	duſchi	kozi
		Dualis.		
N.A.V.	muri	rohli	duſchi	kozi
G.	murjow	rohlow	duſchow	kozow
D.S.L.	murjomaj	rohlomaj	duſchomaj	kozomaj
		Pluralis.		
N.	murje	rohlje	duſchje	kozje
G.	murjow	rohlow	duſchow	kozow
D.	murjam	rohlam	duſcham	kozam
A.	murje	rohlje	duſchje	kozje
V.	murje	rohlje	duſchje	kozje
S.	murjemi	rohlemi	duſchemi	kozemi
L.	murjach	rohlach	duſchach	kozach

Singularis.

	—i,	—ej,	—l,	—n,
N.	kneni	kruſchej	mroczel	wiſchen
G.	knenje	kruſchwje	mroczelje	wiſchnje
D.	kneni	kruſchwi	mroczeli	wiſchni
A.	knenju(—ni)	kruſchej	mroczel	wiſchen
V.	kneni	kruſchej	mroczel	wiſchen
S.	knenju	kruſchwu	mroczelu	wiſchnju
L.	kneni	kruſchwi	mroczeli	wiſchni
		Dualis.		
N.A.V.	kneni	kruſchwi	mroczeli	wiſchni
G.	knenjow	kruſchwow	mroczelow	wiſchnjow
D.S.L.	knenjomaj	kruſchwomaj	mroczelomaj	wiſchnjomaj
		Pluralis.		
N.	knenje	kruſchwje	mroczelje	wiſchnje
G.	knenjow	kruſchwow	mroczelow	wiſchnjow
D.	knenjam	kruſchwam	mroczelam	wiſchnjam
A.	knenje	kruſchwje	mroczelje	wiſchnje
V.	knenje	kruſchwje	mroczelje	wiſchnje
S.	knenjemi	kruſchwami	mroczelemi	wiſchnemi
L.	knenjach	kruſchwach	mroczelach	wiſchnjach

Singularis.

	—r,	—sch,	—sz,	—cż.
N.	weczer	kokosch	ßłabosz	ßycż
G.	weczerje	kokoschje	ßłaboszje	ßycżje
D.	weczeri	kokoschi	ßłaboszi	ßycżi
A.	weczer	kokosch	ßłabosz	ßycż
V.	weczer	kokosch	ßłabosz	ßycż
S.	weczerju	kokoschu	ßłaboszu	ßycżu
L.	weczeri	kokoschi	ßłaboszi	ßycżi

Dualis.

N.A.V.	weczerj	kokoschi	ßłaboszi	ßycżi
G.	weczerjow	kokoschow	ßłaboszow	ßycżow
D.S.L.	weczerjomaj	kokoschomaj	ßłaboszomaj	ßycżomaj

Pluralis.

N.	weczerje	kokoschje	ßłaboszje	ßycżje
G.	weczerjow	kokoschow	ßłaboszjow	ßycżow
D.	weczerjam	kokoscham	ßłaboszjam	ßycżam
A.	weczerje	kokoschje	ßłaboszje	ßycżje
V.	weczerje	kokoschje	ßłaboszje	ßycżje
S.	weczeremi	kokoschemi	ßłaboszemi	ßycżemi
L.	weczerjach	kokoschach	ßłaboszjach	ßycżach

Nach der

dritten Declination

gehen alle neutra, und zwar nach den Endungen: je und o.

Singularis.

N.	napominanje	wokno	snamjo	jehnjo
G.	napominanja	wokna	snamenja	jehnecża
D.	napominanju	woknej (—nu)	snamenju	jehnecżu
A.	napominanje	wokno	snamjo	jehnjo
V.	napominanje	wokno	snamjo	jehnjo
S.	napominanjom	woknom	snamenjom	jehnecżom
L.	napominanju	wokni	snamenju	jehnecżu

Dualis.

N.A.V.	napominani	wokni	snameni	jehnecżi
G.	napominanjow	woknow	snamenjow	jehnecżow
D.S.L.	napominanjomaj	woknomaj	snamenjomaj	jehnecżomaj

Pluralis.

N.A.V.	napominanja	wokna	snamenja	jehnjata
G.	napominanjow	woknow	snamenjow	jehnjatow
D.	nopominanjam	woknam	snamenjam	jehnjatam
S.	napominanemi	woknami	snamenemi	jehnjatami
L.	napominanjach	woknach	snamenjach	jehnjatach

Die pluralia tantum endigen sich auf a, i, je und y; ihre Declination ist einfach, denn der Nom., Acc. und Voc. sind sich gleich und die übrigen Casusendungen bleiben sich in allen 3 Declinationen gleich. In Verbindung mit dem Adjectiv ꝛc. wird das Geschlecht der plur. tantum nicht ausgedrückt.

Von den Substantiven werden diminutiva und zum Theil auch diminutissima gebildet; erstere sind masculina auf k, feminina auf a und neutra auf o; letztere meist neutra, indem sie die Endung —atko, —jatko an das erste Diminutiv setzen; doch giebt es Ausnahmen, auf k und a. Hier einige Beispiele:

muž, *m.*	diminutiv.	mužik,	diminutiss.	mužatko.
rub, *m.*	—	rubczk,	—	rubjatko.
czrop, *m.*	—	czropk,	—	czrocziczk.
schczjepa, *f.*	—	schczjepka,	—	schczjepcziczka.
holza, *f.*	—	holczka,	—	holczatko.
blido, *n.*	—	blidko,	—	blidziczko.

Die pluralia tantum haben in der Regel nur ein Diminutivum, und zwar auf i oder a, z. B. rota, dim. rotka; sola, dim. soliczka; rabje, dim. rabiczki ꝛc. ꝛc. — Viele Substantiva haben nur ein Diminutiv, andere dagegen haben außer den doppelten Diminutiven noch ein abgeleitetes Collectivum, z. B. dub, die Eiche, dubina, der Eichwald; czlowek, der Mensch, czlowestwo, die Menschheit ꝛc. — oder ein den Ort ꝛc. bezeichnendes, abgeleitetes Substantivum, z. B. nop, der Schädel, nopowischczo, die Schädelstätte; kowar, der Schmidt, kowarnja, die Schmiede.

Die Adjectiven haben die Endung y oder i, a, e. Ihre Declination ist folgende:

Singularis.

N. V.	—y,	—a,	—e,	—i,	—a,	—e.
G.	—cho	—eje	—cho	—chu	—eje	—eho
D.	—emu	—ej	—emu	—emu	—ej	—emu
A.	—cho od. y	—u	—e	—cho od. i	—u	—u
S. L.	—ym	—ej	—ym	—im	—ej	—im

Dualis.

N. V.	—aj	—ej (i)	—ej (i)	—aj	—ej od. zy	—ej od. zy
G. A.	—eju durch alle drei Genera.					
D. S. L.	—ymai durch 3 Gen.			—imaj durch 3 Gen.		

(Der Acc. ist bei den animat. gleich dem Gen., bei den inanimat. gleich d. Nom.)

Pluralis.

N. V.	—i, e	—e	—e	—zy, e	—e	—e
G. L.	—ych durch 3 Gen.			—ich durch 3 Gen.		
D.	—ym durch 3 Gen.			—im durch 3 Gen.		
A.	—ych, e	—e	—e	—ich, e	—e	—e.
S.	—ymi durch 3 Gen.			—imi durch 3 Gen.		

Die Bedeutung der Adjectiven richtet sich nach dem Substantivum, von dem sie abgeleitet sind; so sind die von Diminutiven abgeleiteten immer auch diminuirte; dieß sind namentlich die auf — uschki, a, e.

Der Comparativ wird gebildet, indem man die Adjectivendung y wegläßt und an den letzten Stammconsonant — ischi anhängt, z. B. połny, a, e, voll, połn — ischi, a, e, voller; diese Comparative werden declinirt, wie die Adject. auf i[a]). Um aus dem Comparativ den Superlativ zu erhalten, setzt man die Präposition naj vor, z. B. najpołnischi, a, e.

Einige Adjectiva haben keine Comparativform; diese werden durch Vorsetzung des Adverbium bole, mehr, in den Comparativ erhoben. Dahin gehören alle Adjectiva auf ski; z. B. kschesʒjanski, christlich, bole kschesʒjanski, christlicher. Sie bilden den Superlativ auch durch Vorsetzung von naj, z. B. najbole kschesʒjanski, der christlichste; — dieser Superlativ wird noch verstärkt durch die Präposition na, und drückt dann das deutsche aller— aus, z. B. nanajbole kschesʒjanski, der allerchristlichste.

Setzt man an die Stelle der Endung des Adjectivs y oder i die Endung je oder o, so ist dieß das Adverbium, z. B. stary, adv. starje; wotry, wotrje; dʒiwi, dʒiwje; ssuchi, ssucho. Doch giebt es hiervon Ausnahmen; manche haben eigenthümliche Formen für das Adverbium, andere ein doppeltes Adverbium auf je und o. Der Comparativ der Adverbia wird gebildet, indem an die Stelle des i im Comparativ des Adjectivs o gesetzt wird, z. B. połnischi, adv. połnischo. Der Superlativ entsteht aus dem Comparativ durch Vorsetzung des naj, z. B. najpołnischo. Verstärkt wird er wie beim Adj. durch na, oder auch durch hacʒ, welches letztere unser deutsches auf's ausdrückt, z. B. krotsischo; najkrotsischo; hacʒ najkrotsischo, auf's kürzeste.

Bei den Zahlwörtern ist zu bemerken, daß bei dem gewöhnlichen Zählen keine Rücksicht auf das Geschlecht genommen wird; man sagt: jedyn, dwaj, tsi, schtyri, pecʒ, schjesʒ, ßedom ꝛc. Die Zahlwörter sind als Grundzahlen theils Adjectiva zweier, theils dreier Endungen; erstere werden von 5 an abweichend declinirt, indeß ist dieß nicht absolut nothwendig, sobald sie mit Substantiven verbunden werden. Die Ordnungszahlen werden wie die Adjectiven declinirt. Die Vertheilungszahlen bildet man mit po und dem Genitiv des Plural der Grundzahlen. Die Gattungszahlen haben die Endung — ery oder — ory, a, e, z. B. pecʒ, fünf, pecʒery oder pecʒory, a, e, fünferlei; tsinacʒe, dreizehn, tsinacʒery, a, e, dreizehnerlei. — Aus der Verbindung des na

---

a) Natürlich kommen viele Ausnahmen vor, die wohl in eine Grammatik, aber nicht hierher gehören; so z. B. sind viele Adj., die im Comparativ — ßy, — ßja, — ßje ꝛc. haben, andere blos — schi, noch andere stoßen Buchstaben aus, oder verändern sie.

mit dem Neutrum der Gattungszahl entsteht die Verdoppelungszahl, z. B. pecž, fünf, pecžore, n. fünferlei, na pecžore, fünffach.

Von den Fürwörtern wird das demonstrative ton, ta, to, dieser, diese, dieses, auch als Artikel, fast ganz nach Analogie des deutschen Artikels der, die, das, gebraucht, doch mit dem Unterschiede, daß dieser Artikel im Wendischen da wegfällt, wo wir im Deutschen denselben in Verbindung mit einer Präposition zur Bezeichnung eines bestimmten Casus anwenden; z. B. auf die Erde: na semju; auf der Erde: na semi ꝛc.

Das Zeitwort ist im Wendischen entweder ein einfaches oder ein zusammengesetztes; ersteres wieder theils Stammwort, theils abgeleitet. Der Bedeutung nach ist es transitiv, intransitiv oder reciprok. Die vorzüglichsten Klassen des Zeitwortes sind: das momentane, das durative, das iterative, das frequentative, das inchoative, das diminutive und das von Seiler *factitivum* genannte. Letzteres bezeichnet den durch eine bestimmte Handlung hervorgebrachten Zustand, oder die Handlung selbst; z. B. babicž, eine Hebamme abgeben, Hebamme seyn.

Die Formen des Zeitwortes sind das Activum und das Passivum; letzteres wird mit dem Hülfszeitworte und dem part. perf. pass. gebildet, z. B. džjelacž, arbeiten; džjelam, praes. act.; part. perf. pass. džjelany; praes. pass. ßym džjelany. — Die modi sind: der Indicativ, der Subjunctiv, der Conditional, der Concessiv, der Imperativ und der Infinitiv. Sie haben sämmtlich eigene Formen. Der Subjunctiv wird durch das Hülfszeitwort bycž und das Particip gebildet, z. B. bych džjelał für das Präsens, Imperfectum und Futurum, und bydžich džjelał für das Perfectum, Plusquamperfectum und Futurum exactum. Der Conditional entsteht durch die Anhängung der Partikel li an alle Tempusendungen des Indicativs; z. B. praes. džjelam, cond. džjelamli; imperf. džjelach, cond. džjelachli; perf. ßym džjelał, cond. ßymli džjelał ꝛc. ꝛc. Der Concessiv endlich wird durch Vorsetzung der Partikel nech gebildet, z. B. nech džjelam; nech džjelach; nech ßym džjelał ꝛc. ꝛc. — Die tempora sind: das Präsens, Imperfectum, Perfectum, Plusquamperfectum und Futurum, von denen das Perfectum und Plusquamperfectum vermöge des Hülfszeitwortes bycž und des Particips gebildet werden; das Futurum meist ebenso, z. B. budu džjelacž, ich werde arbeiten. Einige Verba bilden das Futurum durch Vorsetzung von po, z. B. wesž, praes. wesu, fut. powesu; hicž, praes. du, fut. pojndu ꝛc. ꝛc.

Jedes Tempus hat 3 Formen, den Singular, Dual und Plural, bei denen aber nur im Dual das Geschlecht bemerkbar ist; (nämlich — moj, *m.*, — wi, *f.* u. *n.* in der ersten Person; — taj, *m.*, — tej, *f.* u. *n.* für die 2. u. 3. Pers.).

Die Zahl der Conjugationen ist drei. Nach der ersten gehen alle Verba auf — acž, nach der zweiten alle auf — ecž oder — icž, nach der dritten alle auf — jecž, ecž, — ucž und — ycž. Natürlich kommen viele Abweichungen vor, da die wen-

dische Sprache an irregulären, defectiven und impersonellen Zeitwörtern eben keinen Mangel leidet. Seiler hat in seiner Grammatik diese drei Conjugationen für nicht ausreichend befunden und sie deßhalb durch sechs andere vermehrt. Die ausführliche Erläuterung dieser Neuerung gehört nicht hierher, indeß ist ausgemacht, daß die Uebersicht für den Lernenden dadurch nicht gewonnen hat; den Beleg giebt seine Tabelle S. 46, 47.

Die Verba auf z und sz gehen meist nach der dritten Conjugation, wie die auf ycž, haben aber im Imperf. ꝛc. ein e an der Stelle des y.

Die impersonellen Zeitwörter sind sehr zahlreich, weil fast alle active Verba in der Verbindung mit ßo, als solche, aber nur in der dritten Person des Singular, gebraucht werden, z. B. ßo rima, es donnert, ßo błyska, es blitzet ꝛc.; dann ebenso wie im Deutschen das man, z. B. młocži ßo, man drischt ꝛc.

Die Präpositionen, welche mit den Zeitwörtern zusammengesetzt werden, sind folgende:

Do, in, nach, giebt dem Zeitworte die Bedeutung der Vollendung und wird meist durch er= ausgedrückt, z. B. ßanycž, spannen; doßanycž, erlangen. Dann auch vollends —, bis zu Ende —.

Na, auf, an, bezeichnet den Anfang, oder mit ßo eine Sättigung; im ersteren Falle wird es durch an=, auf=, im letzteren durch genug, satt, wiedergegeben; jyßz, essen, ßo najyßz, sich satt essen; woracž, ackern, naworacž, aufackern. In einzelnen Fällen regieren die mit na züsammengesetzten Zeitwörter den Gen., dann erhält das Object die Bedeutnng einer Menge, z. B. drewa nakałacž, eine Menge Holz spalten.

Nad, über, behält auch bei der Verbindung mit dem Zeitworte diese Bedeutung. Zuweilen kann es durch an= ausgedrückt werden.

Ne giebt die verneinende Bedeutung: nicht.

Po, nach, in, auf ꝛc. bezeichnet hier meistens eine kurze Dauer und wird durch: ein wenig, über, drüber, nieder, um ꝛc. ausgedrückt. In einzelnen Fällen durch be=, z. B. pißacž, schreiben, popißacž, voll= oder beschreiben.

Pod hat hier dieselbe Bedeutung, die es bei Substantiven hat: unter, drunter. In der Verbindung mit ßo wird es meist durch ver= wiedergegeben.

Psche (zuweilen pschje), wider, gegen, für, wird durch über, anders (sowohl in Bezug auf Art und Weise, als vom Orte), durch ꝛc. wiedergegeben, z. B. džjełacž, arbeiten; pschedžjełacž, um= oder durcharbeiten.

Pschi, bei, an, behält theils diese Bedeutung, theils hat es die von herbei, dazu ꝛc. Eigenthümlich ist, daß bei den Zeitwörtern, die ein Schneiden bezeichnen, pschi die Bedeutung von ver= oder ab= giebt.

Ros theilt dem Zeitworte die Bedeutnng der Trennung mit. Zer=, auseinander, entzwei.

S, se, aus, für, von, drückt hier eine Vollendung aus. Wiedergegeben wird es durch ver=, er=, zusammen, weg ꝛc.

Sa bezeichnet zuweilen den Anfang einer Handlung und wird im Deutschen durch an= wiedergegeben; dann aber auch durch ver=, er=, ein=, zu=; z. B. prjecż, läugnen, saprjecż, verläugnen; woracż, ackern, saworacż, ein= oder unterackern.

Wo, zum Theil aus wob und wot entstanden, bezeichnet ein Werden; steht es vor inchoativen Zeitwörtern, so wird dieses Werden schon als begonnen gedacht.

Wob giebt das Deutsche be=, um=, herum wieder; dagegen

Wot das von, ent=, ab=; z. B. rjesacż, schneiden, schlachten, wobrjesacż, ab=, beschneiden (z. B. Papier), wotrjesacż, abschlachten ꝛc.

Wu, aus, heraus; giebt zuweilen eine momentane Bedeutung. Sonst wird es auch durch auf=, be=, ent= ꝛc. ausgedrückt.

Schon oben habe ich erwähnt, daß es äußerst schwer ist, im Deutschen alle die feinen Wendungen wiederzugeben, welche im Wendischen durch die Verbindungen der Präpositionen mit dem Verbo ausgedrückt werden können. Oft ist es ganz unmöglich, dieß mit einem Worte zu erreichen; es bedarf einer Umschreibung, oder man muß ein Wort bilden, das im Deutschen nicht gebräuchlich ist.

Dieß möge hinreichen, um selbst denen den Gebrauch des Wörterbuches zu erleichtern, welchen die Kenntniß der wendischen Sprache abgeht.

Das Wörterbuch ist nach den Stammworten geordnet. Jedem Stammworte sind die abgeleiteten und mit demselben zusammengesetzten Worte untergeordnet. Nur bei wenigen abgeleiteten ꝛc. Worten findet die Ausnahme Statt, daß sie noch besonders aufgeführt worden, dann aber jedesmal mit Hinweisung auf das Stammwort.

Der Grund der genannten Anordnung liegt einzig in der bessern Uebersicht, welche der Verf. dadurch zu geben glaubte und seiner festen Ueberzeugung nach auch gegeben hat. Der Einwurf, daß doch jedes abgeleitete oder zusammengesetzte Wort selbst wieder ein Stammwort sei, es sei Substantiv, Zeitwort ꝛc., indem von ihm wenigstens wieder drei Worte gebildet werden können, z. B. von jedem Zeitworte ein, oft zwei und mehr Substantive, Adject., Adverbia ꝛc. — konnte um deswillen nicht berücksichtigt werden, weil jedes Compositum ꝛc. auf das ursprüngliche Stammwort zurückzuführen war und zurückgeführt worden ist.

Eine Arbeit zu liefern, die den Gegenstand gänzlich erschöpft, liegt bei dem jetzigen Stande der wendischen Sprache außerhalb der Kräfte eines Einzelnen. Die vorliegende ist ein Versuch, das bisher unbearbeitete Feld anzubauen; eine Aufmunterung zur Fortsetzung und Erweiterung der Studien für wendische Sprache und Literatur überhaupt.

A.

A, *conj. copul.* und.

Abt, *m.* der Abt.
 abstwo, *n.* die Abtey.
 abtischna, *f.* die Aebtissin.

Aby, *conj. disj.* oder; — aby, entweder, oder.

Ale, *conj. disjunct.* sondern; niz jeno — ale tež, nicht nur — sondern auch; als *advers.* aber, z. B. ale pak, ale tola, aber doch; (hale).

Ani, ani, *conj. copul.* weder, noch; auch nicht; (aniz).

Au, *vox dolentis*, o weh!

B.

Baba, *f.* die Bademutter; *ppr.* jede alte Frau.
 babiny, a, e, *adj.*
 babicž, eine Bademutter abgeben.
Babyduschka, *f.* Feldkümmel, Lavendel.
 babyduschkowy, a, e, *adj.*
Bacž, klatschen, Mährchen erzählen.
 bajak, *m.* der unnützes Zeug schwatzet, nichts Gesetztes spricht, dem man nicht nachreden darf.
 bajawa, *f.* die Schwätzerin, Klatsche.
 baczje, *n.* das Klatschen; (nicht gebräuchlich).
Baczon, *m.* der Storch; Dorf Storcha bei Kloster Marienstern.
Bazen, die Bansenwand an der Tenne.
Bamž, *m.* der Papst.
 bamžowy, a, e, dem Papst gehörig.
 bamžowstwo, *n.* das Papstthum.
Barba, *f.* die Farbe, der Safran, die Färberei.
 barbicž, färben.
 wobarbicž, befärben, anstreichen.
 barbenje, *n.* das Färben.
 barbar, *m.* der Färber.
 barbarski, a, e, (*v. g.* wotroczk) zur Färberei gehörig.
 barbarka, *f.* die Färberin.

Bart, Baruth in der Ober-Lausitz.
Bascherizy, Dorf Bascheritz.
Baßlizy, Dorf Baselwitz.
Baßniczka, *f.* das Mährchen; *v.* bacž.
Bawozy, Dorf Paulsdorf.
Bechtowacž, fechten; besser ßo bjedzicž.
 nabechtowacž, anfechten, (ßo) satt fechten.
 bechtowanje, *n.* das Fechten.
 bechtar, *m.* der Fechter (bjedžer).
 bechtarka, *f.* die Fechterin.
Beczecž, (beczu), blöcken.
 pobeczecž, ein wenig blöcken.
 nabeczecž (ßo), satt blöcken.
 beczenje, *n.* das Blöcken.
 beczenty, a, e, blöckend, (nicht gebräuchl.).
 beczaty, a, e, blöckend.
Bedrichezy, Dorf Friedrichsdorf.
Bedro, *n.* die Lende.
Bedruschk, Dorf Bederwitz.
Bejerezy, Dorf Begersdorf bei Löbau.
Belsk, Dorf Gebelzig.
Bentuch, *m.* [die Binde], das Pflaster;
 bentuschk, *dim.*; bentuch namasacž, ein Pflaster streichen.
Bes, *praep. c. gen.* ohne; *c. acc.* unter, auf die Frage wohin? — wo? *c. soc.* zwischen.

Bicz, schlagen.
bicz, *m.* der oberste Theil am Dreschflegel.
bijer, *m.* ein Schläger.
biczje, *n.* das Schlagen.
bitwa, *f.* die Schlacht.
nabicz, ein wenig schlagen; anschlagen, in Vorrath schlagen, mit **ßo**, sich satt schlagen; auch *recipr.*
pobicz, zu Boden schlagen, mit Reifen belegen.
pobiczje, *n.* das Niederschlagen.
pschebicz, lahm, durch=, zerschlagen.
pschibicz, anschlagen, annageln.
pobiwacz, *freq.* ein Gefäß mit Reifen belegen, auch **pobicz**.
pobiwar, *m.* der Böttger.
pobjwanje, *n.* das Belegen mit Reifen.
rosbicz, zerschlagen, v. einander schlagen.
sabicz, erschlagen.
sbicz, herunter=, zu=, er=, von einander schlagen; so schlagen, daß er mir nichts mehr thun kann.
wobbicz, beschlagen.
wotbicz, abschlagen.
wubicz, ausprügeln.
wohn wubicz, herausschlagen.
Bjeda, wehe!
bjedny, a, e, krüppelig, einer der schlechte Tage hat.
Bjedzicz, (**ßo**), kämpfen, streiten, ringen.
bjedzenje, *n.* das Kämpfen [**bechtowanje**].
bjedzer, *m.* der Kämpfer [**bechtar**].
dobjedzicz, bis ans Ende kämpfen, überwinden.
pobjedzicz, eine kurze Zeit kämpfen.
Bjehacz, *freq.* laufen (**bjezecz** s. unten).
bjeh, *m.* der Lauf; **bjezenje**, *n.* das Laufen.
bjehar, *m.* der Läufer.
bjehanje, *n.* das Laufen.
dobjehacz, aus=, ein=, volllaufen, sterben.
nadbjehacz, anlaufen, anfallen; *freq.* überlaufen.
nadbjehanje, *n.* der Anlauf, Anfall.
pobjehacz, eine Zeit lang laufen.
pschebjehacz, überlaufen, hin u. her. **wuku**.
pschibjehacz, zulaufen.
sabjehacz, anrennen, anfangen zu laufen.
rosbjehacz, zer=, von einander laufen.
wotbjehacz, ablaufen, **won je wu** — *s.* **dobjehat**, er ist todt.
wubjehacz, auslaufen.
sbjehacz, aufheben.
sbjehanje, *n.* das Heben, Aufheben in der Scheune.
horjesbjehacz, aufheben v. d. Erde.
horjesbjehanje, *n.*
sesbjehacz, alles aufheben, *v. c.* Getraide.
dosbjehacz, vollends aufheben.
sbjehar, *m.* der Heber.
pschesbjehacz, überheben.
sasbjehowacz, *freq.* helfen heben.
sabjehowacz, **ßo**, **na** — öfters ausholen.
sabjehowanje, *n.* das Anrennen.
posbjehowacz, hochheben, *pr.* — **huju**.
posbjehowanje, *n.* die Erhebung.
Bjekacz, blöcken mit der Zunge.
[**sbjakacz** u. **sabjakacz**, anblöcken *rect.* **najeneho bjakacz**; **bjakanje**, *n.* das Anblöcken.]
Bjeły, a, e, weiß.
bjelicz, schälen, weiß machen, weiß anstreichen.
bjelenje, *n.* das Schälen.
bjelk, *m.* das Weiße im Auge, im Ei, u. s. w. [**bjelik**].
bjelisna, *f.* die Schaale; **bjeliska**, *dim.*
sabjelicz, anfangen zu weißen, einen Fleck verwischen.
wobbjelicz, weißen, abschälen; *e. g.* **jabłuka**.
wubjelicz, ausweißen.
wotbjelicz, abschälen.
Bjeła hora, Belgern bei Kleinbautzen.
Bielezy, Dorf Pilitz; (Pilz, **Plosk**).
Bjelschezy, Dorf Ebendörfel.
Bjertel, *m.* das Viertel.
Bjertelk, *m.* das Viertel, (Elle, Pfund).
Bjerz, *m.* der Büttel, Stockmeister, *al.* **bjertel**.
Bjezecz, (**bjenycz**, *inusit.*), laufen.

seger budze runje dobjezecz, er wird gleich auslaufen.
won budze smolom dobjezecz, er wird gleich heran, am Ziele sein.
rosno bjezecz, aus einander laufen.
wukna ßu pobjezate, — sind angelaufen.
bjezenje, *n.* das Laufen; bjehanje.
nabjezecz, anlaufen; nadbjehacz.
nadbjezecz, laufend begegnen.
pschibjezecz, laufend herzukommen.
pschebjezecz, überlaufen.
sabjezecz (ßo), verlaufen, zum Laufen ausholen; *us.* sabjehowacz.
sbjezecz, zusammenlaufen, ßo.
sbjezk, *m.* der Aufruhr, Tumult.
rosbjezecz, von einander laufen.
wobbjezecz, umlaufen.
wotbjezecz, ablaufen.
wubjezecz, auslaufen.
ßo smozy wubjezecz *s.* wujndz, außer Athem laufen.
sbjenycz, aufheben; sbjehacz.
horjesbjenycz, aufheben, *v. c.* sakon.
posbjenycz, erheben.
sasbjenycz, *v. g.* brjemjo, sich oder andere aufheben.
horje dosbjenycz, vollends aufheben.
pschesbjenycz, über etwas wegheben; ßo, sich überheben.
wusbjenycz, ausheben, herausheben; sbłuta.
Biskop, *m.* der Bischof.
biskopowy, a, c, demselben gehörig.
biskopstwo, *n.* das Bisthum.
biskopizy, *pl.* Bischofswerda; Bischdorf.
Blach, *m.* das Blech; bleschk, *m. dim.*
blachowy, a, c, blechern.
Black, *m.* der Flecken, Ort, die Stelle; bleczk, *dim.*
blakowacz, flecken.
woblakowacz, beflecken, Flecke machen.
blakojczje, *adv.* fleckig.
blakojty, a, c, großfleckig.
bleczkojty, a, c, kleinfleckig.
Błasen, *m.* der Narr.
błasny, a, c, närrisch.
błasnosz, *f.* die Narrheit.
błasnicz (ßo), sich närrisch stellen.
błasnenje, *n.* das Narren.
nabłasny, a, c, halb närrisch.
nabłasnenje, *n.* das närrische Anstellen.
Bledzicz, schwatzen, plaudern.
bledzenje, *n.* das Schwatzen.
nabledzicz, voll plaudern, mit ßo, sich satt plaudern.
bledzaty, a, c, plauderhaft.
bledzak, *m.* der Plauderer; *mel.* blada, *m.* bledzawa, *f.* die Plaudertasche.
Blescha, *f.* die Flasche; bleschka, *dim.*
bleschaty, a, c, mit Flaschen beladen.
bleschiny, a, c, zur Flasche gehörig.
Blido, *n.* der Tisch; blidko, *dim.* blidziczko, *dim. sec.*
blidowy, a, c, zum Tisch gehörig.
bohze blido, das Abendmahl; Gottes Tisch.
Bljedy, a, c, blaß.
bljednosz, *f.* die Bläße.
bljednje, *adv.* bläßlich.
wobljednycz, erblassen.
wobljedneny, a, c, erblaßt.
Bliski, a, c, nahe, blischi, *comp.*
blisko, *adv.* nahe; — *c. gen.* z. B. blisko mjesta, blize, *comp.*
bliska, *adv.* in der Nähe.
pschiblizicz, nähern.
pschiblizecz, *freq.* nähern.
pschiblizowacz, *freq.* desgl.
Błoschczicz, blinken, flimmern.
błoschczazy, a, c, flimmernd.
Błoto, *n.* der Koth.
błoczany, a, c, kothig.
Błud, *m.* der Irrthum.
błudny, irrend, rasend.
błudnischczo, *n.* das Labyrinth.
błudniwy, zum irren geneigt.
błudzicz, (ßo) irren.
sabłudzicz, (ßo) verirren.
sabłudzeny, a, c, verirrt.
pobłudzicz, eine Zeit lang irren.
Błusna, *f.* die Wunde, Beule, Narbe.
błusniczka, *dim.*
błusnojty, a, c, [busnaty] voll Narben.

Bluacz (das u wird meist verschlungen), *fr.* speien, blunycz [ucz], *inchoat.*
wublunycz, *inch.* ausspeien.
wublacz, *freq.* desgl.
bluwar, blunzak, *m.* ein Unflätiger, einer der speiet.
nabluacz, vollspeien.

Błysk, *m.* der Blitz.
błyskacz, blitzen.
błyskanje, *n.* das Blitzen.
pobłyskacz, eine Weile blitzen.
sabłyskacz, *inch.* anfangen zu blitzen.

Bober, *m.* die Bohne; besser bobri.

Bobolz, Dorf Boblitz.

Boh, *m.* Gott.
bozi, a, e, Gott gehörig, Gottes.
boza ruka, der Schlag.
wbozej mozy lejzecz, in den letzten Zügen liegen.
bojski, a, e, göttlich.
boze stpiczje, die Himmelfahrt Christi.
bojstwo, *n.* die Gottheit.
bohi, arm, lieb; hohi czlowek, der arme Kerl, der liebe Mensch.
bohskorzeno, Gott sei's geklagt!
bohaty, a, e, reich.
bohaczk, *m.* der Reiche.
bohastwo, *n.* der Reichthum.
bohot, *m.* der Landvoigt, Hauptmann, die Obrigkeit, so Gottes Stelle vertritt.
besboźny, a, e, gottlos.
besboźnje, *adv.* desgl.
besboźnosz, *f.* die Gottlosigkeit.
naboźny, a, e, gottesfürchtig, gottselig.
poboźny, a, e, desgl.
poboźnosz, *f.* die Gottesfurcht.
pschiboh, *m.* der Abgott, Götze.
pschibojski, a, e, abgöttisch.
pschibojstwo, *n.* die Abgötterei.
pschibojßy, *adv.* desgl.
sbozo, je, *n.* das Glück.
sboźny, a, e, selig, glücklich.
sboźnosz, *f.* die Seligkeit, Glückseligkeit.
sboźnik, *m.* der Heiland, Seligmacher.
woboźny, a, e, verdrüßlich.
wosbozicz, beglücken.
wusbozicz, desgl.

Bojecz (ßo), sich fürchten.
bojasny, a, e, furchtsam.
nebojasny, a, e, ohne Furcht, beherzt.
bojasnosz, *f.* die Furchtsamkeit.
bojosz, *f.* die Furcht.
bohabojosz, jasnosz, *f.* die Gottesfurcht.
bohabojasny, a, e, gottesfürchtig.
neboji, a, e, der nun ohne alle Furcht und ihr entgangen ist.
nebo, *adv.* furchtlos.
wobojecz, furchtsam werden.

Bojswarzy, s. Boswezy.

Bok, *m.* die Seite.
na bok kodzicz, unerlaubte Wege gehen, Ehebruch treiben.
pschi boku, zur Seite.
po boku, desgl.
sboka, seitwärts; sboka na jeneho ladacz, einen von der Seite ansehen.

Bole, *adv.* mehr. Durch die Verbindung mit diesem Adv. werden viele Adjectiva zum Comparativ erhoben. Die Bildung des Superlativ geschieht dann durch Vorsetzung der Partikel naj; naj bole.
bole a bole, mehr und mehr.
czim bole, czim wjazy, je länger je mehr.

Bolicz, schmerzen.
wubolicz, ausschmerzen, von Schmerzen lahm werden.
pobolicz, eine Weile wehe thun.
sabolicz, anfangen wehe zu thun.
bolazy, a, e, wehethuend.
bolenje, *n.* das Schmerzen.
bolosz, *f.* der Schmerz.
bolosny, a, e, schmerzlich.
bolosnje, *adv.* desgl.
neboły, a, e, plauderhaft.
nebołak, *m.* der Plauderer, der viel Worte macht, die keinen Nachdruck haben.
nebolicz, schwatzen.

Bonjezy, Dorf Binnewitz bei Bautzen.

Bor, *m.* der Schwaden, (ein Gemüse).

Boran, *m.* der Widder.
boranowy, boranjazy, a, e, dazu gehörig.

Borbotacz, plappern.
borbotak, *m.* der Plapperer.
borbotanje, *n.* das Plappern.
Borschcz, [mała kschiwa], Dorf Förstchen, Forste; auch Barschcz.
Borsy, *adv.* bald, schnell.
Bosankezy, Dorf Bosankwitz.
Boss, *m.* der Hollunderstrauch.
bosanka, *f.* die Hollunderbeere.
bosowy, a, e, *adj.* (*v. gr.* drewo, Hollunderholz).
Bossy, *adv.* barfuß.
bossak, *m.* der Barfüßler; der in bloßen Füßen geht.
Boswezy, (Bojswarzy), Dorf Klein-Postwitz.
Bosz, stoßen, (bodu).
bodzazy, ty, a, e, stoßend.
bodzenje, *n.* das Stoßen.
sabosz, zu Tode stoßen.
pobosz, zu Boden stoßen.
wotbosz, abstoßen.
wubosz, ausstoßen.
Brach, *m.* das Gebrechen.
braschny, a, e, gebrechlich.
braschnje, *adv.*
brachowacz, gebrechen, mangeln.
pobrachnycz, *inch.* mangeln.
Bracz, (beru), nehmen; schto na se, etwas auf sich nehmen.
kssebi bracz, zunehmen, wachsen, voller werden.
braczje, *n.* das Nehmen.
hobrak, *m.* der (Auf-) Pachter.
nabracz, aufnehmen.
pobracz, wegnehmen.
pobranje, *n.* das Wegnehmen.
rosebracz, von einander nehmen.
sebracz (ßo), sich aufmachen, sich erheben von einem Orte.
sbracz, benehmen.
wubracz, ausnehmen.
wubjeracz, auslesen, ausnehmen.
pschiberacz, zunehmen.
wotberacz, abnehmen.
sbjeracz, auflesen, abramen, *sc.* Ssmetanje.
sbjeranje, *n.* das Abramen der Milch.
sesbjeracz, desgl., alles auflesen, zusammenlesen.
dosbjeracz, vollends auflesen.
wusbjeracz, auslesen.
Brama, *f.* das Gebräme, der Besatz; bramka, *dim.*
bramojty, bramaty, a, e, verbrämt.
Braschka, *m.* der Speisemeister, Hochzeitbitter.
braschczicz, den Hochzeitbitter abgeben.
wubraschczicz, sein Amt, als braschka, glücklich vollenden.
Bratr, *m.* der Bruder.
bratrowy, a, e, *adj.*
bratrowski, a, e, *contr.* bratski, brüderlich.
pschirodny bratr, Stiefbruder.
bratsik, *m. dim.* das Brüderlein.
Briet, das Freien; na briet kodzicz, auf Freiers Füßen gehen; [ßu malo].
Brjemjo, *n.* die Bürde, das Malter; brjemeschko, *dim.*
Briemjo, Dorf Bremen bei Klix.
Brjesa, Dorf Brösa und Birkau.
Brjesezy, Dorf Briesitz.
Brjesow, Dorf Blösa bei Bautzen.
Brjesynka, Dorf Briesing an der Spree.
Bristwja, *f.* die Wade; bristwiczka, *dim.*
bristwjaty, a, e, mit starken Waden versehen.
Brjod, *m.* die Drüse, der Schwären.
brjodawka, *f.* die Wurzel.
Brjoh, *m.* das Ufer, der Hügel, der Damm; (Broh).
brjozk, *dim.* (Brozk).
brjohaty, a, e, hohe Ufer habend.
Britej, *f.* d. Scheermesser; britwiczka, *dim.*
britwjowy, a, e, dazu gehörig.
Brjuch, *m.* der Bauch; brjuschk, *dim.*
brjuchacz, einen großen Bauch haben.
brjuchaty, a, e, bauchig.
Brochnow, Dorf Brachenau bei Melaune.
Broda, *f.* der Bart; brodu truhacz, barbiren.
brotka, *dim.* die Krätzel, Kratzbürste.
brodak, *m.* der Großbärtige.
brodaty, a, e, bärtig.
Brod, *m.* die Furth, Durchfahrt.

Brojn, *f.* **bron**, das Gewehr, die Waffe.
brojnski, a, e, zum Gewehr gehörig.
wobrojnicz, bewaffnen.
brojnje noscher, *m.* ein Waffenträger.
Brona, *f.* die Egge.
bronski hosdz, die Eggenzinke.
Brony, a, e, braun.
Broszicz, furchen, treiben.
brosda, *f.* die Furche.
Brost, *m.* die Brust.
brostaty, a, e, starkbrüstig.
Brostwonz, *m.* der Kalmus.
Brozen, *f.* die Scheune.
broznicżka, *dim.* (mit einer Banse).
brozniny, a, e, dazu gehörig.
Brud, *m.* der Unflath.
brudny, a, e, besudelt.
sabrudzeny, a, e, eingeschmiert.
Bruk, *m.* der Käfer.; *collect.* **bruczina.**
brucżk, *dim.*
mejski, hownjazy, der Mai-, Mist-Käfer.
Brunjow, Dorf Brauna bei Camenz.
Brus, *m.* der Wetzstein; **brusk**, *dim.*
brussony, a, e, dazu gehörig.
Bubon, *m.* die Trommel.
bubnowacz, trommeln.
bubnar, *m.* der Trommelschläger.]
bubnarka, *f.*
sabubnowacz, die Trommel rühren.
wububnowacz od. **wotbubnowacz**, abtrommeln.
wohnbubnowacz, austrommeln.
Buda, *f.* die Bude.
budar, *m.* der Schenke, der Richter.
budka, *dim.* die Boutike.
budzicżkim, *dim. sec.*
Budeschina, Budissin, Bautzen; [Mjesto].
Budestezy, Dorf Postewitz.
Buk, *m.* die Buche.
bukowy, a, e, büchen.
bukojna, *f.* der Buchwald. [der O. L.
Bukojn, Buchwalde, Dorf bei Baruth in
Bukezy, Hochkirch, bei Bautzen.

Bur, *m.* der Bauer.
burik, *dim.* der Klein-Bauer.
burowy, a, e, zum Bauer gehörig.
burschi, [**burski**], bäurisch, der Art nach.
Burk, Dorf Burk bei Bautzen.
Buschezy, Dorf Buschwitz.
Butra, *f.* die Butter; **butsicżka**, *dim.*
butrowy, a, e, von Butter.
Buzany, Dorf Plotzen.
Buzkej, *f.* die Flinte, Büchsflinte. Die Büchse am Rade.
Bycz, seyn.
bucz, werden.
buczje, *n.* das Seyn, Wesen.
dobycz, gewinnen.
wotdobycz, abgewinnen.
dobywacz, *freq.* gewinnen, siegen.
dobyczje, *n.* der Gewinnst.
dobywar, *m.* der Gewinner.
dobywanje, *n.* das Gewinnen.
dobytk, *m.* der Gewinn.
dobyczk, *m.*, **dobywar**, der Gewinner.
nadobycz, viel gewinnen.
nadobisna, *f.* der Gewinn.
wudobycz, ausreißen, ausgraben.
sabycz, vergessen.
wubycz, aushalten.
wobtycz, loswerden.
pobycz, eine Weile seyn; **ja tam rosnje** —, es ist mir dort schlimm gegangen.
pschebywacz, wohnen, aufhalten.
pschebywanje, *n.* das Aufhalten.
Bydlicz, wohnen.
bydlenje, *n.* das Wohnen, der Wohnort; *dim.* **bydlenczko.**
wobydlenje, *n.* die Bewohnung.
wobydler, *m.* der Einwohner.
Byrgar, *m.* der Bürger; besser **mjeschczan.**
byrgarski, a, e, bürgerlich; besser **mjeschczanski.**

C.

Chczicz, taufen. **chczeniza**, *f.* die Taufe.
chczenik, *m.* der Täufer.
wuchczicz, austaufen; wenn der Taufact vorbei ist, Nachtaufe halten.

Chzycz, chacz, wollen.
sechzycz, desgl. [*emphatice*] gern wollen.
wottechzycz, *anomal.* das Wollen, das Verlangen stillen; *v. g.* mi je ßo wottechzyło, mir ist der Appetit vergangen.
nochzycz, nicht wollen.
nechacz, s. unten zycz.
Czanycz, *inch.* ziehen.
czener, *m.* der Zieher.
czenenje, *n.* das Ziehen, der Zug.
czenki, czenschi, dünn, dünner, gezogen, denn was lang gezogen, wird dünner.
poczanycz, zücken, ein wenig ziehen.
saczanycz, zuziehen.
doczanycz, bis zum Ende ziehen, anziehen.
rosczanycz, aus einander ziehen.
pscheczanycz, durchziehen.
wobczanycz, beziehen.
wobczenenje, *n.* das Beziehen.
wotczanycz, abziehen.
wuczanycz, herausziehen.
sczanycz, erziehen.
hohrjeczanycz, aufziehen.
czahacz, *freq.* ziehen.
czahanje, *n.* das öftere Ziehen, das Ziehen hin u. wieder.
doczahacz, an-, einziehen.
poczahacz, ein wenig wegziehen.
rosczahacz, auseinander-, zerziehen; *al.* rosczahowacz.
saczahowacz u. saczanycz, zuziehen.
saczahacz, verschleppen, verziehen, (auch von Kindern).
pscheczahacz, überziehen, verwechseln.
pscheczahowacz, (ßo), sich ausdehnen.
wuczahacz, ausziehen.
Czakacz, warten.
czakanje, *n.* das Warten.
doczakacz, erwarten.
poczakacz, ein wenig warten.
wotczakacz, abwarten; ebenso wobczakacz.
woczakacz, von einer Zeit zur andern warten.
woczakowacz, *freq.* warten.
Czarsch, die faule Magd; (ein Brachvogel).
Czas, *m.* die Zeit.
czaßiwenja, [poczaßu], bisweilen.
sczaßom, bei Zeiten.
czaßny, a, e, zeitlich.
czaßnje, *adv.* zeitlich.
poczaßny, a, e, eine Zeit lang.
czasty, a, e, oftmalig.
czasto, *adv.* vielmals.
czaßacz, verpfänden.
Czasz, schütteln.
saczasz, verschütteln.
sczasz, abschütteln.
czasz, *f.* das kleine Stück.
Czech, *m.* der Böhme.
czjeski, czechowy, a, e, böhmisch.
czechowska, *f.* die Böhmin.
Czeji, ja, je, *pron. poss.* wessen, wem gehörig; durch Anhängung von z wird die Bedeutung *relat.* czejiz, czejaz, czejez.
Czeknycz, *inch.* entlaufen, s. czjekacz.
czeknenje, *n.* das Entlaufen.
saczeknycz, geschwollen.
saczeknenje, *n.* die Geschwulst.
Czeledz, *f.* das Gesinde.
czeledznik, *m.* der Dienstbote.
Czelesno, *n.* der Kinnbacken.
Czelo, *n.* das Kalb.
czelazy, a, e, den Kälbern gehörig.
Czemerezy, Dorf Teuritz.
Czepelzy, *pl. n.* die Goldflimmern.
Czepicz, prügeln; kauern, bücken.
czepenje, *n.* das Prügeln.
czepul, *m.* der Henker.
sczjepk, *m.* das Scheit.
czepacz, *freq.* schlagen.
rosczepacz, von einander spalten, zerschlagen.
Czepetacz, zittern, zappeln.
czepetanje, *n.* das Zittern.
czepetaty, a, e, zitternd.
Czera, gestern.
czerawschi, a, e, gestrig.
saczerawschim, vorgestern.
Czern, *m.* der Dorn.
czernik, *dim.*

czernjowy kerk, der Dornstrauch.
czernjowy, a, e, mit Dornen bedeckt, stachlig.
Czerpacz, czeracz u. czrjecz, schöpfen.
naczeracz, einschöpfen.
Czerpicz, leiden.
czerpenje, *n.* das Leiden.
sczerpicz, erleiden, erdulden; besser psche-czerpicz.
sczerpenje, besser pscheczerpenje, *n.* das Erdulden.
sczerpny, a, e, duldsam.
sczerpnje, *adv.* desgl.
sczerpnosz, *f.* die Erduldung, Duldsamkeit.
sczerpliwy, a, e, geduldig.
sczerpliwje, *adv.* desgl.
sczerpliwosz, *f.* die Geduld.
sczerpnycz, erstarren.
Czepul, *m.* der Henker; (vielleicht von czepicz, bücken, kauern).
Czerstwy, a, e, gesund, frisch.
czerstwosz, *f.* die Gesundheit.
woczerstwicz, gesund werden.
Czert, *m.* der Teufel.
czertowski, owy, teufelisch.
Czerw, *m.* der Wurm.
czerwik, *dim.* die Made.
czerwy, a, e, madig.
Czerweny, a, e, roth; czerwena korosz, die rothe Ruhr.
czerwenje, *adv.*
czerwenosz, *f.* die Röthe.
czerwenicz, röthen, roth werden.
saczerwenicz, desgl.
czerwenojty, a, e, poczerwinojty, röthlich.
Czessacz, behauen, (kämmen).
czessak, *m.* der Kamm.
wobczessacz, behauen.
czjeska, *f.* der Splitter.
czjesla, *m.* der Zimmermann.
czjeslistwo, *n.* das Zimmerhandwerk.
Czeschki, a, e, schwer, schwanger.
czeschi, *comp.*
czeschko, zy, *adv.* schwer.
wobczezecz *et* —owacz, beschweren.
wobczezenje, *n.* die Beschwerung.
wobczezeny, a, e, beschwerlich.
wobczeznje, *adv.*
wobczeznosz, *f.* die Beschwerlichkeit.
Czesz, *f.* die Ehre.
czesny, a, e, *adj.* czesnje, *adv.* ehrlich.
czeszicz, ehren; jach, ił, eny.
neczesz, *f.* die Unehre.
neczesny, a, e, unehrlich.
neczesnje, *adv.*
poczesny, a, e, anrüchig.
czesnosz, *f.* die Ehrbarkeit.
Czeta, *f.* die Muhme.
czetka, *f.* *dim.*
Czecz, träufeln.
czeczenje, *n.* das Träufeln.
czeczeranz, *f.* die Gluckhenne; (Gestirn).
Czichi, a, e, still.
czischje, *adv.*
czischina, *f.* die Stille.
czichosz, *f.* die Stille.
czichomnosz, *f.* desgl.
czichnycz, *inch.* still werden.
woczichnycz, ganz still werden.
Czichonjz, Dorf Teichnitz.
Czichoreczy, Dorf Techritz.
Czjekacz, *freq.* entlaufen.
czjekanje, *n.* das Entlaufen.
saczjekacz *et* nycz, schwellen, wenn sich die Theile verlaufen.
saczjekanje, *n.* das Aufschwellen.
Czjelz, *m.* der Stier, Zuchtochse, Bullen.
czjelczk, *dim.*
Czjeło, *n.* die Leiche; der Leib; das Fleisch.
czjełny, a, e; czełnje, *adv.* leiblich, fleischlich, zur Leiche gehörig.
czjełko, *dim.* eine kleine Leiche.
Czjemny, a, e, dunkel.
czjemnosz, *f.* die Finsterniß.
czma, *f.* desgl.
weczmi, poczmi, bei Nacht.
saczmicz, verfinstern.
saczmenje, *n.* die Verfinsterung.
Czjerchow, Dorf Czschielche; [Czillchau, Schielche].
Czjericz, treiben.
czjerenje, *n.* das Treiben.
Czjepz, *f.* die Haube.
Czjeschen, *f.* die Kirsche.

Czjesny, *a, e*, eng.
czjesnosz, *f.* die Angst.
Czjeschicz, säugen.
wotczjeschicz, abgewöhnen.
czjeschny, *a, e*, säugend; z. B. dzjeczo, ein säugend Kind.
Czjesto, *n.* der Teig.
czjestoty, *a, e*, mit Teig beklebt.
Czinicz, thun, machen.
czink, *m.* das Gemächte.
cziner, *m.* der Thäter.
czinjazy, *a, e*, machend.
naczinicz, anthun.
naczinaczk, *m.* das Ränftchen, der Anschnitt vom Brote.
pschecziniсz, durchthun.
pschiczinicz, dazuthun.
saczinicz, an-, einmachen.
saczink, *m.* das, womit die Speise abgemacht wird, die Abmache.
wotczinicz, aufthun.
wuczinicz, ausmachen.
poczink, *m.* die That, Geberde, Tugend, Unart. Es wird in *in bonam et malam partem* genommen und von den dabeistehenden Wörtern bestimmt.
wotpoczink, *m.* die Ruhe.
wotpoczowacz, ruhen.
wotpoczowanje, *n.* das Ruhen.
Czin, *alii* czim, je — desto, czim skere, czim ljepe, je bälder, desto besser.
Cziskacz, werfen; czisnycz.
cziskala, *f.* die Schleuder.
wobcziskacz, bewerfen.
wucziskacz, auswerfen.
Czischczicz *et* eсz, drängen.
czischczenje, *n.* das Drängen.
czischczenza, *f.* das Gedränge.
poczischczicz, drängen, unterdrücken.
poczischczenje, *n.* die Unterdrückung, Drangsal.
pscheczischczicz, durchdrängen.
pschiczischczicz, hinzudrängen.
Cziszicz, reinigen.
czischcz, *m.* das Fegefeuer; *al.* czistwo.
cziszenje, *n.* das Reinigen.
czisty, *a, e*, rein; cziszischi, *comp.*
czißje, *adv.* rein.
czistosz, *f.* die Reinheit.
[neczisty, neczißje, neczistosz, wucziszicz, wucziszenje].
Czisnycz, *inch.* werfen.
cziskacz, *freq.* s. vorher.
czistwo, ein Wurf mit der Schaufel.
poczisnucz, unterwerfen.
saczisnycz, verwerfen.
Czisow, Dorf Zeishols bei Oßling.
Cziwy, *a, e*, frisch, gesund an Gliedern.
pschecziwo, entgegen.
pschecziwecz, (ßo), sich entgegen setzen.
pschecziwenje, *n.* das Widersetzen.
pschecziwny, *a, e*, widrig.
pschecziwnosz, *f.* die Widrigkeit.
pschecziwnik, *m.* der Widerwärtige.
pschecziwniza, *f.* die Feindseligkeit.
Czizinkezy, Dorf Sinkwitz.
Czlowek, *m.* der Mensch.
czlowski, *a, e*, menschlich.
czloweczny, *a, e*, menschlich.
czloweczuje, *adv.* desgl.
czlowestwo, *n.* die Menschheit.
Czoło, *n.* die Stirn; czoło morschicz, die Stirn runzeln; *dim.* czołko.
czołny, *a, e*, zur Stirn gehörig.
Czom, *m.* der Kahn; das kleine Schiff.
czomski, *a, e*, zum Schiff gehörig.
czomnik, *m.* der Schiffer.
Czop, *m.* der Zapfen.
Czopły, *a, e*, warm.
czopłota, *f.* die Wärme.
Czork, *m.* der Dotter; *al.* czwork.
Czornezy, Tschorna bei Solschwitz.
Czornow, Tschorna bei Hochkirch.
Czorny, *a, e*, schwarz.
czornosz, *f.* die Schwärze.
naczorny, *a, e*, schwärzlich.
poczorny, *a, e*, schwärzlich.
Czowa, *f.* die Biene.
Czrosswo, *n.* die Sense, Pflugschaar; im Plural gebräuchlich.
Czrewo, *n.* der Darm.
Czrji, *m.* der Schuh.
czriwik, *m. dim.* der kleine Schuh.
Czroda, *f.* die Heerde.
Czronowz, *m.* der Backzahn.
Czrona, *f.* der Messerstiel; nur im Plural.

Czrop, *m.* der Scherbel, Blumentopf; **czrjop**; *dim.* **czrjopk**, *diminutiss.* **czrjoczizk**.
Czucz, empfinden.
czuczje, *n.* das Gefühl.
saczucz, fühlen, empfinden, schmecken.
saczuczje, *n.* die Empfindung.
wuczucz, erschmecken, kosten.
Czwjela, *f.* die Qual.
czwjeler, *m.* der Quäler.
czwjelowacz, quälen.
czwjelowanje, *n.* das Quälen.
Czwoda, Ausruf der Verwunderung, wahrlich! wahrhaftig!

D.

Da, so, denn.
Dacz, geben, lassen, erlauben.
dawk, *m.* die Steuer.
dan, *f.* der Zins.
dajnski, a, e, zum Zins gehörig.
danicz, verzinsen.
podacz, begeben, übergeben.
podaczje, *n.* die Begebenheit.
podowacz, erbieten.
pschedacz, verkaufen.
pschedawacz, *freq.* verkaufen.
pschedawanje, *n.* das Verkaufen.
pschedawar, *m.* der Verkäufer.
pschidacz, hinzugeben.
pschidawk, *m.* die Zugabe.
rosdacz, von einander geben, weggeben.
sawdacz, auf-, vergeben, (mit Gift).
sawdawk, *m.* das Angeld, Pfand.
wobdacz, umgeben.
wodacz und **wodawacz**, vergeben.
wodaczje, *n.* d. Vergebung, d. Vergeben.
wodawanje, *n.* in derselben Bedeutung.
wudacz, ausgeben, verheirathen.
wudawacz, großmachen, viel vorgeben.
dodacz, den Rest gänzlich geben.
poddacz, untergeben.
poddan, *m.* der Unterthan.
poddanstwo, *n.* die Unterthänigkeit.
podjan, *m.* ein Papist, (wenig gebräuchl.).
podjanski, a, e, papistisch.
podjanstwo, *n.* das Papstthum.
Dajicz, würgen.
rosdajicz, gähnen.
Dalizy, Dallwitz bei Bautzen.
Daloki, weit, fern.
daloko, ozy, *adv.*, *comp.* **dalischo, dale**, ferner; **nedaloko**, ohnweit.
sdaloka, von weitem.
nasdala, von fern.
dalowacz und **ßo sdalowacz**, sich entfernen.
sdalowanje, *n.* die Entfernung.
Dar, *m.* die Gabe.
darmaczk, einer der alles umsonst haben will. **won darmaczka lada**, er sucht das, was er will, umsonst zu haben.
wobdaricz, begaben.
darmo, umsonst (*gratis*), **nedarmo**, nicht vergebens.
podarmo, vergeblich, vergebens.
Darin, Dahren bei Gödau.
Dawno, schon längst.
nedawno, unlängst.
Dazin, Dorf Dehsa, Groß- und Klein-.
Debischkow, Dorf Debschka bei Gödau.
Debryza, Dorf Döbern.
Debsezy, Dorf Debschütz, Groß- u. Klein-.
Dejicz, melken.
dojcz, säugen.
dojka, *f.* die Amme.
dojny, a, e, *adj.*
Dejschcz, *m.* der Regen; **drobny dejschcz**, dünner Regen.
dejschczik, *dim.*
dejschczowy, a, e, regnicht.
dejschczowacz, *freq.* regnen.
dejschczikojty, a, e, *adj.*
dejschcz hicz, regnen.
Delany, Dehlen bei Hohkirch.
Dele, herunter.
delkach, unten.
delni, a, e, *adj.*
Demjany, Dorf Diemen.

Derje, wohl; *comp.* **ljepe, najljepe.**
poljepschecz, bessern.
poljepschowacz, desgl.
poljepschenje, *n.* die Besserung.
poljepschowanje, desgl.
Deska, *f.* das Bret.
deschka, *dim.*
Djabol, *m.* der Teufel.
djabolski, teuflisch.
Dla, *praep.* wegen; *c. gen.* und steht meist nach dem Substantiv.
boze dla, von Gottes wegen.
tehodla, deßwegen.
czohodla, weßwegen.
Dljecz (ßo), sich verlängern.
dlejenje, *n.* d. Verlängern; s. **dołho.**
Dno, *n.* der Boden.
nadno, auf dem Boden.
podni, auf den Boden.
Do, *praep.* auf, in, an, nach; (do **Budeschina**, nach Bautzen); regiert den Gen. auf die Frage wohin? woran? ꝛc.
Dobny; diese Wurzel ist ungebräuchlich; dafür sdobny, a, e, anständig.
sdobnosz, *f.* die Anständigkeit.
sdobnje, *adv.* gelegen, anständig.
sdobicz, ßo, wohlanstehen.
spodobny, a, e, wohlgefällig.
spodobnosz, *f.* die Gefälligkeit.
spodobacz, ßo, sich gefallen.
spodobanje, *n.* das Gefallen.
Dobo, mal; **na jene dobo**, auf einmal.
Dobroschezy, Doberschütz bei Neschwitz.
Dobroschizy, Doberschütz an der Spree.
Dobrusch, Doberschau an der Spree.
Dobry, a, e, gut.
Dobycz, siegen, gewinnen.
dobyczje, *n.* der Sieg; **dobuczje.**
dobytk, *m.* der Gewinn.
nadobycz, angewinnen.
dobywacz, *freq.* dazugewinnen.
Dokelz, dieweil, weil, bis daß.
Doł, *m.* die Schuld.
dołznik, *m.* der Schuldner.
dołczk, *m.* ein Gräblein.
Dołaczicz, Dolchwitz bei Löbau.
Dołhi, lang, dljeschi, länger.
dołho, lang, **dljescho, dljeje.**
dljecz, aufziehen, verziehen, aufschieben.
wudljejicz, verlängern.
pschidljeschicz, desgl., **podljeschicz.**
dołhosz, *f.* die Länge.
dołhotrajazy, a, e, lang dauernd.
dołhoczakanje, *n.* die Langmuth.
dołhoczinenje, *n.* das Langemachen, Tändeln.
Dom, *m.* die Heimath, Haus.
poj dom, komm nach Hause.
won je domach, er ist zu Hause.
domjazy, a, e, häuslich, zum Hause gehörig; [domjaza, die Tochter].
Donza, *f.* ein Faß, Tonne; **donczka**, *f.* *dim.* die Milchgelte.
Dorn, *m.* der Stachel.
dornyk, der Schloßnagel am Wagen.
Dosz, genug.
doszczinenje, *n.* das Genugthun.
dowole dosz, zur Gnüge, genug.
Dotal, bis hieher.
Dotknycz, *inch.* anrühren, (ßo **jeneje wjezy**).
dotkacz, *freq.* anrühren.
Drab, *m.* ein Reiter, **nicht gebräuchlich**, dafür **jysnik.**
Drapnycz, kratzen.
drapacz, kratzen.
drapa, *f.* die Krätze.
drapanje, *n.* das Kratzen.
drapaty, a, e, was da kratzet.
drapawy, a, e, krätzig.
Drasta, *f.* das Kleid.
Drabicz, brocken.
drebenje, *n.* das Brocken.
drebenczk, drebenczka, *f.* der Brocken.
drobny, a, e, klar, klein.
drobina, *f.* etwas Klares.
drobk, das Krümchen, eine ganz kleine Sache; [drob].
Drazdjan, Dresden.
Drewo, *n.* das Holz; *dim.* **drewko.**
drewjany, a, e, hölzern.
drewno, *n.* der Baum, gezimmert Holz.
Drjecz, schinden, zerren.
drenje, drjeczje, *n.* das Schinden.
pschedrjecz, durchreißen.
sedrjecz, abstreifen.

wotdrjecz, abschinden.
wudrjecz, abdecken.
dracz, der Schinder, Henker, Abdecker. (draczo, *nomin. pl.*)
Drjemacz, schlummern.
drjemanje, *n.* das Schlummern.
podrjemacz, einschlummern, ein wenig schlummern; ßo nadrjemacz, genug schlummern.
Drjewnow, Thrähna (Drehna) bei Uhist.
Droha, *f.* die Straße.
wulka droha, die Landstraße (*via regia*).
podrohsy, auf der Straße.
pschi drohsy, bei, an der Straße.
podroznik, *m.* der Hausmann.
podrozniza, *f.* die Hausfrau; auch für Fremdling, Gast rc. gebräuchlich.
podrozniſtwo, *n.* die Miethe.
na podrozniſtwi, *contr.* podroſtwi, bydz, auf der Miethe seyn.
Drohi, a, e, theuer.
droho, *adv.* desgl.
drohata, *f.* die Theurung.
Drometa, *f.* die Trompete.
drometowacz, die Trompete blasen.
drometowanje, *n.* das Trompeten.
Drozdzje, *pl.* die Hefen; *dim.* drozdziczki; — Dorf Drehsa bei Grödiz.
Druhi, a, e, *adj.* anderer.
ſsama druha, schwanger.
drudy, bisweilen; von dy u. druhi.
drudze, anderswo; von dze u. druhi.
Druschba, *m.* der Hochzeitbitter; druschka, *f.* die Brautjungfer.
Druschkizy, Dranschwitz bei Weißenberg.
Druzkizi, Trauschkowitz bei Gaußig.
Dub, *m.* die Eiche.
dubina, ein Eichenwald; dubjauka, *f.* der Gallapfel.
Dubrawa, Dorf Dubrau, Groß= u. Klein=.
Dubrawka, Dorf Dubrau bei Baruth; (Dubrauke).
Duby (Dubo), Dorf Tauben od. Dauben bei Baruth.
Duch, *m.* der Geist.
duchomny, a, e, geistlich, (Pfarrer).
duchomſtwo, *n.* die Geistlichkeit.
Ducz, blasen.
dujenje, duczje, *n.* das Blasen.
duscha, *f.* die Seele; was bläset, was Athem hat; mam duschu, *contr.* na maju duschu; — duschu, bei meiner Seele.
pscheducz, durchblasen.
naducz, anblasen, aufblasen, *i. e.* hochmüthig seyn.
ſaducz, zublasen.
ſducz, aufblasen, herunterblasen.
wuducz, ausblasen.
dusſycz, ersticken.
duschenje, *n.* das Ersticken.
podusſycz, ersticken; schu.
ſdusſycz, dämpfen.
naduwacz, ßo, sich aufblasen.]
naduwanje, *n.* das Aufblasen.
Dunizy, Dorf Thunitz bei Bischofswerda.
Dupz, Dorf Daubitz.
Durje, *pl.* die Thüre; *dim.* durczki od. durczka.
Duz, so, da, alsdann.
Dwaj, dwje, zwei.
dwojn, *f.* die flache Hand.
dwojaki, a, e, zweierlei.
dwojzy, *adv.* zweifältig.
dwojnik, *m.* der Zwilling.
dwoji, zweimalig; dwoje rota, die Doppelthür.
Dwor, *m.* der Hof.
dworczk, *dim.*
dwornik, *m.* d. Kämmerer, Hofmeister.
Dy, wenn, jemals, *quando.*
nidy, niemals, nidy, nanidy, nidy, niz.
njedy, jemals.
Dybba, *f.* die Heiserkeit.
dybbawy, a, e, heiser.
Dych, *m.* der Athem.
dychnycz u. dychacz, Athem holen.
dychanje, *n.* das Athemholen.
ſdychnycz, seufzen, *it.* verscheiden.
ſdychnenje, *n.* das Seufzen.
ſdychnje, ängstiglich.
ſdychowacz, erseufzen.
ſdychowanje, *n.* der Seufzer.
ſdychowanczko, *n.* das Seufzerlein.
wotdychnycz, Luft schöpfen, wenn man angegriffen, erschöpft ist.

Dym, *m.* der Dampf.
dymowy, a, e, dampfig.
Dypacź, meißeln, hauen, in Stein schneiden.
wudypacź, ausgraben.
Dyrbecź, müssen, sollen.
dyrbenje, *n.* das Müssen.
Dyricź, schmeißen, schlagen.
horje dyricź, aufschlagen.
dyrenje, *n.* das Schlagen.
Dyź, wenn.
Dźak, *m.* der Dank.
dźakomny, a, e, dankbar.
dźakomnosź, *f.* die Dankbarkeit.
dźakowacź, ßo, danken.
dźakowanje, *n.* das Danken.
Dźaßna, *pl.* die Kinnbacken.
dźaßna, *f.* der Gaumen.
Dźe, wo, wohin.
dźejź, *relative.*
njedźe, irgend, etwa; *al.* **njedźen.**
Dźjecź, träumen, *impers.* **ßo.**
nadźjecź ßo, hoffen, was einem ahnt; *repraesentatio viva rei absentis.*
nadźija, *f.* die Hoffnung.
nenadźujźy, unverhofft.
Dźecźel, *m.* der Klee.
Dźjed, *m.* der Großvater.
dźjedowy, a, e, großväterlich.
Dźen, *m.* der Tag; **boźi dźen**, der Weihnachtstag.
dźenßa, heute.
dźenßischi, nischi, heutig.
dźen wottednja, von Tag zu Tage; **wono daloko wottednja neje**, es ist bald Tag.
wob dźen, innerhalb eines Tages.
wob dźen rejźa, eine Tage-Reise.
dodnja, vor Tage.
wodnjo, des Tages.
schjedny, a, e, täglich.
schjednje, *adv.* aus **schje** und **dny.**
Dźenikezy, Dorf Dankwitz.
Dźerźecź, halten.
sadźerźecź, verhalten.
sadźerźenje, *n.* das Verhalten.
wudźerźecź, aushalten.
sdźerźecź (jenu wjecz), er-, **(ßo jeneje wjezy)**, enthalten.
sdźerźenje, *n.* die Ent- und Erhaltung.
sdźerźliwy, a, e, enthaltsam.
sdźerźliwosź, *f.* die Enthaltung.
sdźerźowacź, ßo, sich an etwas anhalten, stämmen.
Dźeßacź, zehn.
dźeßatk, *m.* der Zehnte; eine Zeit von 10 Jahren; die Abgabe des zehnten Theiles, der Zehnte, Decem.
dźeßaty, a, e, *adj.*
Dźjecźo, *n.* das Kind.
dźjecźatko, *diminutiss.*
dźjecźastwo, *n.* die Kindschaft.
dźjecźaty, a, e, kindlich, kindisch.
Dźjel, *m.* der Theil.
dźjelicź, theilen.
dźjelenje, *n.* die Theilung.
dźjelomny, a, e, theilhaftig.
pschidźjelicź, zutheilen.
rosdźjelicź, zertheilen.
rosdźjelenje, *n.* das Zertheilen.
wotdźjelicź, aussondern, abtheilen.
wotdźjelenje, *n.* die Abtheilung.
wudźjelicź, austheilen.
wudźjelenje, *n.* das Austheilen.
ßo budźjelicź, mittheilen.
Dźjełacź, arbeiten.
dźjeło, *n.* die Arbeit, der Flachs.
dźjeławy, a, e, arbeitsam.
dźjełacźer, *m.* der Arbeiter.
nadźjełacź, erarbeiten, durchs Arbeiten anschaffen.
sadźjełacź, verhindern.
sadźjełanje, *n.* das Verhindern.
wudźjełacź, ausarbeiten.
wudźjełar, *m.* der Ausarbeiter.
nedźjela, *f.* der Sonntag; der Tag, an dem man nicht arbeiten soll.
nedźjelski, sonntäglich.
nedźjelniza, *f.* die Wöchnerin; — **schjesź**, die Sechswöchnerin.
nedźulak, *m.* d. Accoucheur; (**nedźjulak**).
pojndźjela, *f.* der Montag, von **po** u. **nedźjela**, der Tag nach dem Sonntag.
Dźjera, *f.* das Loch.
dźjerka, *dim.* das Löchlein.
dźerawy, a, e, löcherig, voll Löcher.

Dźjeźa, *f.* das Backfaß; Dorf Diesa im Rothenburger Kreiſe.
Dźjew, *m.* das Wunder.
dźjewny, a, e, wunderbar.
dźjewnje, *adv.*
dźiwacź, verwundern.
Dźowka, *f.* die Magd.
dźowcźiny, a, e, zur Magd gehörig.
dźiwi, a, e, wild.
dźiwina, *f.* das Wildpret.

F.

Falowacź, fehlen.
Falſchny, a, e, falſch; falſchnje, *adv.*
falſchnoſź, *f.* die Falſchheit.
falſchowacź, verfälſchen.
Farra, *f.* die Pfarre.
farar, *m.* der Pfarrer.
Fiſdacz, pfeifen mit dem Munde; dann auch aufſchneiden, lügen, windbeuteln, ſchnurren; desgl. fifolicź.
fiſdanje, *n.* das Pfeifen.
Figa, *f.* die Feige.
figowź, *m.* der Feigenbaum.
Fingorot, *m.* der Fingerhut.
Firſchta, *m.* der Fürſt.
firſchcźinſtwo, *n.* das Fürſtenthum.
Flejßig, fleißig; beſſer: ſproźnje.
Forbark, *m.* das Vorwerk.
Forminda, *m.* der Vormund.
Frej, frey.
frejota, *f.* die Freiheit.
Fromny, a, e, fromm.
fromnoſź, *f.* die Frömmigkeit.
Funka, *f.* die Ohrfeige; finka; ſ. Pliſta.
Futter, *m.* das Futter, ſowohl für das Vieh, als auch in Kleidern ꝛc.

G.

Geitz, *m.* der Geiz.
geitzny, a, e, geizig.
Gmejna, *f.* die Gemeine.
gmejnſtwo, *n.* die Gemeinſchaft.
Grat, *m.* der Hausrath; allerlei Inſtrumente eines Handwerkers; Gerade.
Grobny, a, e, grob; grobnje, *adv.*
Grofa, *m.* der Graf; grofina, *f.* die Gräfin.
Grunt, *m.* der Grund.
gruntowacź, gründen.
dogruntowacź, ergründen.
nedogruntowany, a, e, unergründlich.
wugruntowacź, ausgründen.
Gryffel, *m.* der Griffel.
Grychta, *f.* das Gericht.
ſsudna grychta, das jüngſte Gericht; beſſer poßleni ſsud.

H.

Hacź, bis, ob, als, (*quam*, *cum*).
Haczicź, ſ. Hat.
Had, *m.* die Schlange.
hadźazy, hadowy, a, e, zur Schlange gehörig.
Hadrja, *f.* der Hader, Zank.
hadrack, *m.* der Zänker.
hadrarſki, a, e, zänkiſch.
hadrowacź, ßo, hadern, ſich zanken.
Haj, *m.* der Hain.
hajicź, hegen. [einhegen.
ſahajicź, mit einem Gehege umgeben,
hajnik, *m.* der Förſter.
Haj, ja; [haj wjeßje, ja gewiß].
Haklej, erſtlich.
Hałoſa, *f.* der Aſt, das Reis.
hałoſka, *dim.* (hałoźka).
hałoſaty, a, e, äſtig.

Hamt, *m.* das Amt.
Hamor, *m.* der Hammer; Dorf Boxberg im jetzigen Rothenburger Kreise.
Hanecz, *contr.* hnacz, jagen, treiben.
pohanicz, ein wenig treiben.
pohanenje, *n.* die Betreibung, Beförderung.
pohoncz, *m.* der Kutscher, *al.* powoncz.
sahanecz, ßo, ausholen, zuschlagen.
Hanicz, schmähen.
hanenje, *n.* das Schmähen.
haner, *m.* der Schmäher.
hanerski, lasterhaft.
haniba, *f.* die Schande.
hanibity, a, e, schamhaft.
hanibny, a, e, schändlich.
hanibnje, *adv.* desgl.
hanliwy, a, e, schmählich.
hanibowacz, sich schämen.
hanibowanje, *n.* das Schämen.
pohanicz, ein wenig schmähen.
sahanibicz, zu Schanden machen.
sahanibenje, *n.* das zu Schanden machen.
sahanibowacz, *freq.* zu Schanden machen.
wohanicz, beschimpfen.
wuhanicz, ausschimpfen, lästern.
Hara, *f.* der Lärm.
harowacz, lärmen.
harowanje, *n.* das Lärmen.
Harffa, *f.* die Harfe.
Haslow, Dorf Dreykretscham bei Solschwitz.
Hassa, *f.* die Gasse.
Hasnycz, auslöschen.
sahasnycz, erlöschen.
wuhasnycz und **wuhasycz**, auslöschen.
newuhasniwy, a, e, unauslöschlich.
Hat, *m.* der Teich.
haczicz, dämmen, einen Damm machen, so daß ein Teich dadurch entsteht.
Hauronz, *f.* die Haferrücke; eine Raubvogelart.
Hautowacz, laut seyn.
hautowanje, *n.* das Geschrei.

Hebraear, *m.* der Hebräer, Jude.
hebrejski, *adj.*, **hebrejßy**, *adv.*, hebräisch, jüdisch.
Heduscha, *f.* die Haidegrütze, d. i. Grütze aus Haidekorn.
Hegen, eigen.
hegenstwo, *n.* das Eigenthum; besser mit **ßam**, auch selbst des Wohlklanges wegen. Dieses Letztere braucht man deßhalb, wo es nur irgend angehet; z. B. **my ßmy ßani jeho**, wir sind sein Eigenthum.
hegenosz, *f.* die Eigenheit; besser **ßamotnosz**.
Heinizy, Dorf Haynitz bei Schirgiswalde.
Heja, *f.* der Schlägel.
Hejchlar, *m.* der Heuchler.
hejchlerski, a, e, heuchlerisch.
hejchlerstwo, *n.* die Heuchelei.
Hela, *f.* die Hölle.
helski, a, e, höllisch.
Herba, *m.* der Erbe.
herbstwo, *n.* das Erbe.
herbowacz, erben.
Hermanezy, Hermsdorf bei Königswarthe.
Hermank, *m.* der Jahrmarkt.
Herz, *m.* der Spielmann.
herczi, a, e, ihm gehörig; z. B. **grat.**
Hetmann, *m.* der Voigt.
hetmannicz, Voigt seyn; als Voigt dienen.
Hew, her.
hewak, sonst.
Hexempel; besser **snamjo** oder **menujze** [s. Snacz und Meno]; oder durch Umschreibung.
Hibnycz, bewegen.
hibacz, *freq.* regen.
hibanje, *n.* die Bewegung.
shibadwo, *n.* das Gelenk.
shibnicz, beugen.
shibowacz, *freq.* beugen.
Hicz, gehen; **du**, ich gehe, **dzi**, gehe; **pojndu**, *fut.*
hiczje, *n.* das Gehen.
dojndz, hineingehen.
nadejncz, angehen, begegnen.
nejncz, nicht gehen.

pojndu, ich werde gehen, antreffen.
pschejncź, durchgehen, übergehen.
pschejndźenje, *n.* das Uebergehen.
pschindź, kommen.
pschindźenje, *n.*
rosejndź, auseinander gehen.
sajndź, vergehen; weggehen, ohne zu sagen wohin.
sejndź, zusammen gehen, ergehen, aufgehen; **jaka ton ssyl sejndźe**, als die Saat aufging, keimte; **mi je ßo dźiwnje sejschło**, mir ist's wunderlich ergangen; **woni ßo sejndu, aby sromadźa**, sie kommen zusammen.
sejndźenje, *n.* die Versammlung.
wujndź, ausgehen.
wottejndź, weggehen.
wottejndźenje. *n.* der Hintritt, Weggang.
wobejndź, begehen; **kejźu wobejndź**, das Haus umgehen.
wobejndźenje, *n.* der Umgang, Wandel.

Hidźicź, hassen.
hidźenje, *n.* das Hassen.
wohidny, a, e, verhaßt, unscheinbar.
wohidnosź, *f.*

Hjerkezy, Herwigsdorf bei Zittau.
Hjeschcźe, noch.
Hjetta, *f.* die Hütte.
Hjeza, *f.* die Hitze.
Hjeźom, schon.
Hikauka, *f.* der Schlucken.
Hinak, anders.
hinajki, anderer Art; *al.* **hinakschi.**

Hinkacź, hinken.
Hinycź, schwinden.
hinenje, *n.* das Schwinden.
sahinycź, verschwinden.
sahinenje, *n.* das Verschwinden.
shinycź, gänzlich verschwinden.

Hjorki, bitter, *adv.* **hjorko.**
hjorkosź, *f.* die Bitterkeit.
Historia, *f.* die Historie; besser **powesź, podawk.**

Hnacź, treiben; **hnal, a, o; hnaty, a, e; hnawschi**; sonst von **cźjericź.**
sahnacź, vertreiben; **sahnach, na, na** &c.
pschenacź, durchtreiben.
pschenaty, a, e, gebahnt, getrieben.
wottehnacź, scheuchen, abjagen, vertreiben.
wuhnacź, austreiben.
Hoberski, *m.* der Riese.
Hobrak, *m.* der Viehpachter.
Hodler, *m.* der Adler.
Hodny, a, e, werth, tüchtig.
hodźicź, *impers.* mit **ßo**, taugen.
Hody, *pl.* die Weihnachten.
Hodźja, Dorf Göda, (Gödau, Göde).
Hoffartny, a, e, hoffärtig; besser **wossoki myßleny** u. **wussoka myßl**, oder **hordy** und **hordosź.**
hoffartnosź, *f.* die Hoffarth.
Hohra, *f.* der Berg; (**hora**) *pl.* Gebirge; Dorf Guhre (Gera, Gehra) bei Jeßnitz.
horka, *f.* der Hügel.
horeka, oben, s. **horny.**
Horki, Dorf Gurig, Ober- u. Nieder-, ohnweit Bautzen an der Spree, (Gurkau, Gurk).
[sahorny, a, e, jenseit, ist wenig gebräuchlich, ebenso in der Bedeutung von: außer dem Bereiche des Wissens gelegen.]
Hoka, *f.* die Hacke.
hocźka, *dim.*
Hojicź, heilen.
hojenje, *n.* das Heil.
sahojny, a, e, heilbar; besser mit **k** und dem Particip; **ksahojenju ranu.**
sahojicź, zuheilen,
Honicź, jagen.
honenje, *n.* das Jagen.
honitwa, *f.* die Jagd.
honer, *m.* der Jäger.
roshonicź, auseinander jagen.
shonicź, erfahren.
shonenje, *n.* die Erfahrung.
wobhonicź, kundschaften.
wobhoner, *m.* ein Kundschafter.
wohnhonicź, ausjagen, abjagen.

Hola, *f.* die Haide.
holan, *m.* der Haidemann; Haideläufer.
holanski, a, e, *adj.*
Holb, *m.* die Taube.
holbik, *dim.* die junge Taube; *diminutiss.* holbjatko.
holbenz, *m.* der Taubenschlag.
holber, *m.* der Taubenhalter.
Holischow, Dorf Holscha bei Königswartha.
Holz, *m.* der Junge.
holza, *f.* das Mädchen, *dim.* holczka, holiczka, *diminutiss.* holczatko.
holczi, a, e, *adj.*
holczisko, } ersteres in übler, letzteres
holcziczka, } in guter Bedeutung; holczisko auch für: garstiges, unartiges Kind.
Honjo, Dorf Oehna bei Bautzen.
Horb, *m.* der Buckel, Höcker.
horbaty, a, e, buckelig.
Hordlo, *n.* der Kropf.
Hordy, a, e, stolz.
hordzje, *adv.* stolz, hoffärtig.
hordoszz, *f.* der Stolz.
hordzicz, stolziren.
Horny, a, e, der obere.
horje, *adv.* hinauf.
horekah, oben; (horekach).
sahornycz, aufschürzen, aufstreifen, das Kleid einschlagen.
nehorny, a, e, geil.
nehornycz, Zoten reißen, unanständige Sachen vorbringen.
Horicz, brennen.
horjazy, a, e, brünstig, geil.
horzy, *adv.*
horzoszz, *f.* die Brunst.
sahoricz, anbrennen.
sahorenje, *n.* das Anbrennen.
Horjo, *n.* die Angst.
Hornycz u. hornik, *m.* der Topf.
hornyczk, *m. dim.* das Töpfchen.
hornczer, *m.* der Töpfer.
hornczerka, *f.* die Töpferin.
hornczerski, a, e, zum Töpfer gehörig; (hornczerowy).
hornczerstwo, *n.* das Töpferhandwerk.

Horschcz, *f.* soviel, als man in eine Hand nehmen kann, eine Hand voll.
horska, *f.* eine kleine Hand voll.
Hosnezy, Dorf Geßnitz bei Reichenbach.
Hosniza, Dorf Petershayn bei Camenz.
Hosz, *m.* der Gast.
hostny, a, e, *adj.*, hostny dom, das Gasthaus.
hospodar, *m.* der Wirth.
hospoza, *f.* die Wirthin.
hospodarski, a, e, *adj.*, hospodarski muz, ein wirthlicher Mann.
hospoda, *f.* die Herberge.
hospodowacz, beherbergen.
hoßina, *f.* das Gastmahl, *sc.* weczor.
Hosdz, *m.* der Nagel; *pl.* hosdzje.
hosdzik, *dim.*
Hottowy, a, e, fertig; *adv.* hottowje.
hottowisna, *f.* die Baarschaft.
hottowacz, fertig machen.
hottowanje, *n.* das Fertigmachen, Anrichten.
pschihottowacz, zubereiten.
pschihottowanje, *n.* die Zubereitung.
shottowacz, fertig machen.
wuhottowacz, ausschmücken.
Howjado, *n.* das Rind; *al.* howjadwo.
howjadny, a, e, *adj.* howjasowy mjaso, Rindfleisch.
Howno, *n.* der Schmutz, Koth, Unflath.
Howy, a, e, blaß, lauter.
Huba, *f.* der Mund; *pl.* huby, die Lippen.
hubaty, a, e, einen großen Mund habend.
hubjazy, a, e, zum Munde gehörig z.B. hubjaza wjera, Mund-Glaube.
Hubeny, a, e, elend.
hubenje, *adv.*
hubenoszz, *f.* das Elend.
hubenstwo, *n.* das Elend.
sahubicz, vertilgen.
sahubenje, *n.* das Vertilgen.
Huczina, (hucz), Dorf Gutta; Guttau
Hudacz, rathen.
hudanje, *n.* das Rathen.
shudacz, errathen.
shudanje, *n.* das Errathen.
pohudanje, *n.* das Räthsel.

Hudler, *m.* der Spötter.
hudlowacž, hudeln, vexiren, zum Besten haben, dann überhaupt aufziehen.
Hudžer, *m.* der Bierfiedler; ein Musiker, der in Bierhäusern aufspielt.
Huj, *interj. admir.* O! O he! He! xc.
Humpak, *m.* der Rohrdommel.
Hunjow, Dorf Uhne (Ober= und Nieder=) bei Bautzen.
Huno, *n.* die Tenne.
Hupak, *m.* der Wiedehopf.
Huska, Dorf Ossig bei Radmeritz.
Hußanza, *f.* die Raupe.
Hußo, *n.* die junge Gans.
hußyza, *f.* die Gans.
hußatko, *dim.* gleichbedeutend mit Hußo.
hußazy, a, e, zur Gans gehörig.
hußar, *m.* der Gänsehirt; hußarka, *f.* die Gänsehirtin, das Gänsemädchen.
Husty, a, e, dick, oftmalig.
husto, oft.
huszina, *f.* der dicke Wald.
Hužom, schon, *al.* hježom.
Hyrda, *f.* die Hürde, Horde; z. B. in Schafställen oder auf dem Felde zum Einpferchen der Schafe; dann auch zum Abbacken des Obstes.

J.

Ja, *pron.* ich; ty, du, won, er.
Jabłojn, *f.* der Aepfelbaum.
jabłonowy, a, e, zum Aepfelbaum gehörig.
jabuko, *n.* der Apfel; auch jabłoko, jabuschko, *dim.* (jabłon).
Jachlicž, keuchen.
jachlazy, a, e, keuchend.
jachliwy, a, e, desgl.
jachlenje, *n.* das Keuchen.
Jachlowza, *f.* der Wachholderstrauch.
Jadro, *n.* der Kern; *dim.* jadreschko.
Jahoda, *f.* die Beere.
Jaka, *f.* der Rock.
Jako, *conj. compar.* als, wie; gleichwie; jako — tak, sowie — so; runje jako — tak tež, eben sowie — so auch.
jakocžiwy, a, e, stammelnd.
Jahły, *pl.* die Hirse; (*sing.* to jahło).
Jama, *f.* die Grube.
jamka, *dim.* das Grübchen.
Jaminow, Dorf Jahmen im Rothenburger Kreise.
Jan, Johann.
janowy, a, e, dem Johann gehörig.
janowe Jahody, die Johannisbeere.
Janezy, Dorf Jannowitz bei Bautzen; (Jannewitz).
Jandžel, *m.* der Engel.
jandželk, *m. dim.* das Engelein.
jandželski, a, e, engelgleich.
Japoschtoł, *m.* der Apostel.
japoschtowski, a, e, apostolisch.
Jara, *adv.* sehr.
Jasonzy, Dorf Neukirch am Hochwalde.
Jaßny, a, e, glänzend; jaßnje, *adv.*
jaßnosz, *f.* der Glanz.
jaßnicž, glänzen.
Jasyk, *m.* die Zunge.
Jatra, *pl.* die Leber.
Jaworrow, Dorf Jauernick bei Löbau.
Jazyp, Dorf Jetscheba bei Klix a. d. Spree.
Jebacž, trügen.
jebanje, *n.* das Trügen.
jebak, *m.* der Betrüger.
jebaty, a, e, betrügerisch.
sjebacž, betrügen.
sjebanje, *n.* das Betrügen.
sjebarski, a, e, betrügerisch.
Jecž, fangen, zähmen; jach, jał, a, o; j (jim); jaty, a, e; (jimu).
jastwo, *n.* das Gefängniß.
jasnik, *m.* der Kerkermeister.
jaßla, *pl.* die Schafhürde; jaßlicžka, *dim.*
najecž, dingen, miethen.
pschenajecž, vermiethen, mit u. ohne ßo.

podjecz, empfangen; podjimu, pod-
jach, podjał, podjim, podjaty.
podjeczje, *n.* das Empfangen, die Em-
pfängniß.
sajecz, anrühren; sajimu — mesch,
— me, sajach, sajał, sajim, sa-
jaty; erborgen.
pschijecz, mnu und mam, angreifen,
anfassen; — jach, — jał, pschim *etc.*
pschijenje, *n.* das Angreifen; besser
pschimnenje.
sapschijecz, begreifen; (mnu).
sapschijeczje, *n.* der Begriff.
wobpschijecz, begreifen, in sich fassen.
wobpschijeczje, *n.* der Begriff, Inbe-
griff.
Jeczmen, *m.* die Gerste.
jeczny, a, e, zur Gerste gehörig; von
Gerste; der Gerste ähnlich.
Jedło, *n.* der Giebel.
Jedyn, jena, jene, einer, eine, eines.
prjeni, nja, ne, Ordnungszahl.
po jenym, jenej, jenym, Verthei-
lungszahl.
na jene, einfach; — junkrocz, (jun),
einmal; (junu).
junkroczny, a, e, einfältig, einmalig.
jenajki, a, e, einerlei; auch jenajzy.
jenak, *adv.* einerlei.
jeniczki, a, e, einzig.
jeniczy, *adv.* desgl.
jidnacze, eilf, Grundzahl; um die Ver-
theilungszahl zu erhalten, wird die
Präp. po vorgesetzt, also: po jid-
naczi.
jidnaty, a, e, eilf; Ordnungszahl.
jidnaczery, a, e, eilferlei.
jidnaczere, eilffach.
jenerohacz, *m.* das Einhorn.
jednacz, versöhnen.
jednosz, *f.* die Einigkeit.
nejednosz, *f.* die Uneinigkeit.
jednanje, *n.* das Versöhnen.
sjednacz, versöhnen.
sjednanje, *n.* das Versöhnen.
wujednacz, aussöhnen.
wujednanje, *n.* das Aussöhnen.
wujednar, *m.* der Aussöhner, Mittler.
wujednarski, z. B. hamt, das Aus-
söhnungs-Amt.
sjenoczicz, vereinigen.
sjenoczenje, *n.* das Vereinigen.
Jeher, *m.* der Häring.
jeherjowy, a, e, *adj.*
Jehła, *f.* die Nadel.
jehliny, a, e, *adj.*; jehline wucho,
das Nadelöhr.
jehleczka, *dim.*
Jehnjo, *n.* das Lamm.
jehnjatko, *dim.*
jehnjazy, a, e, zum Lamme gehörig.
Jejny, a, e, ihr gehörig, vom *fem.*
gebräuchlich.
Jejo, *n.* das Ei; [jeja nesz, Eier legen];
dim. jejko.
Jelen, *m.* der Hirsch.
jelenjazy, a, e, zum Hirsch gehörig.
Jelina, *f.* die Streu; [joslina, die Na-
delstreu; schleßina].
Jenkezy, Dorf Jenckwitz bei Bautzen.
Jenkezy [njemske], Dorf Jänckendorf
im Rothenburger Kreise.
Jerchen, *m.* die Niere.
Jeschezer, *m.* die Otter.
jeschezerski, a, e, und
jeschezerowy, a, e, zur Otter gehörig.
jeschezerza, *f.* die Eidexe.
Jeschizy, Dorf Jäschütz bei Malschwitz.
Jescht, *m.* der Gischt, Schaum.
Jesor, *m.* der See.
Jichny, a, e, gichtbrüchig; (jichta).
Jidla, *f.* die Tanne; [jydla].
jidlany, a, e, *adj.*
jidlowy, a, e, zur Tanne gehörig, von
der Tanne ꝛc.
Jimacz, gefangen nehmen, zähmen.
nejimacz, anschlagen; [to ljekarstwo
ßo jeho nejima].
pojimacz, bezwingen, bezähmen.
wotsajimacz, abborgen.
wujimadło, *n.* das Glied an der Kette.
Jow, hier; besser: tudy ßym.
Junu, *olim*, einstmals, alsdann; vielleicht
von jedyn.
junu, juz, mit der Zeit einmal.
junu wjazy, noch einmal so viel.

Juschka, *f.* die Brühe, Jauche, *dim.* der ungebräuchlichen Form jucha.
Jutry, *pl.* Ostern.
jutrowny, *v. g.* czas, die Ostern-, Fastenzeit; — jehnjo — Lamm.
jutroniczka, der erste Ostertag.
Jutsje, morgen.
jutsischi, a, e, *adj.* (— dzen, der morgende Tag).
sajutsischim, übermorgen.
Jyd, *m.* das Gift.
jydojty, a, e, giftig.
wobjedojczicz, vergiften; wobjydowacz.
wobjydowaty, a, e, vergiftet.
Jydz, fahren; jydu, jydzich, jył, pojydu; (jycz).
jydzik, *m.* der Fuhrmann.
jysnik, *m.* der Reiter.
jysny, a, e; jysne wojsko, eine Abtheilung Cavallerie.
jydzenje, *n.* das Fahren.
wyjydz, ausfahren.
wotjydz, abfahren.
jysdzicz, *freq.* fahren, jysdzu, jysdzach.
pojysdzicz, ein Wettreiten anstellen.
wujysd, der Ort, wohin man ausfährt oder reitet.
[Jydowa, Dorf Gaedel.]
[Jylzy, Goedlitz.]
Jyrkezy, Dorf Gürckwitz, (Jerchwitz), bei Weißenburg.
Jysz, essen; jym; jydzich; jydł; jyß; jydzaty, a, e; jydzo.
jydz, *f.* das Essen.
jydzk, *m.* der viel oder wenig ißt.
najysz, satt essen.
pojysz, ein wenig essen.
sjysz, aufessen.
jydzny, a, e, zum Essen gehörig, *v. g.* jydzny wopor, Speisopfer.
Jytsicz (ßo), schwären.
jytsenje, *n.* das Schwären.
jytro, *n.* das Geschwür, die Blatter.
jytsiwy, a, e, *adj.*
Jyz, *m.* der Igel.

K.

Kabat, *m.* die Mannskappe; der leinene Umschlag um einen Backofen, Kessel rc. — (Blouse).
Kabłacz, wackeln.
Kacz, (ßo), Reue empfinden.
kaczje, *n.* die Reue.
roskacz, bereuen.
roskaczje, *n.* das Bereuen.
Kachla, *pl.* uj, der Ofen; *dim.* kachliczki, (khachlje, khachliczki).
kachlonk, *m.* der Ofentopf, die Ofenblase.
Kaczka, *f.* die Ente.
kaczor, *m.* der Enterich.
kaczkowy, a, e, zur Ente gehörig.
Kad, *m.* der Rauch; kadob, der Rauchfang.
kadzicz, räuchern.
kadzazy, a, e, räuchernd.
kadzenje, *n.* das Räuchern.
kadnik, *m.* das Rauchfaß.
kadzidło, kadzeniza, desgl.
kadziwy, a, e, rauchend.
kadz, *f.* die Braupfanne.
pokadzicz, ein wenig rauchen.
wukadzicz, ausräuchern.
Kak, kaz, wie.
kaha, wie denn.
kajki, a, e, welcher? was für einer? mit z wird es *relat.*, kajkiz. Durch Anhängung der Partikel ha wird die Frage verstärkt; kajkeha.
kelki, (aus kak u. wele), der wie vielste.
kak, tak, wie, so.
njekak, einigermaßen.
njekajki, jemand.
Kał, *m.* das Kraut.
kałowy, a, e, zum Kraute gehörig; *v. g.* — łub, — Strunk.

Kałacz, stechen, spalten; *v. g.* drewo kałacz, czernje nekałacz.
kałanje, *n.* das Stechen.
pschekałacz, durchbohren.
skałacz, zerstechen.
wobkałacz, bestechen.
wukałacz, ausstechen.
Kalk, *m.* der Kalk.
kalkowacz, tünchen.
kalkowanje, *n.* das Uebertünchen.
pokalkowacz, übertünchen.
Kalow, Wittigenau, Stadt im Hoyerswerdaer Kreise.
Kamel, *m.* das Kameel.
kameling, a, e, kameelartig, dazu gehörig.
Kamelza, Dorf Kaemliz, (Kemnitz), bei Bernstadt.
Kamen, *m.* der Stein; kameschk, *dim.*
kamenty, a, e, steinig.
Kamentna Woleschniczka, Dorf Stein-Oelse bei Baruth.
kamenjowacz, steinigen.
Kamiencz, die Stadt Camenz.
Kamina, Caminau bei Weißig an der schwarzen Elster.
Kamor, *m.* der Schrank.
Kanna, *f.* die Kanne; kanka, *dim.*
Kanja, *f.* der Weihe, (ein Vogel).
Kapa, *f.* die Haube, Kappe.
Kapacz, träufeln.
dokapacz, *freq.*
nakapacz, beträufeln.
pschekapacz, aufträufeln.
pschikapacz, desgl., durchträufeln.
pokapacz, vollträufeln.
skapacz, herabträufeln.
wotkapacz, abträufeln.
wukapacz, herausträufeln.
kapka, *f.* der Tropfen.
Kapon, *m.* der Hahn, Kapaun.
Kaps, *m.* die Tasche.
Kara, *f.* die Karre, der Schiebkarren.
Karan, *m.* der Krug; karanczk, *dim.*
Karnekelk, *m.* das Kaninchen.
Karp, *m.* der Karpfen.
Kasacz, heißen.
kasnja, *f.* das Gebot.
kasanje, *n.* das Befehlen.
dokasacz, erbieten.
wukasacz, ausgeben, erkennen, anzeigen.
wotkasacz, bescheiden, verschreiben, vermachen.
wotkasanje, *n.* das Testament, Vermächtniß.
wotkasowacz, *freq.* von wotkasacz.
wohnkasacz, austreiben, gehen heißen.
nakasacz (ßo), bekehren.
nekasanstwo, *f.* der Unfug, die Unzucht.
roskasacz, befehlen, heißen.
roskasanje, *n.* das Geheiß.
roskasowacz, *freq.* befehlen, verordnen.
roskasowanje, *n.* die Verordnung.
pokasacz, weisen, zeigen; na prawy pucz jeneho pokasacz.
pokasanje, *n.* der Unterricht, die Anweisung.
pokasar, *m.* der Zeiger, das Register.
pschipokasacz, zuweisen.
pokasowacz, oft zeigen.
wopokasacz, beweisen, darthun.
pokasowar, *m.* der Zeiger.
pschikasacz, befehlen.
pschikasanje, *n.* das Befehlen.
pschikasnia, *f.* der Befehl.
pschikasowacz, *freq.*
sakasacz, verbieten.
skasacz, aufbieten.
Kaschcz, *m.* der Kasten; kaschczik, *dim.*
Kaschel, *m.* der Husten,
kaschlicz, husten; kaschowacz, kaschwam.
kaschliwy, a, e, den Husten habend.
Kaskow, Dorf Skaßke bei Oßling.
Kassow (Kossow), Dorf Quoos bei Radibor.
Kasycz, verderben.
skasycz, desgl.
skazer, *m.* der Verderber.
skazenje, *n.* das Verderben.
Kauka, *f.* die Dohle.
Kczjecz, blühen.
kczenje, *n.* das Blühen.
roskczjecz, verblühen.
Ke, oder K, *praepos.* zu; regiert den Dativ.

Kebjatar, *m.* der Kirchvater; [Kebjetar].
Kedzba, *f.* die Acht.
na kedzbu sacz, in Acht nehmen.
kedzbowacz, Achtung geben.
kedzbowanje, *n.* die Achtsamkeit.
Kehmberg, Dorf Kahlenberg (Callenberg) bei Bautzen.
Kejza, *f.* das Haus; kejzka, *dim.*
kejzny, a, e, häuslich.
kejznik, *m.* der Häusler.
kejzniza, *f.* die Häuslerin.
Kejzor, *m.* der Kaiser.
kejzorowy, a, e, kaiserlich; kejzorowski, a, e.
Keklja, *f.* die Komödie, das Schauspiel, (Theater).
kekler, *m.* der Komödienspieler, Schauspieler.
keklowacz, Komödie spielen, tändeln.
Kelich, *m.* der Kelch.
Kelna, Dorf Köln bei Bautzen.
Kerchow, *m.* der Kirchhof.
Kerk, *m.* der Strauch; kerczk, *dim.*
Kermscha, *f.* die Kirmeß, das Kirchweihfest.
Ketlizy, Dorf Kittlitz bei Löbau.
Kezar, *m.* der Ketzer.
kezarski, a, e, ketzerisch; kezarszy, desgl.
kezarstwo, *n.* die Ketzerei.
Kiba, ohne, *praeter*, *praeterquam.*
Kidacz, häufig gießen.
wobkidacz, belecken.
wukidacz, anrichten, *v. g.* soppu, — noj, den Dünger wegschaffen, ausmisten.
Kilop, *m.* die Spitzhacke.
Kita (kicz), *f.* die Traube.
Kjetrje, seltsam.
Kij, *m.* der Stecken, Stock; kijeschk, *dim.*
Kilicz, (lecz, ßo), bücken, beugen.
kilenje, *n.* das Bücken.
nakilicz (ßo), sich neigen.
pokilicz, desgl.
pokilenje, *n.* die Neigung.
pschikilicz, zuneigen.
pschikilenje, *n.* die Zuneigung.
skilicz, ßo, sich bücken.
wotkilicz, herabbeugen, niederbücken.
wukilicz, wenden, ausbeugen.
Kimelza, *f.* der Kümmel.
Kina, Dorf Kaina, (Kayna), bei Bautzen.
Kipry, a, e, weich.
kiprje, *adv.;* ty dyrbisch to jeje kiprje pschimacz, kipry mottacz, säuberlich, behutsam; sacht weissen, seine Sache nicht hart angreifen.
Kisacz, säuern.
kissały, a, e, sauer; kissałje, *adv.*
kissało, *n.* der Essig.
wokissnycz, versäuern.
Kittel, *m.* der Kittel; ein weibliches Kleidungsstück, Ueberhemdchen.
Kiwacz, winken.
kiwanje, *n.* das Winken.
Kiz, *indecl. pron.* welcher, da; kiz schak, welcher doch.
Klaknycz, knien, *inchoat.* delje klaknycz.
poklaknycz, niederknien.
poklakowacz, die Knie beugen.
Klamar, *m.* der Kramer, Kaufmann.
klamarska, *f.* die Krämerin.
Klamora, *f.* die Klammer.
Kłapacz, klopfen.
kłapa, *f.* der Klöppel; die Klapper, z. B. wie sie zur Jagd gebraucht wird; der Klöppel in der Glocke; kłapauka, *dim.* die Kinderklapper.
kłapanje, *n.* das Klopfen.
kłapar, *m.* der Pocher, Thürklopfer.
Kłasz, legen; (kładu).
nakłasz, auflegen.
nakład, *m.* das Anlegen.
wotkłasz, ablegen.
wotkład, *m.* die Beilage.
wukłasz, auslegen.
wukład, *m.* die Auslegung.
wukładzenje, *n.* die Auslegung.
sakład, *m.* die Anlage.
skład, *m.* die Zusammenlegung.
składny, a, e, gelegen.
składnje, desgl. składnischo, *v. g.* ryczecz.
składnosz, *f.* die Gelegenheit.

składowacz, zusammenlegen, z. B. zu einem Geschenk.
składowanje, *n.* das Zusammenlegen.
pschekładowacz, *freq.* überlegen.
wukładowacz, auslegen.
wukładowar, *m.* der Ausleger.
Klazacz, hinken, lahm seyn.
klazawy, a, e, lahm.
klazanje, *n.* das Hinken.
Kleczicz, knien.
Klepacz, klopfen, anschlagen.
klepanje, *n.* das Feuerzeug.
pscheklepacz, durchklopfen.
pscheklepanz, *m.* das Durchgeklopfte.
Klepotacz, klappern.
klepot, *m.* das Klappern der Mühle.
klepotar, *m.* einer der den Leinsamen durch Klappern reinigt.
Kleskacz, klatschen mit den Händen, *it.* plaudern, schwatzen.
klesk, *m.* der Schall vom Klatschen.
kleskanje, *n.* das Klatschen.
wobkleskacz, *s.* na jeneho kleskacz, beraisonniren.
wukleskacz, ausplaudern, ausschwatzen.
Klesnycz, schlagen.
Kljeb, *m.* das Brot.
Kljecz, fluchen.
poklecz, verfluchen.
pokleczje, *n.* das Verfluchen, der Fluch.
saklecz, verfluchen.
saklecżje, *n.* der Fluch.
Kljetka, *f.* die Kanzel; der Vogelbauer.
Kljew, *m.* der Stall für kleines Vieh, Geflügel rc. (rodz für großes Vieh.)
Klin, *m.* der Schooß; die Keule.
Klinczecz, klingen.
klinczazy, a, e, klingend.
Kljeschczi, *f. pl.* die Zange.
Kłobuk, *m.* der Hut.
Kłocz, stechen; *cum accus.* jeneho. (kłocz do boka; *contr.* aus kałacz.)
pschekłocz, durchstechen.
sakłocz, erstechen.
roskłocz, zerstechen.
sasakły, a, e, verstockt; sasaklje.
sasakłosz, *f.* die Verstocktheit.
Kłoda, *f.* der Stock, das Gefängniß.
Kłodk, *m.* der Schatten.
kłodny, a, e, kühl.
kłodzicz, kühlen.
wokłodzowacz, abkühlen.
wobkłodkowacz, umschatten.
Kłok, *m.* der Pfeil.
Kłon, *m.* der Ahorn.
Kłosk, *m.* die Aehre.
Klucz, *m.* der Schlüssel.
kluczk, *dim.*
Klukſch, Dorf Klix (Klür), a. d. Spree.
Kluskacz, schwenken, schweifen.
pschekłussnycz, überbiegen, verrenken.
Kmany, a, e, geschickt.
nekmany, a, e, ungeschickt.
kmanosz, *f.* die Geschicklichkeit; nekmanosz, die Ungeschicklichkeit.
Kmel, *m.* der Hopfen.
Kmotr, *m.* der Pathe; kmotra, die Pathin, Gevatterin; *dim.* kmotsiczka.
Knefel, *m.* der Knopf.
kneflowy, a, e, zum Knopf gehörig.
kneflowacz, knöpfen.
Knes, *m.* der Herr.
kneni, *f.* die Frau, Herrin.
knezna, *f.* die Jungfrau.
kneznicżka, *f. dim.*
kneski, — sowy, — zi, herrlich.
knestwo, *n.* die Herrschaft; kneznistwo, die Jungfräulichkeit, Jungfrauschaft.
knesisko, *n.* ein böser, schlimmer Herr.
knezicz, herrschen.
knezer, *m.* der Herrscher.
Knihi, *pl.* das Buch.
knischki, *dim.* — (knizki).
Knot, *m.* der Maulwurf.
knotowischczo, *n.* der Maulwurfshaufen.
Kobaßa, *f.* die Wurst.
Kobel, *f.* der Köcher, Kober; Bähnert.
Kobuk, *m.* der Knoblauch.
Koczka, *f.* die Katze.
Kod, *m.* der Gang.
skod, *m.* die Treppe; die Stufe, (skodzenk *s.* trepenk).
kodzicz, gehen.
kodzenje, *n.* das Gehen.
pschikodzicz, zugehen.

pschichodny, a, e, zukünftig; — Ssyn, der Stiefsohn.
pschichodnje, *adv.* zukünftig.
wobkodzicz, umgehen.
wohnkod, *m.* der Ausgang.
sachod, *m.* das Appartement.
sachodny, a, e, vergänglich.
sachodnosz, *f.* die Vergänglichkeit.
pschikadzecz, oft kommen.
pschikadzenje, *n.* der Ab- u. Zugang.
sakadzecz, vergehen, untergehen, verfahren.
sakadzenje, *n.* der Untergang.
skadzecz, aufgehen.
skadzowacz, zusammengehen.
skadzenje, *n.* der Aufgang.
roskadzecz, aufgehen, zergehen.
wuskadzecz, ausgehen.
Kodota, *f.* der Alp; na kodojty ladacz, die Hexen ausfahren sehen, am Walpurgisabend.
Kojn, *m.* das Pferd; *dim.* kojnik, *diminutiss.* kojnjatko.
konjenz, *m.* der Pferdestall; (konenz).
konjazy, a, e, zum Pferde gehörig.
Kojna, *f.* die Kiefer.
Kojnizy, Dorf Kunitz, Groß- u. Klein-.
Kojzdy, a, e, ein jeder.
Kokosch, *f.* die Henne.
Kokula, *f.* der Kukuk.
Koliza, *f.* das Wiesel.
Koł, *m.* der Pfahl.
Koloz, *m.* der Bienenstock.
Kolebacz, wiegen.
kolebka, *f.* die Wiege.
Koleno, *n.* das Knie.
nakolenza, *f.* der Stiefelschaft.
Kołm, Dorf Culm.
Kołmasa, *f.* die Wagenschmiere; (von koło und masacz).
Koło, *n.* das Rad; kołko, *dim.*
kołacz, ein Brot, in der Mitte mit einem Loche, um es an einen Stock zu hängen, dergl. die Bauern ihrem Gesinde mitgeben; ein Striezel, eine Stolle.
kołowy, *pl.* die Beinkleider, weil sie rings um den Leib gehen.
wokoło, herum.
wokołny, herumliegend.
koło wokoło, rings herum.
Kołp, *m.* der Schwan.
Komdzicz, aufhalten, säumen, (ßo).
komdzenje, *n.* das Säumen.
pokomdzicz, ein wenig säumen.
sakomdzicz, versäumen
skomdzicz, versäumen.
skomdzenje, *n.* das Versäumen.
Komorow, Dorf Cummerau.
Komorra, *f.* die Kammer; komorka, *dim.*
komornik, *m.* der Kämmerer.
Konjezy, Dorf Canitz bei Burschwitz.
Kontwor, *m.* die Mücke.
Konz, *m.* das Ende; konczik, *dim.*
konzowacz, endigen.
konzowanje, *n.* das Endigen.
konczojty, a, e, was Enden od. Ecken hat, eckig.
dokonecz, vollbringen.
dokonjany, a, e, vollbracht.
dokonenje, *n.* das Vollbringen.
dokonjanosz, *f.* die Vollkommenheit.
skonczenje, *n.* das Endigen, Sterben.
skonzowacz, umbringen, todtmachen.
skonzowanje, *n.* das Tödten.
Konzy, Colm (Weiß- u. Schwarz-).
Kopacz, hacken.
podkopacz, unterhacken.
podkopk, *m.* der Anbruch.
pschekopacz, durchhacken.
sakopacz, verhacken, anfangen zu hacken.
wobkopacz, umhacken, behacken.
wukopacz, aushacken.
Kopicz, häufen.
kop, *m.* das Häufchen auf dem Maße.
kopa, *f.* das Schock.
kopaty, a, e, gehäuft voll.
Kopor, *m.* das Kupfer; koporowy, a, e, kupfern.
Koporzy, Dorf Kuppritz bei Hochkirch.
Koprik, *m.* die Tille.
Kopyto, *n.* die Leiste.
Korb, *m.* der Korb; korbik, *dim.*
Korch, *m.* die linke Hand; won skorchom jy; (korsch).
korschniwy, a, e, links.
Korczecz, grunzen, girren.

Korczma, *f.* der Kretscham, die Schenke, der Krug.
korczmar, *m.* der Schenker, Krüger.
Koren, *m.* die Wurzel; *dim.* koruschk.
korenje, *n.* das Gewürz.
korenicz, wurzeln.
korenjenje, *n.* das Wurzeln.
sakorenicz, einwurzeln.
wukorenicz, auswurzeln, ausrotten.
Korezy, Dorf Korbitz.
Kork, *m.* die Gurgel, Kehle.
Korka, *f.* die Gurke.
Kormicz, mästen.
kormenje, *n.* das Mästen.
Koroj, *f.* die Fahne; *dim.* korojczka, (khoroj).
korojnik, *m.* der Fähnrich.
Korsym, Dorf Kirscha (Kirschau) bei Schirgiswalde.
Kortnizy, Dorf Kortnitz bei Weißenberg.
Korto, *n.* der Trog.
Kory, a, e, krank.
koroscz, *f.* die Krankheit; der Durchfall, die Ruhr.
pokorecz, (ßo), sich demüthigen.
pokorny, a, e, demüthig.
pokornoscz, *f.* die Demuth.
skoricz, krank werden.
wotkoricz, gesund werden.
Korz, *m.* der Scheffel.
Kosazy wujczk, Dorf Wujschke bei Weißenberg.
Koßa, *f.* die Sense.
koßy, *pl. f.* der Orion; Jakobsstab.
Koßak, *m.* die Federkiele.
Kosch, *m.* der Kuß; besser hubka, (ein Mäulchen).
koschicz, — ecz, küssen.
koschowacz, *freq.* desgl.
wokoschecz, herzen.
Koscht, *m.* die Kost.
koschtowacz, kosten, an Gelde.
[woptacz, kosten, schmecken mit dem Munde; słodzicz, schmecken].
Koschula, *f.* das Hemd.
Koschczischczo, *n.* der Besen.
Kostar, *m.* der Zauberer.
kostarnicza, *f.* die Hexe.
kostarstwo, *n.* die Hexerei.
kostowacz, hexen.
kostowanje, *n.* das Hexen.
kostowar, *m.* der Hexenmeister.
Kosmy, *pl.* die Haare.
´kosmaty, a, e, behaart.
Kosoł, *m.* der Ziegenbock; koslik, *dim.*
kosa, *f.* die Ziege; *dim.* koslo; *diminutiss.* koslatko.
kosazy, a, e, zur Ziege gehörig.
Kostacz, züchtigen.
kostanje, *n.* die Züchtigung.
pokostacz, ein wenig züchtigen.
pokostanje, *n.* das Züchtigen.
Kossydło, *n.* die Schlinge, Dohne.
Koswowy, Dorf Kosel bei Bautzen; (Cosula).
Kosz, *f.* das Bein, der Knochen.
koszjany, a, e, *adj.*
Kotezy, Dorf Kotitz bei Weißenberg.
Kotmarezy, (Kotmar), Kottmarsdorf bei Löbau.
Kotry, a, e, welcher, e, es. Durch Anhängung der Partikel ha wird die Bedeutung noch verstärkt; kotraha.
kotriz, *id. relat.*
Kottoł, *m.* der Kessel; kottlik, *dim.*
Kotwiza, *f.* der Anker.
Kowacz, aufheben, schmieden.
kowanka, *f.* die Verbergung.
kowar, *m.* der Schmidt; *dim.* kowark.
kowarski, a, e, dazu gehörig.
kowarnja, *f.* die Schmiede.
podkow, *m.* das Hufeisen.
pschekowacz, verbergen.
sakowacz, verwahren.
skowacz, desgl.
wukowacz, wohl verbergen.
wukowanje, *n.* die Zuflucht.
dokowacz, sammeln; *al.* domkowacz.
Koza, *f.* die Haut, das Leder.
kozany, a, e, *adj.*
kozuch, *m.* der Pelz.
Kracz, schneiden.
krawz, *m.* der Schneider.
krawzowa, *f.* die Schneiderin; jede Frau oder jedes Mädchen, welches nähen geht.

pokracz, ein wenig schneiden.
pokrota, *f.* der Laib Brot.
pschekracz, durchschneiden.
nakracz, anschneiden.
Kraholz, *m.* der Habicht.
Kraj, *m.* das Land.
krajomny, a, e, ländlich; *al.* krajny.
Krakezy, Dorf Kreckwitz bei Bautzen.
Kral, *m.* der König; kralik, *m. dim.* der Schneekönig.
kralowa, *f.* die Königin.
kralowski, a, e, königlich.
kralestwo, *n.* das Reich.
kralowy hat, die Königsmühle bei Nieder-Kayna ohnweit Bautzen.
Kranycz, stehlen.
kranenje, *n.* das Stehlen.
wobkranycz, bestehlen.
skradny, — dzny, a, e, heimlich, verstohlen.
skradzje, *adv.* desgl.; skradzu.
Kraßny, a, e, herrlich; kraßnje, *adv.*
kraßnosz, *f.* die Herrlichkeit.
kraßnicz, verherrlichen, *inusit.*
pschekraßnicz, verherrlichen.
pschekraßnenje, *n.* die Verherrlichung.
Krebja, Dorf Kreba im Rothenburger Kreise.
Krej, *f.* das Blut.
krwawicz, bluten.
krwawny, a, e, blutig.
krwawniza, *f.* der Blutfluß.
krwawnje, *adv.* blutig.
krwawnik, *m.* der Blutdurstige.
sakrwawicz, verbluten.
wobkrwawicz, mit Blut besudeln.
wukrwawicz, ausbluten.
Krepicz, sprengen.
krepka, *f.* der Tropfen.
krepenje, *n.* das Sprengen.
krepidło, *n.* der Sprengwedel.
nakrepicz, ansprengen.
pokrepicz, besprengen.
pokrepenje, *n.* das Besprengen.
wobkrepicz, besprengen.
Kreptacz, belaufen, Muthwillen treiben.
kreptak, *m.* der muthwillige Bube.
kreptanje, *n.* das Belaufen.

Krjappy, *pl.* die Nasenlöcher.
Krjebet, *m.* der Rücken.
Kringelezy, Kringelsdorf im Rothenburger Kreise.
Krjud, *m.* die Geißel; *al.* kschud.
krjudowacz, geißeln.
Krobly, a, e. frech, verwegen.
kroblje, *adv.* desgl., frei heraus.
krobłosz, *f.* die Frechheit, Freudigkeit.
skrobłycz (ßo), sich unterwinden.
Krocz, — mal.
kroczny, a, e, — malig.
Kroczicz, schreiten.
kroczel, *f.* der Schritt; *dim.* kroczałka.
Krokowa, *f.* die Kröte.
kromy, a, e, lahm.
wokromicz, *inchoat.* lahm werden.
Krona, *f.* die Krone.
kronowacz, krönen.
Krob, *m.* das heiße Wasser, siedend Wasser.
krobjazy, gesotten; *v. g.* — muka, Wasserbrei.
Krosch, *m.* der Groschen; mit dem *adj.* sljeborny, (Silbergroschen).
kroschik, *dim.* der Dreier.
Krostawa, Dorf Krosta (Crostau) bei Schirgiswalde.
Krostizy, Crostewitz bei Kloster-Marienstern.
Kroßicz, rauschen, knistern.
Krotki, a, e, kurz; krotsischi, — tsi, a, e.
krotsischo, — tsjo, *adv.*
skrotkim, mit Kurzem; krozy, *adv.*
pschikrotsicz, verkürzen.
Kruch, *m.* das Stück.
kruschk, *dim.*
pokruchu, stückweis.
Kruppnik, *m.* der Spelz.
Kruppy, *pl.* die Graupeln, Schloßen; kruppy du, es graupelt.
kruppowy, a, e, *adj.*
Kruschej, *f.* die Birne; (— turkowska, der Kürbiß).
kruschwja, desgl.; kruschwiczka, *dim.*
kruschanki, *pl.* gekochte Birnen in Stücken.
Krustawa, Dorf Crostau.

Kruty, a, e, scharf, hart.
Kruwa, *f.* die Kuh.
kruwarka, *f.* die Kuhhirtin, Kuhmagd.
kruwarnja, *f.* der Kuhstall.
kruwisko, *n.* die häßliche Kuh.
kruwjazy, a, e, zur Kuh gehörig.
Krycz, decken.
kryczje, *n.* das Decken.
kryw, *m.* die Decke.
pschikrycz, zudecken.
pschikryczje, *n.* der Schirm, die Bedeckung.
pschikrywacz, *freq.* zudecken.
pschikrywanje, *n.* das Zudecken.
wotpschikrycz, aufdecken was vorher zugedeckt war.
wotkrycz, aufdecken, entblößen.
Kryda, *f.* die Kreide.
Krydnycz, kriegen, bekommen.
Kscheszijan, *m.* der Christ; kscheszijanski, christlich.
kscheszjanstwo, *n.* das Christenthum, die Christenheit.
Kschiczecz, schreien.
kschiczenje, *n.* das Schreien.
Kschidło, *n.* der Flügel, Flederwisch; kschidleschko, *dim.* die Ahle, der Pfriem.
Kschidow, Dorf Schiedel bei Camenz.
Kschinja, *f.* die Lade.
Kschipicz, knirschen.
kschipenje, *n.* das Knirschen.
Kschischow, Dorf Krischa.
Kschiwy, a, e, krumm.
kschiwicz, krümmen.
kschiwda, *f.* die Gewalt.
Kschiz, *m.* das Kreuz.
kschizowacz, kreuzigen.
kschizowanje, *n.* die Kreuzigung.
Kubło, *n.* das Gut.
kubleny, a, e, nahrhaft, begütert.
kubłacz, begütert, nahrhaft machen.
Kuchar, *m.* der Koch.
kucharka, *f.* die Köchin.
Kudy, a, e, arm; *comp.* kudschi.
kudoba, *f.* die Armuth.
kudzink, *m.* ein armer Tropf.
kudzina, *f.* die Armuth.
wokudzicz, arm werden.
wokudnycz, desgl.
Kujza, *f.* die Kiefer.
Kudzerjawy, a, e, kraus.
kudzerawicz, kräuseln.
Kukacz, kuken, lauern, aufpassen.
Kula, *f.* der Knauf, die Kugel, Keule.
kulicz, — ecz, wälzen; z. B. kele kulicz, Kegel schieben.
kulka, *dim.* eine kleine Kugel.
kulojty, a, e, rund.
kulkowacz, mit Kugeln spielen; auch vom Billardspiel gebräuchlich.
Kumałd, Dorf Cunewalde bei Schirgiswalde.
Kumelza, *f.* der Kümmel.
Kupacz, baden; kumpacz.
kupel, *f.* das Bad.
Kumscht, *m.* die Kunst.
kumschtny, a, e, künstlich.
kumschtnje, *adv.*
kumschtar, *m.* der Künstler.
kumschtarowy, a, e, zum Künstler gehörig.
Kundraczizy, Dorf Kunnersdorf.
Kundros, *m.* der Eber; das Zuchtschwein.
kundrosowy, a, e, zum Eber gehörig.
Kupj, *f.* der Kauf.
kupicz, kaufen.
kupowacz, *freq.* oft kaufen.
kupz, *m.* der Kaufmann.
pschekupenje, *n.* der Umsatz.
skupy, a, e, geizig; starschi — skupischi, je älter, je geiziger.
skupje, *adv.* desgl.
skuposz, *f.* die Kargheit.
wotkupicz, abkaufen.
wukupicz, aus- oder loskaufen.
Kupa, *f.* der Hügel, die Insel; kupka, *dim.*
Kupoj, Dorf Kauppa, (Kopa, Gaupa), bei Klix.
Kur, *m.* der Rauch.
kuricz, ßo, rauchen.
kurenje, *n.* das Rauchen.
kurjawa, *f.* der Nebel; we kurewi kodzicz, im Nebel gehen.
sakuricz, rauchend machen.
wukuricz, ausräuchern.

Kurfirschta, *m.* der Churfürst.
kurfirzczinski, a, e, churfürstlich.
kurfirzczinstwo, *n.* das Churfürstenthum.
Kurjo, *n.* die Henne; kurjatko, *dim.*
kurenz, der Hühnerstall.
Kurwicz, huren.
kurwar, *m.* der Hurer.
kurwarski, a, e, *adj.*
kurwarstwo, *n.* die Hurerei.
kurwa, *f.* die Hure.
kurwisko, *n.* ein Schimpfwort, etwa: Canaille.
kurwisky, a, e, *adj.*
Kusnycz, beißen.
kus, *m.* der Biß.
kusnenje, *n.* das Beißen; kusk, *dim.*
kusacz, beißen.
kusanje, *n.* das Beißen.
dokusacz, bebeißen.
nakusacz, anbeißen.
pschikusacz, zubeißen.
sakusacz, zu Tode beißen.
skusacz, wund beißen.
wobkusacz, bebeißen.
wotkusacz, abbeißen.
wotkusnycz, desgl.
wukusnycz, ausbeißen.
Kut, *m.* der Winkel; kuczik, *dim.*
bokuczecz, wenn man sich versteckt, in alle Winkel kriecht; fürchten, schämen, weinen, beten.
pokuta, *f.* die Buße.
pokutny, a, e, bußfertig.
pokutnje, *adv.*
kutnje, *adv.* ernstlich, scharf.
Kutwo, *n.* der Darm, Bauch, Ranzen.
Kwaczizy, Dorf Quatitz bei Malschwitz.
Kwaczka, *f.* eine kleine Hacke; Häckchen.
Kwalicz, loben.
kwalba, *f.* das Lob.
kwalenje, *n.* das Loben.
kwaler, *m.* einer der da lobt; Lobhudler.
kwalobny, löblich; *v. g.* kraj, besser aber ßlubeny kraj, das gelobte Land.
Kwas, *m.* die Hochzeit; (kißaly kwas, Sauerteig).
kwasny, a, e, hochzeitlich; *v. g.* drasta.
kwasowacz, schmausen bei der Hochzeit.
Kwatacz, eilen.
kwat, *m.* die Eile.
kwatanje, *n.* das Eilen.
skwatom, in Eile.
pschekwatacz, übereilen.
Kwicz, *m.* das Mäntelchen.
Kwjetka, *f.* die Blume.
Kwila, *f.* die Weile; tu kwilu, unterdessen.
kwilka, *dim.*
Kwitojza, Dorf Witzdorf.
Kwosczicz, naschen, geil seyn; kruwa bo kwoczi, die Kuh will rindern.
kwoschcziwy, a, e, *adj.*
kwosczenje, *n.* das Naschen.
kwoschczer, *m.* der Näscher.
kwoschczak, desgl.
pokwoschczicz, ein wenig naschen.
Kyrk, *m.* die Gurgel.
Kyrlisch, *m.* der Gesang, das Lied; srudny —, das Klage-, wossoki —, das hohe Lied.
Kytry, a, e, artig, geziemend.
kytsje, eilfertig.

L.

Laczanski, a, e, lateinisch.
Laczny, a, e, durstig; lacznje, *adv.*
lacznosz, *f.* der Durst.
Ladacz, sehen; mit ßo, sich vorsehen.
ladanje, *n.* die Vermeidung, d. Vorsehen.
poladacz, besehen, anschauen; (poleczje).
poladanje, *n.* das Besehen.
pscheladacz, versehen; mit ßo durchsehen.
pschiladacz, zusehen.

pschiladowacz, zusehen.
pschiladar, *m.* der Zuschauer.
pschiladanje, *n.* das Zusehen.
rosladacz', ßo, sich umsehen, munter werden.
saladacz, ßo, sich satt sehen, gaffen.
sladacz, ßebi, sich ersehen.
doladacz, ßo, gewahr werden.
naladacz, ßo, sich satt sehen.
wobladacz, beschauen, betrachten, besehen.
wobladowacz, *freq.* desgl.
wotladacz, absehen; wotladar, *m.* der Absehér.
wuladacz, gewahr werden, ersehen.
wotpoladacz, absehen.
wotpoladanje, *n.* die Absicht.
Ładzicz, flüchten, sich verbergen.
Łahodny, a, e, schmächtig, schwach, gelinde.
łahodnje, *adv.* säuberlich.
łahodnosz, *f.* die Gelindigkeit, Sanftmuth.
Łakacz, lauern.
łakanje, *n.* das Lauern.
łakomny, a, e, geizig; (von łakacz, der da lauert, ob ꝛc.)
łakomnosz, *f.* der Geiz.
łakomnstwo, *n.* das Geizen.
Łamacz, brechen.
łamanje, *n.* das Brechen.
łamar, *m.* der Brecher; *e. g.* mandzelstwa, der Ehebrecher.
nalemicz, zerbrechen, ein wenig brechen.
dolemicz, vollends zerbrechen.
pschelemicz, durchbrechen.
pschełamacz, *freq.* desgl.
wotlemicz, abbrechen.
Lampa, *f.* die Lampe.
Lanycz, brüten.
wulanycz, aushecken, ausbrüten, erdenken.
Lapka, *f.* das Fleckchen, der Lappen.
Larfa, *f.* die Larve.
Lasowacz, lesen.
lasowanje, *n.* das Lesen.
lasowar, *m.* der Leser, Vorleser.
Łasycz, kriechen.
łazenje, *n.* das Kriechen.
łazazy, a, e, kriechend.
łatki, a, e, glatt.
łatkosz, *f.* die Glätte.
Law, *m.* der Löwe.
lawowy, a, e, zum Löwen gehörig.
Ława, *f.* der Steg, die Bank.
ławka, *f.* *dim.* das Fußbänkchen.
Łaz, stellen.
polacz, aufstellen.
poleczenje, *n.* der Hinterhalt.
polaknycz, desgl. (polez).
wulaknycz, schossen, in die Höhe gehen; meist von Pflanzen gebraucht.
Lebja, *f.* der Speer.
Lecz, gießen.
lencza, ljencza, *f.* die Wasserfluth.
dolecz, vollgießen.
nalecz, desgl.
nalewacz, *freq.* oft voll gießen, einschenken.
nalewar, *m.* der Schenker.
naliwanje, *n.* das Eingießen.
polecz, begießen.
poliwacz, *freq.* desgl.
pschelecz, übergießen, überlaufen lassen, vergießen.
pschelecżje, *n.* das Vergießen.
pschilecz, zugießen.
polonka, *f.* die Brühe.
roslecz, vergießen.
rosleczje, *n.* das Vergießen.
wotlecz, abgießen.
wulecz, ausgießen.
wuleczje, *n.* das Ausgießen.
wulipacz, oft ausgießen.
wobliwacz, oft begießen.
Leczicz, fliegen.
pscheleczicz, überfliegen.
pschileczicz, zufliegen.
saleczicz, wegfliegen.
sleczicz, auffliegen.
wuleczicz, ausfliegen.
Ledzby, *pl.* die Lenden.
Lehno, (Lehnij), Dorf Lehna bei Hochkirch.
Lejder, leider.

Lejžecž, liegen.
lejženje, *n.* das Liegen.
nalejžecž, genug liegen.
pschelejžecž, verliegen, veralten, *v. g.*
pschelejžana žida, verlegene Seide.
salejžecž, obliegen.
salejženje, *n.*
wotlejžecž, abliegen.
wulejžecž, aus=, genug liegen.
Lemischow, Dorf Lömischau bei Klix.
Leljekacž, lallen, plaudern.
lelak, *m.* der Schwätzer.
Len, *m.* der Lein.
Lenucž, sich lagern, zu Bette gehen.
woblenucž, belagern.
woblenenje, *n.* die Belagerung.
Leptacž, schlürfen.
leptanje, *n.* das Schlürfen.
doleptacž, ausschlürfen.
poleptacž, ein wenig schlürfen.
wotleptacž, aufhören zu schlürfen.
Leschawa, Dorf Löschau bei Bautzen.
Lestrowacž, lästern.
lestrowanje, *n.* das Lästern.
lestrowar, *m.* der Lästerer.
Leßny, a, e, listig; leßnje, *adv.*
leßnosž, *f.* die List.
Lež, schleppen.
slež, ausziehen, abziehen.
woblež, anziehen.
wobleczenje, *n.* das Anziehen, Bekleiden.
woblecžo, *n.* das Angesicht.
woblekacž, anziehen.
wuslecž, ausziehen.
Łhacž, lügen; łžu; łžach; jhał; łži; łžejo; (łhaj und łhajo).
łhar, *m.* der Lügner.
łharny, a, e, verlegen, lügenhaft.
łhža, *f.* die Lüge.
sewhacž, belügen; — ach; — łž.
sewharny, a, e, belogen.
wobłhacž, belügen.
wobłharny, a, e, lügenhaft.
Libichow, Lubychow, Dorf Lubuchau bei Bautzen. [bei Klix.
Lichan, Dorf Leichnam, (Groß= u. Klein=),
Lichowacž, wuchern.
lichomnik, *m.* der Wucherer.
lichomstwo, *n.* der Wucher.
Lichtar, *m.* der Leuchter.
Ljedom, kaum; ljedy, desgl.
Ljehacž, ßo, sich legen.
ljehwo, *n.* das Lager.
ljehanje, *n.* das Lagern.
poljehacž, unterliegen.
pschiljehacž, anliegen.
sljehacž, beschlafen.
sljehanka, — ana, *f.* eine Beschlafene.
Ljekacž, den Arzt machen, kuriren.
powljekacž, verzärteln.
powljekanje, *n.* die Verzärtelung.
ljekar, *m.* der Arzt.
ljekarstwo, *n.* die Arznei.
ljekowacž, einen Arzt abgeben; Arznei brauchen.
Ljeni, a, e, faul, träge.
ljenosž, *f.* die Faulheit.
Ljepicž, kleben.
woljepicž, bekleben.
Ljeska, Dorf Lieska bei Oßling.
Ljesž, kriechen; *praes.* ljesu, — sesch; *fut.* poljesu, — sesch.
rosljesž, aus einander kriechen.
saljesž, einkriechen.
wuljesž, herauskriechen.
Ljeß, *m.* der Wald; ljesk, *dim.*
ljeska, *f.* die Ruthe.
ljesny, ki, a, e, waldig, wild.
Ljetacž, fliegen; ljetazy, a, e, fliegend.
Ljeto, *n.* das Jahr; ljecžje, d. Sommer.
ljetsa, dieses Jahr, heuer.
naljecže, im Frühling.
kljetu, saljeto, übers Jahr.
ljetny, a, e, jährig, bei Jahren.
ljecžny, a, e, zum Sommer gehörig.
ljetnischi, a, e, heurig.
Ljewałd, Dorf Lawalde bei Löbau.
Ljewki, a, e, laulich.
ljewkosž, *f.* die Laulichkeit.
Ljewy, a, e, link; kljewizy, zur Linken.
Lina, *f.* der Thon; — elj, die Schleye; Dorf Gleina oder Kleina bei Gutta.
linjany, a, e, lehmig, thonig.
Linacž, *recip.* mausern, hären.
Linja, *f.* die Linie.
linka, *f.* das Lineal.

Linycz, gießen.
lik, *m.* der Trichter.
lijecz, *contr.* lecz, *freq.* gießen.
Lipa, *f.* die Linde.
Lippink, Dorf Lippen im Hoyerswerdaer Kreise.
Lippinki, Dorf Leibchen bei Baruth.
Ljpsk, Leipzig.
Lisacz, lecken; lisanje, *n.* das Lecken.
polisacz, belecken.
polisowacz, *freq.* desgl.
polisowanje, *n.* das Belecken.
pschilisacz, zulecken, (sich anschmeicheln).
lischawa, *f.* die Schwinden im Gesicht und an den Händen.
Lischczo, *n.* das Leinland; das Feld, wo Lein gestanden; na lischczu, auf dem Flachslande.
Lischka, *f.* der Fuchs.
lischczi, a, e, zum Fuchs gehörig.
List, *m.* der Brief.
liszik, *dim.* das Briefchen, Zettelchen.
Lisz, *m.* das Blatt, Laub; *al.* to lißje; liszik, *dim.*
Lizo, *n.* die Wange.
lizaty, a, e, dickbackig.
Łobor, über, herüber.
Łoboki, a, e, tief; łoboka, *adv.*
łobokosz, *f.* die Tiefe.
łobina, *f.* desgl.
Łochcz, *m.* die Elle, der Ellbogen.
łochczik, *dim.*
Łoczicz, eggen.
sałoczicz, eineggen.
Łod, *m.* der Hunger.
łodhje, *adv.* hungrig.
łodny, a, e, hungrig.
Lod, *m.* das Eis.
Łodacz, kratzen, schaben, vergeben.
wobłodacz, beschaben.
Lodowacz, laden.
woblodowacz, beladen.
Łodz, *f.* das Schiff.
łodznik, *m.* der Schiffsmann.
Lofft, *m.* die Luft.
Łopacz, *m.* die Schaufel.
lopatka, *f.* die Schulter.
Łoposch, *m.* der Zopf.
łoss, *m.* das Haar.
łoßk, *dim.* das Härlein.
łoßowy, a, e, haarig.
Loß, *m.* das Loos.
loßowacz, loosen.
Łoß, *m.* die Stimme, die Melodie.
łoßkacz, jauchzen.
łoßkanje, *n.* das Jauchzen.
Loschki, a, e, leicht; loschi, leichter.
loschzy, *adv.* loschko, loze *comp.*
połozicz, erleichtern.
połozenje, *n.* das Erleichtern.
Loscht, *m.* die Lust; loschtny, a, e, lustig.
Łoschkotacz, kitzeln.
łoschkoczìwy, kitzlich.
Łowa, *f.* das Haupt, der Kopf.
słowu dljeschi, einen Kopf länger.
łowicz, fangen, beim Kopfe kriegen.
łowenje, *n.* das Fangen.
nałowicz, fangen, ertappen.
wułowicz, ausfangen.
Łozicz, legen, *inusit.*
łozo, *n.* das Bett, das hölzerne Bett.
łozko, *n.* *dim.*
lazowy, a, e, zum Bett gehörig.
nałozicz, anwenden.
nałozenje, *n.* das Anwenden.
połozicz, niederlegen.
wotpołozicz, ablegen.
położenje, *n.* die Lage.
pschełozicz, übersetzen.
pschełozenje, *n.* die Uebersetzung; *dim.* pschełozenczko.
pschiłozicz, zusetzen, zulegen.
pschiłozniza, *f.* das Kebsweib.
słozicz, zusetzen, zusammenlegen.
słozenje, *n.* das Anlegen.
sałozicz, anlegen, verlegen, gründen; wohen sałozicz, Feuer anlegen.
sałozenje, *n.* das Verlegen.
sałozk, *m.* der Verlag.
sałozidło, *n.* die Zukettelung.
wobłozicz, umlegen.
wobłozenje, *n.* das Geländer, die Lehne.
wotłozicz, ablegen, abketteln.
wotłoziwacz, *freq.*

wułožicź, auslegen.
wułoženje, *n.* die Auslegung.
wułožer, *m.* der Ausleger; (zejchow wułožer, Zeichenausleger od. Deuter).
Łub, *m.* der Strunk.
kalowy łub, der Krautstrunk.
Łubenz, Dorf Mehltheuer bei Bautzen.
Łubja, *f.* der Boden.
Łubicź, versprechen.
lubicź, ßo, gefallen.
polubicź, versprechen.
polubenje, *n.* das Versprechen.
ßlubicź, versprechen, verheißen.
ßlubenje, *n.* die Verheißung.
ßlub, *m.* der Bund, die Verlobung.
Łuboschcź, (Łuboschiz), Dorf Liebegast bei Oßling.
Łuby, a, e, lieb.
lubje, *adv.* gern; rad a lubje, herzlich gern.
lubo, lieb.
luboſź, *f.* die Liebe.
luboſny, a, e, lieblich; luboſnje, *adv.*
luboſnoſź, *f.* die Lieblichkeit.
lubka, *f.* die Liebste.
lubowacź, lieben.
lubowar, *m.* der Liebhaber.

Łuchi, a, e, taub; łuchischi, *comp.*
wotłuchnycź, taub werden.
wotłuchenje, *n.* die Vertäubung.
Łud, *m.* das Volk.
ludźo, *n.* die Leute.
ſkludźicź, zähmen.
ſkludźenje, *n.* die Bezähmung.
Łudacź, betrügen.
ludak, *m.* der Betrüger.
ludanje, *n.* das Betrügen.
ſludacź, betrügen.
Łuha, *f.* der Saft.
Łuka, *f.* die Aue.
Łupy, a, e, thöricht; łupje, *adv.* albern.
łupoſź, *f.* die Thorheit, Albernheit, Dummheit.
Łutojeźy, Dorf Leutewitz.
Łuttoboschcź, Dorf Luttowitz bei Radibor.
Łuty, a, e, lauter.
lutowacź, schonen, sparen.
ſlutny, a, e, sparsam.
ſlutnoſź, *f.* die Sparsamkeit.
lutki, a, e, allein; ßam lutki, ganz allein.
Łuža, *f.* der Pfuhl, Sumpf.
łužiki, a, e, sumpfig, lausitzisch.
łužiz, *m.* der Lausitzer.
łužizy, *pl.* die Lausitz.

M.

Macź, *f.* die Mutter.
pschirodna macź, die Stiefmutter.
pschichodna macź, d. Schwiegermutter.
maczerny, a, e, mütterlich.
maczerniza, *f.* die Gebärmutter.
matka, *f.* der Weisel bei den Bienen.
mazucha, *f.* die Stiefmutter; (je ſły prut, in schlechter Bedeutung).
Maczecź, naß machen.
namaczecź, anfeuchten.
womaczecź, befeuchten.
Mak, *m.* der Mohn.
Maleczezy, Dorf Maltitz bei Weißenberg.
Maleschizy, Dorf Malschwitz bei Klein-Bautzen.
Małſcź, Dorf Malsitz bei Bautzen.

Mały, a, e, klein, wenig; menschi, *comp.* geringer.
mało, *adv.* wenig; mene, *comp.*; malo wjerny, kleingläubig.
małyschk, *m.* der kleine Finger.
małoſź, *f.* die Kleinigkeit.
młodoſź, *f.* die Jugend.
pomałn, allmählich.
pomenschicź, verringern.
Mandel, *m.* die Mandel.
Mandźelski, a, e, ehelich; *subst. masc.* der Ehemann.
mandźelska, *f. scil.* žona, die Ehefrau.
mandźelſzy, *sc.* ludźo, Eheleute.
mandźelſtwo, *n.* die Ehe.

mandzelstwa łamar, *m.* der Ehebrecher.
mandzelstwa łamarka, *f.* die Ehebrecherin.
Manjow, Dorf Mönau im Hoyerswerdaer Kreise.
Mantel, *m.* der Mantel.
Mara, *f.* die Myrrhen.
Markraczizy, Dorf Markersdorf bei Reibersdorf.
Martra, *f.* die Marter.
Mary, *pl.* die Todtenbahre.
Maska, *f.* ein Mäßel.
Mas, *m.* die Schmiere.
masuch, *m.* einer der beschmiert, unreinlich ist; (ein Sauleder).
masacz, schmieren.
pomasacz, ein wenig beschmieren.
pomaska, *f.* die Butterschnitte.
namasacz, streichen, salben, anschmieren.
smasacz, besudeln.
womasacz, desgl.
wumasacz, ausstreichen, löschen, überstreichen.
Maßacz, greifen, tappen, fühlen.
maßanje, *n.* das Greifen.
namaßacz, begreifen.
pomaßacz, ein wenig greifen, hinfühlen.
pschemaßacz, vergreifen.
pschimaßacz, zugreifen.
pschimaßanje, *n.* das Zugreifen.
wumaßacz, ausfühlen.
womaßacz, betasten.
Matki, *pl.* die Molken.
Mecz, *m.* das Schwert.
Medwecz, Dorf Medewitz bei Gaußig.
Medz, *m.* das Erz.
Medzenza, *f.* die Schale, das Becken.
Melczecz, stillschweigen.
melczenje, *n.* das Schweigen.
melczo, *adv.* heimlich, verborgen.
melknycz, still werden.
womelknycz, desgl.
wotmeczecz, verstummen; wotmelczecz.
Menk, *m.* die Aalraupe.
Meno, *n.* der Name.
menowacz, nennen.
menowy dzen, der Namenstag.
menujzy, namentlich.
pschimeno, *n.* der Beiname.
pschimenowacz, einen Beinamen geben.
wumenowacz, ausnehmen, ausdingen.
Mersacz, verdrießen, (*impers. c. accus.*); me merse; mersasche; je mersalo.
mersak, *m.* der Misanthrop; Niemandes Freund.
Mersnycz, gefrieren.
mersnenje, *n.* das Gefrieren.
samersnycz, zufrieren, einfrieren.
smersnycz, erfrieren.
smersk, *m.* ein frostiger Mensch.
Merwicz, wimmeln.
merwa, zusammen gerechtes Getraide.
Mesa, *f.* die Gränze.
mesny, a, e, gränzend.
mesnik, *m.* der Gränzstein.
mesowacz, gränzen; mit s ohne ßo.
Mescha, *f. inusit.* die Messe, Kirche; domsche, unter der Kirche; kemschi, zur Kirche; wottemschi, aus der Kirche; domschi, vor der Kirche.
Meschezy, Dorf Meschwitz bei Hochkirch.
Mesz, kehren; wumesz, auskehren.
metacz, werfen; *freq.* von mesz.
metwo, *n.* der Kehrwisch.
smetacz, die todte Leibesfrucht beim Vieh.
wumettowacz, ein-, vor-, auswerfen.
wumettowanje, *n.* der Vorwurf.
rosmetacz, zerstreuen.
Mha, *f.* der Nebel.
Mjachki, a, e, weich; *comp.* mjechkschi.
mjachko, *adv.*; *comp.* mjachkscho.
mjachkosz, *f.* die Weiche, Weichlichkeit.
womjechkschicz, erweichen.
wumjechkschicz, desgl.
Mjaßo, *n.* das Fleisch.
mjasny, a, e, *adj.*
Mjasz, (mjatu, meczich, mjatał, a, o, meczaty, meczo, meczeny), mit der Hand zusammendrücken.
pschimjasz, anklemmen.

pomjatk, *m.* das Gedächtniß, wo man sich die Vorstellungen einprägt.
rosmjasz, zerstreuen.
Mjatej, *inusit.* die Münze.
mjatliczka, *f.* die Krausemünze.
mjatlischczo, *n.* das Pfropfreis.
Mich, *m.* die Eckkachel; die Ofenkachel, welche eine Ecke bildet.
Mjecz, haben; mam; mjejach; smjeju; ßym; bjech; mjeł, a, o; mjejo; mjety, a, e.
Mjech, *m.* der Sack; mjeschk, *m. dim.*
Mjed, *m.* der Honig; pomjedz, der Mehlthau.
medzwedz, *m.* der Bär.
medzwedzowy, a, e, dazu gehörig.
medwetk, *m.* die Werre, Maulwurfsgrille; medzwiczk.
Mjenecz, tauschen.
mjenenje, *n.* das Tauschen.
pschemjenicz, vertauschen.
pschemenk, *m.* der Wechselbalg.
pschemjenenje, *n.* das Verwechseln.
Mjenicz, meinen,
mjenujzy, a, e, meinend; derje mjenujzy, wohlmeinend.
wotmjenicz, abwechseln.
wotmjenenje, *n.* die Abwechselung.
wumjenicz, ausdingen.
wumjenk, *m.* das Ausgedinge.
wumjenenje, *n.* die Bedingung.
Mjer, *m.* der Friede.
mjerny, a, e, friedlich.
mjernosz, *f.* die Friedfertigkeit.
Mjericz, messen, zielen.
mjera, *f.* das Maas; psches mjeru, sehr.
mjerka, *dim.* ein kleines Maas.
domjericz, einmessen, das Messen beendigen.
pschemjericz, übermessen.
pschemjerny, a, e, übermäßig.
rosmjericz, zermessen.
wotmjericz, abmessen.
wumjericz, ausmessen,
wumjerenje, *n.* die Maasschnur.
Mjerik, *m.* der Sellerie.
Mjerjow, (Mirow), Dorf Melaune bei Reichenbach im Görlitzer Kreise.
Mjerkowacz, merken.
wobmjerkowacz, bemerken.
wobmjerkowanje, *n.* die Anmerkung.
Mjeßaz, *m.* der Mond.
mjesaczny, a, e, *adj.*
namjesaczny, a, e, mondsüchtig.
Mjeschecz, *freq.* mischen.
mjeschenje, *n.* die Mischung.
smjeschenje, *n.* die Vermischung.
namjeschecz, vermischen.
pomjeschecz, unter-, ein wenig mischen.
pschemjeschecz, durch einander mischen.
smjeschecz, vermischen; — wjez, eine verwirrte Sache.
Mjesto, *n.* die Stadt, der Ort, statt Stelle, Hauptstadt; in der Oberlausitz ist es die gewöhnliche Bezeichnung für Bautzen.
smjestami, fleckweise.
mjestko, *n. dim.* der Flecken.
mjeschczan, *m.* der Bürger.
mjeschczanski, a, e, städtisch, bürgerlich.
mjeschczanstwo, *n.* das Bürgerrecht.
Mjeßycz, rühren, kneten; *v. g.* kljeb, Brot auswirken.
mjeschenje, *n.* das Kneten.
mjeschnik, *m.* der Priester.
woschimjeschnik, *m.* der Hohepriester.
mjeschnistwo, *n.* das Priesterthum.
rosmjeßycz, einteigen.
Mjewkezy, Dorf Milkwitz bei Radibor.
Mjewoczizy, Dorf Milkwitz beim Kloster Marienstern.
Mjeza, *f.* die Mütze; staj, sezen ßebi mjezu, setze, ziehe die Mütze.
Mikacz, miknycz, blinken, blinzen.
mjeknenje, *n.* der Blick.
wokomjeknenje, *n.* der Augenblick.
Mikow, Dorf Micka (Mückau) im Rothenburger Kreise.
Mila, *f.* die Meile; połmilje, halbe Meile.
Miły, a, e, mild, geneigt.
miłosz, *f.* die Langmuth.
miłoszziwy, a, e, langmüthig.
miłoszziwje, *adv.*
Minakow, Dorf Milkel a. d. Spree.
Minycz, ßo, vergehen.
pominycz, vorbeigehen.

Mischolicz, dünn, etwas regnen.
mischolak, *m.* der dünne Regen.
Mischonz, Dorf Mönchswalde bei Bautzen.
Mischter, *m.* der Meister.
mischterka, *f.* die Meisterin.
mischterski, a, e, zum Meister gehörig.
mischtrowacz, meistern.
Mlaskacz, schmatzen.
Mljecz, mahlen; mełu; melich; mel.
młon, *m.* die Mühle.
młonski, a, e, zur Mühle gehörig.
młonk, *m.* der Müller.
młonkowa, *f.* die Müllerin.
rosmljecz, zermahlen; (rosmljech).
Młoczicz, dreschen.
młocz, *m.* der Drescher.
młoczenje, *n.* das Dreschen.
domłoczicz, vollends dreschen.
rosmłoczicz, zerdreschen.
wumłoczicz, ausdreschen.
Młody, a, e, jung.
młodzicz, *inusit.* jung werden.
młodzenz, *m.* der Jüngling.
młodzina, *f.* das Gewächs.
wotmłodzicz, verjüngen.
wotmodnycz, *inch.* desgl.
wotmłodzenje, *n.* das Verjüngen.
Mloko, *n.* die Milch.
mloczink, *m.* der Milchasch; auch eine Art von Pilzen bezeichnet man damit, wohl wegen der Aehnlichkeit.
Modlicz, ßo, beten.
modlenje, *n.* das Beten.
modler, *m.* der Beter.
modlitwa, *f.* das Gebet.
Modry, a, e, blau.
modrenza, das Blaue, (Mal, Beule).
Moj, moja, moje, mein.
Moknycz, feucht werden.
mokry, a, e, naß, feucht.
mokrota, *f.* die Nässe.
mokrosz, *f.* die Feuchtigkeit.
namoczicz, einwässern.
pschemoknycz, durch und durch naß werden.
rosmoknycz, desgl.
smoknycz, naß werden.

Mol, *m.* das Mal, Ziel.
smolom, alsbald.
wottykneny mol, das abgesteckte Ziel.
Mola, *f.* die Motte.
Molczki, a, e, klein; mały.
mołczko, *adv.* wenig.
Molicz, irren.
molenje, *n.* das Irren, die Verirrung.
samolicz, sich verirren, Jemand irre machen.
samolenje, *n.* das Verirren.
smolk, *m.* der Fehler.
Molowacz, malen.
wotmolowacz, abmalen.
moler, *m.* der Maler.
Molwicz, *inusit.* antworten.
samolwicz, verantworten.
samolwenje, *n.* die Verantwortung.
samolwer, *m.* einer der sich verantwortet.
wotmolwicz, antworten.
wotmolwenje, *n.* die Antwort.
Morczecz, murren.
morkotacz, desgl.
morkotanje, *n.* das Murren.
smorkacz, schnauzen.
smorczecz, schnarchen.
smorczenje, *n.* das Schnarchen.
Mor, *m.* die Pest.
moricz, tödten.
morenje, *n.* das Tödten.
mordwy, a, e, todt.
mordar, *m.* der Mörder.
mordarski, a, e, mörderisch.
mordarstwo, *n.* der Mord.
mordowacz, *freq.* morden.
mordowanje, *n.* das Tödten.
mordjo! zeter Mord!
Morjo, *n.* das Meer.
Morschczicz, runzeln.
smorschczicz, desgl.
smorsk, *m.* die Runzel.
Mortkow, Dorf Mortke im Hoyerswerdaer Kreise.
Mosch, *f.* die Maus.
moschka, *dim.*
moschazy, a, e, *adj.* (*v. g.* dzjera, das Mäuseloch).
Moschen, *f.* der Beutel.

Most, *m.* die Brücke; *dim.* moszik.
Moswezy, Dorf Mäuselwitz bei Reichenbach.
Mosy, *pl.* das Gehirn.
Moßas, *m.* das Messing.
moßasny, a, e, von Messing.
Mottacz, (ßo), taumeln, schwanken, hin und her werfen, — *it.* das Garn weifen.
mottanje, *n.* das Taumeln, Stolpern, Schleudern, — das Weifen.
mottedło, *n.* die Weife; mottedło, kiz ßo ßam rachnje, die Schnappweife; eine Weife, die durch Einschnappen die Zahl der Gebinde anzeigt.
namottacz, aufweifen.
pschemottacz, überweifen, falsch weifen.
samottacz, *freq.* stolpern.
smottacz, abweifen.
wottmołacz, desgl.
wumottacz, ausweifen.
Mottyka, *f.* die Hacke.
Moz, können; mozu, mozach, mol, moz, mozo.
pschemoz, überwältigen.
samoz, vermögen; samozach und samoch.
samozenje, *n.* das Vermögen.
wumoz, erlösen; *imperf.* och, o, o.
wumoty, a, e, und
wumozeny, a, e, erlöst.
wumozenje, *n.* die Erlösung.
wumoznik, *m.* der Erlöser.
Moz, *f.* die Macht.
mozny, a, e, mächtig.
moznje, *adv.*
schehomozny, a, e, allmächtig.
mozowacz, ßo, sich bemächtigen.
nemoz, *f.* die Ohnmacht.
nemozny, a, e, ohnmächtig.
pomoz, *f.* die Hilfe.
pomozny, a, e, behilflich; *v. g.* wjez, Hilfsmittel.
pomoznje, *adv.* desgl.
pomoznik, *m.* der Helfer.
pomozniza, *f.* die Gehilfin.
Mozny, a, e, möglich.
nemozny, unmöglich.
mozno, *adv.*
nemoznje wele, unsäglich viel.
moznosz, *f.* die Möglichkeit.
Mrjecz, sterben.
pschemrjecz, erkälten.
semrjecz, versterben.
wottemrecz, absterben.
wottemrety, a, e, abgestorben.
wottemreczje, *n.* das Absterben.
wumrecz, sterben.
wumreczje, *n.* das Sterben.
Mroczel, *f.* die Wolke.
mroczawka, *f. dim.* (mroczałka).
mroczelowy, a, e, wolkig.
mroczicz, wolkig seyn.
Mrokota, *f.* die Dunkelheit.
Mros, *m.* der Reif.
Mrowja, *f.* die Ameise.
ryse mrowje, die Ameisenfalle.
Mscha s. Scha, *vid.* mescha.
Mucha, *f.* die Fliege.
muschka *f. dim.* eine kleine Fliege.
muchornik, [muchoras], *m.* der Fliegenpilz.
Mucz, waschen; (mycz, mocz).
modło, *n.* die Seife.
smucz, abwaschen.
wotmucz, desgl.
Muczny, a, e, matt, müde.
mucznosz, *f.* die Müdigkeit.
muczicz, trübe machen.
muczenje, *n.* die Bewegung.
muczer, *m.* der Urheber.
smuczicz, aufrühren, in Bewegung setzen.
Mudry, a, e, weise.
mudrje, *adv.* weislich.
mudrosz, *f.* die Weisheit.
mudraczk, *m.* ein Klügling, einer der sich klüger dünkt, als Andere.
mudrowacz, klügeln.
nemudricz, toll seyn.
snemudricz, wüthen.
Mudze, *pl.* der Quark; mudze tebi ßo, nämlich nech pschiwißaju, eine gewöhnliche Verwünschung.
smudzicz, ansengen, anbrennen.

Muka, *f.* das Mehl, (bjeła, ßrjena, czorna, weiß, mittel, schwarz).
mukojty, a, e, mehlig.
Mula, *f.* die Mauleselin.
Murja, *f.* die Mauer.
samurjowacz, vermauern; pomuricz.
Muscha, *f.* die Muscatnuß.
Muschezy, Dorf Muschelwitz bei Gödau.
Mutej, *f.* der Quirl; (als Ausrufung: daß dich der Geier!); *dim.* mutliczka.
mutny, a, e, trüb.
muczicz, trübe machen.
Muz, *m.* der Mann.
muzitk, *dim.*, muzatko, *diminutiss.*
muzisko, *m.* ein böser Mann.
muziza, *f.* die Männin, das Mannweib.
muski, a, e, männlich.

Myßl, *f.* der Sinn, Gedanke.
samyßlow, mit Fleiß.
myßlicz, denken, sinnen, (*constr. c. dat.* ßebi).
myßlenje, *n.* das Sinnen, Denken.
namyßlicz, ersinnen, erdenken.
pomyßlicz, nachsinnen.
pomyßlenje, *n.* das Nachsinnen.
rosmyßlicz, *freq.* überdenken, sich bedenken.
samyßlicz, tiefsinnig werden [mit ßo], sonst: einfallen; won czini, schtoz samyßlje, er thut, was ihm einfällt.
wumyßlicz, erfinden, ausdenken.
wumyßl, *f.* die Erfindung.
wumyßlenje, *n.* das Aussinnen, oder etwas Ausgedachtes.
Myto, *n.* der Lohn.

N.

Na, nad, *praep. c. accus.* auf, an, über; na bok, auf die Seite. — nad *c. acc.* ist ungewöhnlich; in der Bedeutung von über regiert es den *soc.*, allein meist nur mit dem Personalpromen, z. B. nad namaj. In der Regel steht na mit dem *loc.* für nad. Na, als *interject.*, da! da hast du!
na mjesto, anstatt, *loco.*
na mjeszi, alsbald, *illico.*

Nada, *f.* die Gnade.
nenada, *f.* die Ungnade.
nadny, a, e, gnädig; nadnje, *adv.*
wobnadzicz, begnadigen.
Nadra, *pl.* die Brüste, der Busen; nadro, *sing.*

Nahi, a, e, nackend, blos.
nahota, *f.* die Blöße.
Nahły, a, e, jähling, hitzig, cholerisch.
nahłje, *adv.*
Nakow, *m.* der Ambos; von kowacz.
Nalka, *f.* die Nelke.
Namakacz, finden; *al.* namekacz.
namakanz, *m.* der Findling.
namakowacz, *freq.*
nuz namakacz ßo, sich einfinden.
Nan, *m.* der Vater.
nanowy, a, e, väterlich.
pschichodny, *m.* der Schwiegervater.
pschirodny, *m.* der Stiefvater; beide werden auch als *adj.* gebraucht.
Nasajtra, am folgenden Tage, morgen.
Natura, *f.* die Natur.
Nebelschizy, Dorf Nebelschütz bei Camenz.
Nebjo, *n.* der Himmel; *pl.* nebessa, — bow, anstatt nebja, — ow.
nebeski, a, e, himmlisch.
Nebołak, *m.* der Schwätzer.
neboły, a, e, geschwätzig.
nebolicz, schwatzen.
nebolenje, *n.* das Schwatzen.
Nebos, *m.* der Bohrer; nebosk, *dim.*
nebosyczk, desgl.
Nech, Ausruf des Wunsches: o daß! es mag ꝛc.
Nechorn, Dorf Nechern bei Wurschen.
Neczin, Njeczin, Dorf Niethen bei Hochkirch.
Nedaczezy, [sch], Dorf Nedaschütz bei [Gödau.

Neschwarny, a, e, unsauber; von schwarny, *inusit.*
neschwarnosz, *f.* die Unsauberkeit.
neschwarnicz, unsauber machen.
naneschwarnicz, verunreinigen.
Neßwaczezy, Dorf Neschwitz.
Nesz, tragen; neßu; neßych; neßł, a, o; neß; neßo; neßeny.
donesz, auf einen Ort tragen, vollends wegtragen.
ponesz, ertragen.
prjotknesz, vortragen.
pschinesz, bringen.
sanesz, wegtragen, vertragen, verschleppen.
wotnesz, davon=, abtragen.
wunesz, austragen.
rosnesz, unter die Leute bringen.
Newesta, *f.* die Braut.
newjesziny, a, e, zur Braut gehörig.
Nichto, niemand; niczo, *n.* nichts.
niczeji, a, e, jemandes.
niczejizkuliz, niemandes, es sey was es wolle.
niczo menje, nichts weniger.
kniczomny, a, e, nichtswürdig.
kniczomnosz, *f.* die Untüchtigkeit, Eitelkeit, Nichtigkeit.
saniczicz, — ecz, vernichten.
saniczenje, *n.* die Vernichtung.
saniczer, *m.* der Vernichter.
saniczowacz, vernichten, lästern.
saniczowanje, *n.* die Vernichtung.
Nicz, *f.* der Faden.
nitka, *dim.* das Fädlein.
Nicz, faulen.
snicz, verfaulen.
sniły, a, e, faul.
sniczje, *n.* das Verfaulen, die Verwesung.
nidłiczka, *f.* eine teige Birne.
Nje, nein.
Njechan, Dorf Nechen bei Löbau.
Njechto, (njeschto), jemand, etwas.
Njemy, a, e, stumm.
wonjemicz, verstummen.
Njesdo, *n.* das Nest.
njeschko, *dim.*
Njetk, *adv.* jetzt.
njetschischi, jetzig.
Njetopor, *m.* die Fledermaus.
Njew, *m.* der Zorn.
njewny, a, e, zornig.
njewnje, *adv.*
njewacz, zürnen.
rosnjewacz, erzürnen.
rosnjewanje, *n.* das Erzürnen.
Njewßez, Dorf Nimschitz (— schütz) bei Bautzen.
Njezli, als; nezli. Steht meist nach einer Negation. Es ist nicht allgemein gebräuchlich.
Njemz, *m.* der Deutsche.
njemski, a, e, deutsch; njemskje, *adv.*
Nimo, vorbei, vorüber; nimo dwora, beim Hofe vorbei.
Niski, niedrig; *comp.* njeschi.
nisko, *adv.* niedrig; *comp.* nize.
nizecz, erniedrigen.
nizowacz, *freq.* desgl.
nizowanje, *n.* das Erniedrigen.
ponizecz, niedrig machen.
ponizny, a, e, niedrig, demüthig.
poniznje, *adv.*
poniznosz, *f.* die Demuth, Niedrigkeit.
ponizenje, *n.* die Demüthigung, Erniedrigung.
Niz, nicht; niz jeno, niz jenoz, — ale tez, nicht nur, sondern auch. Niz ist die ausschließend verneinende Partikel.
No, nun.
Nochcz, *m.* der Nagel am Finger.
Noha, *f.* der Fuß; nozka, *dim.*
nohaty, a, e, langbeinig.
spody noha, die Fußsohle.
podnoschk, *m.* der Fußschemel.
Noj, *m.* der Mist, der Dünger.
nojny, a, e, zum Düngen gehörig.
nojicz, düngen.
ponojicz, bedüngen.
Nop, *m.* der Schädel, Napf, das Schüsselchen.
nopaschk, *m.* das Näpfchen.
nopowischczo, *n.* die Schädelstätte.
Noß, *m.* die Nase; *dim.* nosk.
noßoty, a, e, großnasig.

Noßaczizy, Dorf Nostitz bei Weißenberg.
Noßycz, tragen; *freq.* von nesz.
nenoschny, a, e, unerträglich.
noschenje, *n.* das Tragen.
noscher, *m.* der Träger.
noßydło, *n.* die Tragbahre, Trage.
donoßycz, genug tragen.
ponoßycz, etwas tragen.
pschinoschecz, etwas herbei tragen.
snoßycz, *freq.* ertragen.
sanoßycz, vertragen.
wunesz, austragen.
wunoßycz, *freq.* offenbaren.
Nowy, a, e, neu; *p. elips. sc.* peneschk, der Pfennig.
Nowa weß, Dorf Neudorf bei Kreba im Rothenburger Kreise.
nowina, *f.* das Räthsel, die Nachricht, Zeitung.
nowotny, a, e, neulich, neugemacht, neubekehrt.
nowotnik, *m.* der Neuling.
nowicz, neumachen; ponowicz.
snoweho, *adv.* von Neuem.
wonowicz, verneuern.
wobnowicz, erneuern.
wobnowenje, *n.* die Erneuerung.
Noz, *f.* die Nacht.
nozny, a, e, nächtlich.
połnoz, *f.* die Mitternacht.
Noz, *m.* das Messer.
nozizy, *pl.* die Scheere.
noziczki, *dim.*
nozne, *pl. n.* die Scheide.
Nuchacz, riechen.
Nucz, bewegen.
nuczje, *n.* die Bewegung.
Nuczicz, nöthigen.
nuczenje, *n.* das Nöthigen.
nanuczicz, aufnöthigen.
pschinuczicz, zunöthigen.
Nusa, *f.* die Noth.
nusny, a, e, nöthig.
nusnje, *adv.*
nusnosz, *f.* die Nothwendigkeit.
nusowacz, *freq.* nöthigen.
Nutyrny, a, e, andächtig.
nutyrnje, *adv.*
nuternosz, *f.* die Andacht.
Nuz, ein, hinein.
nuzkach, inwendig.
nuzdaczje, *n.* das Eingeben.
snuzkach, von innen.
snuzkny, a, e, inwendig.
snuzkomny, a, e, desgl.
Nydym, alsbald; nydy, nydom.
nanidy, nimmermehr.

P.

Pa, s. pak.
Pachol, *m.* der Kerl, Knabe; *dim.* pacholk.
Pacz, *inusit.*
wupacz, *v. g.* worechi, die Nüsse aus den Hülsen reiben, aufknacken.
paczicz, wuchten, beugen.
Paczer, *pl.* das *pater noster*, der Rosenkranz, das Gebet; my zemy paczere spjewacz, wir wollen *pater noster* beten, beten überhaupt.
paczerki, *pl.* die Korallen; — kupowacz, der Wöchnerin etwas in's Bett kaufen.
Pad, *m.* der Fall.
panycz, (padnycz), *inch.* fallen.
napanycz, anfallen.
napadniwy, a, e, anfallend.
popanycz, erhaschen.
pschepanycz, zu Grunde fallen, durchfallen; dopanycz, desgl.
pschipanycz, zufallen.
rospanycz, zerfallen.
rospanenje, *n.* das Zerfallen.
sapanycz, verfallen, ein=, zu Boden [fallen.
spanycz, abfallen, entfallen.
padacz, *freq.* oft fallen.
wotpadacz, *freq.* abfallen.

wotpanycž, abfallen.
wotpadniwy, a, e, abfallend.
wotpadowacž, *freq.* abfallen.
wotpanenje, *n.* das Abfallen.
wupanycž, ausfallen.
Paduch, *m.* der Dieb.
paduschny, a, e, diebisch.
paduschnje, *adv.*
padustwo, *n.* die Dieberei.
Pak, *conj. disjunct.* oder, aber; auch pa. Pak — pak, entweder — oder; bald — bald.
Palicž, brennen.
palazy, brennend.
palenz, *m.* der Branntwein.
palenje, *n.* das Brennen.
popalicž, ein wenig brennen.
dopalicž, abbrennen, ganz brennen.
spalicž, verbrennen.
sapalicž, anbrennen, anzünden.
sapalenje, *n.* das Verbrennen.
sapalenz, *m.* der Brand; wopalenz.
wotpalicž, abbrennen
wotpalenje, *n.* das Abbrennen.
Palm, *m.* der Palmbaum.
palmowy, a, e, zur Palme gehörig.
Palow, Dorf Pohla am Taucher.
Palz; *m.* der Daumen.
Panezy, Panjezy, Dorf Pannewitz am Taucher.
Panzer, *m.* der Panzer.
Papera, *f.* das Blatt; paperka, *dim.*
Paprocž, (paprusch), *f. m.* das Farrenkraut.
Paracž, tändeln.
paranje, *n.* das Tändeln, Zeitverderben.
sparacž, fertig machen.
wuparacž, auständeln.
parak, *m.* der Tändler.
doparaj, tändle fort.
Paricž, brühen.
para, *f.* der Dampf von warmen Sachen, z. B. Wasser.
parenje, *n.*
parenza, *f.* das Brühfaß.
wuparicž, ausbrühen, läutern, aussieden.
Parla, *f.* die Perle.
Parob, *m.* der Auswurf.
Parowacž, entbehren.
parownje, entbehrlich; neparownje, *adv.* unentbehrlich.
parowanje, *n.* das Entbehren.
Parschona, *f.* die Person.
Paruka, die Perücke; besser: Porika, *f.*
Pasß, *m.* der Gurt.
pasßk, *dim.*
pasßacž, ßo, sich gürten.
pasßnik, *m.* der Gürtler.
podpasßacž, untergürten.
wopasßacž, umgürten.
Paßle, *pl. f.* die Falle.
Paßmo, *n.* das Gebind (Garn); *dim.* paßmicžko.
Pasž, hüten, weiden; paßu; paßych; paßł, a, o; paß; paßo; paßeny, a, e.
pastwa, *f.* die Weide.
pastwischcžo, *n.* eine böse Weide.
pastyr, *m.* der Hirt; pastyrka, *f.*
wotpasž, *imperf.* — ech; ja ßym to jemu wotpaßł, ich habe es an ihm gemerkt, es weggekriegt.
wupasž, aushüten.
Pata, *f.* die Gluckhenne.
Patoki, *pl.* der Covent, das Halbbier.
Pawk, *m.* die Spinne.
pawcžina, *f.* das Gewebe der Spinne.
Pawoł, *m.* Paulus.
pawoły, a, e, *adj.*
Pažž, *m.* der Arm; pod pažu, unterm Arme.
podpažnicžko, *n.* was man unterm Arme trägt.
Peczik, *inusit.*
speczicž, ßo, sich widersetzen.
swopeczizy, *adv.* rücklings, zurück.
Pelschki, *pl.* die Ueberschlägel.
Pelski, a, e, glatt schlüpfrig.
Peluschka, *f.* die Windel.
Penes, *m.* das Geld.
peneschk, *dim.* der Pfennig.
Penk, *m.* der Stock, Stamm.
Perenza, *f.* das neue oder zuerst gebackene Brot; Brot von neuem Korne.

Peracz, *inusit.*
podperacz, unterstützen.
podpera, *f.* die Stütze.
saperacz, ßo, sich stämmen.
sapera, *f.* die Stütze, Steife.
saperanje, *n.* das Anstämmen.
seprecz, sich stämmen, lehnen.
peradwo, *n.* die Lehne am Stuhl.
Pernycz und perdzicz, sich unanständig aufführen; Blähungen haben und solche laut gehen lassen.
Pero, *n.* die Feder; *dim.* perko, (pjerko).
peraty, a, e, fedrig, gefiedert.
wuperk, *m.* die Ausfederung, z. B. eines Bettes.
Perschez, *f.* die Erde, der Schutt.
rosperschicz, verschleudern, zerstreuen, zerstieben.
rosperschenje, *n.* die Verschleuderung.
Perschezen, *m.* der Ring.
Pez, *m.* der Backofen; (piz, pjez).
pezny, a, e, *adj.*
pez, backen; (peku).
peczen, *f.* der Braten.
pekar, *m.* der Bäcker; pekarka, *f.*
napez, in Vorrath backen.
pschipez, dazu backen; pschipeczech, — cze, cze ꝛc.
wupez, ausbacken.
dopez, vollends backen.
Pjasz, *f.* die Faust.
Pjecz, fünf; pecz.
pjaty, a, e, der fünfte.
pjeczi, Vertheilungszahl.
pjatnaty, a, o, der funfzehnte; pjatnaczo, funfzehn; pjatnaczi, Vertheilungszahl.
pjata, *f.* die Ferse.
pjatk, *m.* der Freitag.
Pjekny, a, e, hübsch, fein.
pjeknje, *adv.*
Pjeschi, zu Fuß.
pjeschk, *m.* der Fußgänger.
spjeschny, a, e, schnell, flink, flott.
spjeschnje, *adv.*
spjeschowacz, ßo, etwas schnell thun, eilen.
Pjesk, *m.* der Sand.
pjeskojty, und pjeskny, a, e, sandig.
Pjesta, *f.* der Trog in der Stampfmühle.
Pjeston, *m.* der Kinderwärter.
pjestona, *f.* die Kindermagd.
pjestonicz, Kinder warten.
Picz, trinken; piju ꝛc.
piczje, *n.* das Trinken.
piczny, a, e, *adj.*
piczk, *m.* der Säufer, Trinker.
pjany, a, e, trunken.
pjanosz, *f.* die Trunkenheit.
napowicz, tränken.
napowacz, *freq.* desgl.
wopicz, sich betrinken.
dopicz, austrinken.
wopiły, a, e, betrunken.
wopilz, *m.* der Trunkenbold.
wopilstwo, *n.* die Trunkenheit, Völlerei.
wupicz, austrinken.
pinza, *f.* der Keller.
piwo, *n.* das Bier.
piwarz, *m.* der Bierbrauer.
Pinicz, schäumen.
pinenje, *n.* das Schäumen.
Piskacz, pfeifen; sapiskacz, (einmal pfeifen) auf einem Instrumente.
piskanje, *n.* das Pfeifen.
pischezel, *f.* die Pfeife.
Piskizy, Dorf Piskowitz bei Camenz.
Pißacz, schreiben.
pißmo, *n.* die Schrift.
pißmik, *n.* der Buchstabe.
pißmiczko, *dim.*
pißar, *m.* der Schreiber.
napißacz, aufschreiben.
napißmo, *n.* die Aufschrift.
popißacz, vollschreiben.
podpißacz, unterschreiben.
pschipißacz, an=, zuschreiben.
sapißacz, einschreiben.
wopißacz, beschreiben.
wopißmo, *n.* die Vorschrift, Regel.
wopißanje, *n.* das Beschreiben.
wotpißacz, abschreiben.
Piwa, *f.* die Säge.

Piza, *f.* das Futter in den Kleidern.
Płacžicž, gelten.
  ſapłacžicž, vergelten, bezahlen.
  ſapłacženje, *n.* die Bezahlung.
  wotpłacžicž, ab=, bezahlen, löſen.
  wupłacžicž, auszahlen.
Płakacž, weinen.
  płacž, *f.* das Weinen.
  płacžny, a, e, weinend; płakaty.
  płakanje, *n.* das Weinen.
  ſapłaknycž, *inch.* anfangen zu weinen.
  wopłakacž, beweinen; wopłakowacž.
Płaſt, *m.* der Honigſeim.
Płat, *m.* die Leinwand.
  płatacž, flicken.
  pſchipłatacž, anflicken.
  ſapłatacž, zuflicken.
  ſapłata, *f.* der Fleck.
Pławy, a, e, fahl.
Pławicž, ſchwemmen, baden.
Plezo, *n.* die Schulter.
Pljecž, jäten.
Pleſž, flechten.
  ſapleſž, einflechten.
  ſaplecženje, *n.* das Einflechten.
Pleſkot, *m.* der Schall, vom Springen der Fiſche.
Pljech; plych, *m.* die Glatze, Platte.
  pljechacž, *m.* der Kahlkopf.
  pljechaty, a, e, einen Kahlkopf habend.
Pljeſniwy, a, e, ſchimmlig.
  pljeſniwicž, ſchimmeln.
Pliſchka, *f.* die Bachſtelze.
Pliſka, *f.* die Ohrfeige.
  pliſtowacž, Ohrfeigen geben.
Płod, *m.* die Frucht.
  płodny, a, e, fruchtbar.
  płodnje, *adv.* desgl.
  płodnoſž, *f.* die Fruchtbarkeit.
  nepłodnoſž, *f.* die Unfruchtbarkeit.
  płodžicž, zeugen, pflanzen, wirken.
Ploga; ploha, *f.* die Plage.
Płokacž, waſchen.
  płokanje, *n.* das Waſchen.
  płokarnicža, *f.* die Wäſcherin.
  wupłokacž, auswaſchen.
Płomjo, *n.* die Flamme; *gen.* płomenja.
Płonych, *m.* der Holzäpfelbaum, Holzapfel.
  płonyſchk, *dim.*
  płonychowy, a, e, *adj.*
Płoſchicž, ſcheuchen, ſcheu machen.
  płoſchenje, *n.* das Scheuchen.
  płoſchiwy, a, e, ſcheu.
Ploſk, ſ. Bjelezy.
Płot, *m.* der Zaum.
Plucž, ſpeien.
  ſaplucž, ausſpeien.
  ſapluwacž, anfangen zu ſpeien.
  wuplunycž, ausſpeien.
  wuplunenje, *n.* das Ausſpeien.
Płucž, die Spreu ausworffeln.
  wupłucž, desgl.
Płuh, *m.* der Pflug.
  płuhacž, pflügen, ackern.
  płuhar, *m.* der Pflüger.
Pluſkacž, ſpritzen, eintauchen.
  wopluſkacž, beſpritzen.
  wopluſk, *m.* das womit man beſudelt wird; Verdruß, Fleck; (ja mam jene wopluſk wottebe).
Pluſnikezy, Dorf Plieskowitz, Pliſchwitz.
Płuwacž, ſchwimmen.
  pławicž, ſchwemmen.
  pława, *f.* die Schwemme.
  płuwar, *m.* der Schwimmer.
  pſchepłuwacž, überſchwimmen.
  rospłuwacž, zerrinnen, wegſchwimmen.
  rospłuwanje, *n.* das Hin= und Herſchwimmen.
  rospłunycž, *inchoat.*
Płuwy, *pl.* die Spreu.
Płuza, *f.* die Lunge.
Pnycž, ſpannen; pnyju, pnyjach ꝛc.
  napinacž (ßo), anſpannen.
  napjaty, a, e, ausgeſpannt.
  pſchipnucž, einhefteln.
  ſapnycž, zuknöpfen.
  ſaponk, *m.* der Heftel.
  ſaponza, *f.* die Schnalle.
  ſpnycž, zuſammen ſpannen; (— ucž).
  ſpink, *m.* der Heftel.
  wupinacž, ausſpannen.

Po, *praep. c. acc.* nach; *c. loc.* in, an, auf 2c. von der Zeit gebräuchl., nach; *distribut.* zu, z. B. po dwu (podu), zu zweien.
Poczecz, anfangen.
spoczatk, *m.* der Anfang.
sapoczecz, anfangen.
sapoczatk, *m.* der Anfang.
poczinacz, *freq.* anfangen, geschäftig anfangen.
sapocznacz, Muthwillen treiben.
sapocznanje, *n.* die Leichtfertigkeit.
poczink, *m.* die Tugend.
nepoczink, *m.* die Untugend.
wotpoczink, *m.* die Ruhe.
wotpocznycz, *inchoat.* anfangen zu ruhen.
wotpoczowacz, *freq.* anfangen zu ruhen, ruhen.
wotpoczowanje, *n.* die Ruhe.
Pod, *praep.* unter; *c. acc.* wohin? — *c. soc.* wo?
spody, *adv.* drunten, von unten.
spodk, *m.* das Unterste.
spodny, a, e, unter.
spodka, desgl. — wotspodka.
Podjan, *m.* der Papist.
Podkow, *m.* das Fußeisen, die Fußangel.
Podla, neben, nebenbei, an.
Podomny, a, e, ähnlich.
podomnje, *adv.*
podomnosz, *f.* die Aehnlichkeit.
podomnostwo, *n.* die Gleichheit.
Podroschcz, Dorf Podrosche bei Muskau.
Pohan, *m.* der Heide.
pohanka, *f.* die Heidin.
pohanski, a, e, heidnisch.
pohanstwo, *n.* das Heidenthum.
Pokoj, *m.* der Friede.
nepokoj, *m.* der Unfriede, Unruhe.
pokojny, a, e, zufrieden.
pokonje, *adv.*
pokojnosz, *f.* die Zufriedenheit.
pokojnstwo, *n.* desgl.
pokojicz, befriedigen.
nepokojicz, unbefriedigt bleiben, nicht befriedigen.
Pokrota, *f.* das Laib Brot.

Poł, halb. — Durch die Zusammensetzung mit den Zahlwörtern entstehen die halbirenden Zahlen, z. B. połdra, 1½; połtsecza, 2½; połschtworta, 3½ 2c. Diese erfordern stets den *gen. singul.*, z. B. poł jena a tsizeta ßljeborna, 30½ Silbergroschen.
połjenk, *m.* ein Halbhüfner.
połojza, *f.* die Hälfte.
połnjo, *n.* — poł dnja, Mittag.
poł noz, Mitternacht.
Pola, *praep. c. gen.* bei.
Połny, a, e, voll; połnje, *adv.*
połnosz, *f.* die Fülle.
pelnicz, füllen.
napelnicz, anfüllen.
dopelnicz, erfüllen.
Polo, *n.* das Feld; polko, *dim.*
polowy, a, e; (płody; polski, polszy); zum Felde gehörig; polnisch.
Pomału, langsam, allmählich; von mały, klein, wenig.
Pomhacz, helfen.
pomhanje, *n.* das Helfen.
dopomhacz und
wupomhacz, heraushelfen.
Pominacz, mahnen.
napominacz, anmahnen.
napominanje, *n.* das Anmahnen.
spominacz, gedenken.
Pomnicz, gedenken; (po und mne).
sapomnicz, vergessen.
sapomnity, a, e, vergeßlich.
sapomnenje, *n.* das Vergessen.
spomnicz, erinnern; (ja zu jemu spomnicz; ja zu ßam na to spomnicz).
dopomnicz; erinnern; (ja zu jeho dopomnicz).
wopomnicz, betrachten.
rospomnicz, hin und her denken, überlegen.
rospomnenje, *n.* der Vorbedacht.
wopomnenje, *n.* das Gedächtniß.
Ponoj, *f.* die Pfanne; *dim.* ponwiczka.
Ponuricz, ßo, senken, sich ersäufen.
Pop, *m.* der Pfaff, Pfarrer; popk, *m. dim.*
popoty, a, e, zur Pfarre gehörig; z. B. kruwy, die Pfarrkühe; (popots).

Popeł, *m.* die Asche.
Poper, *m.* der Pfeffer.
poprjanz, *m.* der Pfefferkuchen.
poprjanzowy, a, e, zum Pfefferkuchen gehörig.
Poponz, *m.* der Gundermann, ein Suppenkraut.
Porchow, Dorf Burkau bei Bischoffswerda.
Porjadu, *adv.* nach der Reihe; s. rjad.
Porjetko, *adv.* selten; s. rjetki (rjetko).
Pornjo, *adv.* neben; s. runy.
Poruk, *m.* der Tadel.
porukowacz, tadeln, verwerfen.
Porskacz, schnauben, niesen.
porskanje, *n.* das Niesen.
Porschizy, Dorf Purschwitz bei Bautzen.
Porst, *m.* der Finger.
Pos, *m.* der Hund; (psyk); psyczk, *dim.* (psycziczk, psyczatko); (pßyk).
psowy, a, e, hündisch.
psarnja, *f.* die Hundehütte.
Poßleschczo, *n.* das Bett, Federbett.
poßleschko, *dim.* (— czatko).
Poschczicz, lehnen, leihen.
poschczowacz, *freq.* desgl.
poschczenje, *n.* das Leihen.
sposchczicz, verleihen.
wuposchczicz, ausleihen.
wuposchczenje, *n.* das Ausleihen.
Poschiwy, a, e, schüchtern.
poschiwje, *adv.*
poschiwosz, *f.* die Schüchternheit.
Posdzje, zu spät.
posdzicz, ßo, sich verspäten.
posdzenje, *n.* das Verweilen.
posdny, a, e, (posny), spät.
Posk, *m.* der Schnabel.
poskaty, a, e, was einen langen Schnabel hat.
Pospochi, *adv.* nach einander, nach gerade, allmählich.
Poßicz, ßo, fasten.
poßenje, *n.* das Fasten.
postny, a, e, *v. g.* — czas, die Fastenzeit; — dzen, der Fasttag.
Poßledy, a, e, nach, hinter; (poßljedy, spoßljedy).
poßletk, *m.* der Hintere.
poßleni, a, e, der, die, das letzte.
poßlenza, *f.* die Hinterthüre.
Pot, *m.* der Schweiß.
poczicz, ßo, schwitzen.
Potacz, *m.* die Spille Garn.
potaczk, *dim.*
Potajicz, verbergen.
potajny, a, e, verborgen, subtil.
potajnje, *adv.* heimlich.
potajnosz, *f.* die Verborgenheit.
potajnstwo, *n.* das Geheimniß.
Potom, nachdem, darnach.
Potreba, *f.* die Nothdurft, das Bedürfniß.
Potsiwy, a, e, züchtig.
potsiwje, *adv.*
potsiwosz, *f.* die Zucht.
nepotsiwosz, *f.* die Unzucht.
Powon, *m.* der Wermuth.
Powos, *m.* der Wiesebaum, Schlagbaum, Heubaum.
Pozpula, *f.* die Wachtel; (pazpola).
Prajicz, sagen.
prajenje, *n.* die Sage.
prajenza, *f.* das Plappermaul; eine Person, die gern und viel spricht.
woprajicz, berichten.
wuprajicz, aussagen, grade heraus beichten.
Praschecz, fragen.
praschenje, *n.* das Fragen, die Frage.
wopraschecz, erkundigen.
wupraschecz, ausfragen.
wopraschowacz, *freq.* desgl.
wopzaschowanje, *n.* die Erkundigung.
dopraschecz und — owacz, aus- u. erfragen.
dopraschowanje, *n.* das Erörtern, Erfragen.
Prask, *m.* der Schall vom Peitschenknall.
praskacz, mit der Peitsche knallen; schnalzen.
Prasko, Dorf Breßkau bei Hoyerswerda.
Prassa, *f.* die Presse.
Prawy, a, e, gerecht, wahrhaftig.
prawje, *adv.* recht, sehr; (praj).
prawda, *f.* die Wahrheit.
neprawda, *f.* das Unrecht.
prawdosz, *f.* die Gerechtigkeit.

nepravdosž, *f.* die Ungerechtigkeit.
pravidło, *n.* das Ruder.
pravisna, *f.* das Recht, die Gerechtsame.
praviza, *f.* die Rechte, (Hand).
pravovacž, *freq.* rechten.
pravo, *n.* das Recht; do pravcho, nach Urtel und Recht.
spravny, a, e, aufrichtig.
spravnosž, *f.* die Aufrichtigkeit.
wopravdžje, in Wahrheit, gewiß.
Prazicž, rösten.
prazenka, *f.* das Geröstete.
sapranycž, vertrocknen.
wuprazicž, ausdörren, schmoren.
wuprazenje, *n.* das Ausdörren.
Precž, weg.
precžkach, weg, ferne; nicht daheim; wono je precžkach, es ist fern.
Predy, zuvor, vor, (*ante*).
prednischi, a, e, vorig.
predawschi, a, e, vorhergehend.
Prjema, *f.* der Pfriem; prjemka, *dim.*
Prjecž, läugnen.
saprjecž, verläugnen.
saprjecžje, *n.* das Verläugnen.
seprjecž, anlehnen, stämmen.
Prjetki, *adv.* quer.
Prjedar, *m.* der Prediger.
prjedovacž, predigen.
prjedovanje, *n.* die Predigt.
prjedovancžko, *n.* die schlechte Predigt.
Prjeni, — nja, — nje, der erste.
prjotk, *m.* das Vordertheil.
sprjotka, *adv.* von vorn.
sprjotkny, a, e, der, die, das vordere.
prjenicžk, *m.* der Erstling.
Prischez, Dorf Prischwitz.
Proch, *m.* der Staub.
proschk, *dim.*
naproschicž, bestäuben.
saproschicz, vollstäuben.
rosproschicž, zerstäuben.
rosproschenje, *n.* die Zerstreuung.
Proh, *m.* die Schwelle.
Prok, *m.* die Schleuder; Armbrust.
Propheta, *m.* der Prophet.
prophecžina, *f.* die Prophetin.

Prosk, *m.* die Schale.
Prosny, a, e, leer, müßig.
prosnje, *adv.* desgl.
prosnosž, *f.* der Müßiggang.
prosnik, *m.* der Müßiggänger.
wuprosnicž, ausleeren, entäußern.
Prosty, a, e, steif, starr.
proßje, *adv.* aufgerichtet.
Proßo, *n.* das Ferkel.
proßatko, *n. dim.* das kleine Ferkel.
Proßycž, bitten.
proscher, *m.* der Bettler.
proschenje, *n.* das Bitten, Betteln.
prostwa, *f.* die Bitte.
pschiproßycž, ßo, sich dazu bitten; ßo na njeschto —, sich zu Jemand bitten.
wotproßycž, abbitten.
wotproschenje, *n.* das Abbitten.
wuproßycž, ausbitten.
wotproschowacž, *freq.* abbitten.
wotproschowanje, *n.* die Abdankung, Abbitte.
Proza, *f.* die Mühe.
prozny, a, e, *adj.*
prozowacž, bemühen.
sprozny, a, e, müde, mühselig.
sproznje, *adv.* desgl.
wusprozowacž, abmatten.
Prucž, trennen.
rosprucž, von einander trennen.
rosprucžje, *n.* die Trennung.
pruha, *f.* der Strahl; bei Trennung oder Brechung des Lichtes, Wassers rc.
Pruha, *f.* die Probe; pruhu prjedovacž, die Probepredigt halten.
Prut, *m.* die Ruthe; *dim.* prucžik.
Psaltar, *m.* der Psalter.
Pschahacž, *inusit.*
spschaw, *m.* das Joch.
sapschahacž, *freq.* ein-, anspannen.
sapschanycž, *inchoat.* desgl.
wupschahacž, ausspannen.
Pschasž, spinnen; pschadu; pschedžich; pschadł, a, o; pschedž; pschedžaty, a, e; pschedžo; pschedženy, a, e.

Psche, *praep. c. acc.* um; wider, gegen, für.
pschetoz, denn, (um das).
pschezo, immer.
Pschecz, gönnen.
popschecz, gönnen.
popscheczje, *n.* die Gunst.
nepopscheczje, *n.* die Mißgunst.
spschecz, wünschen.
pscheczel, *m.* der Freund, Gönner.
spscheczelicz, ßo, sich befreunden.
nepscheczel, *m.* der Feind.
nepscheczelstwo, *n.* die Feindschaft.
nepscheczelnosz, *f.* desgl.
nepscheczelski, a, e, feindselig.
nepscheczelszy, *adv.* desgl.
Pscheczíwo, *praep. cum dativo* wider, gegen.
napscheczíwo, *praep.* entgegen; steht dem Subst. nach; steht es vor dem Subst., so hat es die Bedeutung des einfachen pscheczíwo.
Psched, *praep.* vor, (*coram*); *c. acc.* und *soc.*; *c. soc.* besonders wenn von der Zeit die Rede ist.
Pschemo, *praep. c. acc.* über, (mehr als); pschemo druhu, um die Wette.
Pschènza, *f.* der Waizen.
pschenczny, a, e, *adj.*
Psches, *praep. c. acc.* durch, über.
pschesedny, einen Tag um den andern.
Pschjestrjecz, *consum.* strecken.
pschjeszeracz, *freq.* strecken.
wupschjestrjecz, ausstrecken.
Pschi, *praep. c. loc.* bei, neben, an. pschimni; pschi ßebi; pschiboku; pschißabohu, bei Gott; pschißamozy bohzej, bei Gottes Allmacht.
Pschimnycz, angreifen; [pschijecz, pschimacz], ergreifen, anfassen.
Pschischez, Dorf Preischwitz bei Bautzen.
Pschisdren, Dorf Briesa bei Schmochtitz.
Pschistojny, a, e, anständig; s. stacz.
Pschißahacz, schwören, einen Eid thun.
pschißanycz, desgl.
pschißaha, *f.* der Eid.
wopschißahacz, beschwören.
wotpschißahacz, abschwören.
Pschiwschezy, [Pschiwczezy], Dorf Preititz bei Klein-Bautzen.
Pschizpicz, s. zpicz.
Psyk (Pßyk), s. Poss.
Ptak, *m.* der Vogel; ptaczk, *dim.*
ptaczi, a, e, dazu gehörig.
ptacznik, *m.* der Vogelsteller.
Pucher, *m.* die Blase.
Pucz, *m.* der Weg; zuweilen auch als *fem.* gebraucht.
rospucz, *m.* der Nebenweg, Scheideweg.
wotpucz, *m.* der Abweg.
Pukacz, ßo, ausschlagen, springen.
pukanje, *n.* der Knall.
rospukacz, zerbersten.
rospuknycz, desgl.
rospuknenje, *n.* das Zerspringen.
wopuknycz, aufspringen.
Puki, *pl.* die Schläge.
Punkt, *m.* der Punkt; punczik, *dim.*
Pup, *m.* der Nabel.
Purpur, *m.* der Purpur.
Puschczicz, lassen.
puschczecz, fällen.
pschepuschczicz, verschonen.
pschepuschczenje, *n.* die Verschonung.
pschipuschczicz, zulassen.
pschipuschczenje, *n.* die Zulassung.
rospuschczicz, von einander lassen.
dopuschczicz, zulassen, gestatten.
spuschczecz, erlassen.
spuschczenje, *n.* das Erlassen.
spuschczadło, *n.* der Zapfen, Ständer an einem Teiche; die Schleuse.
wopuschczicz, verlassen.
wopuschczenje, *n.* das Verlassen.
wotpuschczicz, zulassen, erlauben.
wotpuschczenje, *n.* die Erlaubniß.
wupuschczicz, heraus, auf freien Fuß lassen.
Pusty, a, e, wüst.
puszicz, wüsten.
puszina, *f.* die Wüste.
sapuszicz, verwüsten.
sapuszenje, *n.* die Verwüstung.

wupuſzicż, verwüſten.
wupuſzenje, *n.* die Verwüſtung.
Puta, *pl.* die Feſſeln.
Puza, *pl.* die Lungen.
Puzkow, Dorf Putzkau bei Schmölln.
Pycha, *f.* die Pracht, der Schmuck.
pujſchny, (pyſny), a, e, prächtig.
pyſchnje, *adv.*
pyſchnoſż, *f.* die Pracht, der Schmuck.
wupyſchicż, ausſchmücken.
wupyſchenje, *n.* das Ausſchmücken.
Pyßniczka, *f.* das Trinklied.
Pytnycż, gewahr werden.
pytnenje, *n.* das Gewahrwerden.
wupytnycż, bemerken.
Pyttacż, ſuchen.
ßo pyttacż, ſich pflegen.
pyttanje, *n.* das Aufſuchen.
pſchepyttacż, durchſuchen.
pſchepyttar, *m.* der Viſitator, (Rips.).
dopyttacż, ausſuchen, d. Suchen endigen.
ſpyttacż, verſuchen, probiren.
ſpyttanje, *n.* die Verſuchung.
ſpyttar, *m.* der Verſucher.
ſpyttowacż, *freq.* verſuchen.
ſpyttowanje, *n.* die Verſuchung.
ſpyttowar, *m.* der Verſucher.
wopyttacż, beſuchen, ausſuchen.
wopyttanje, *n.* das Ausſuchen.
wupyttacż, ausſuchen.

R.

Rabacż, rechen.
rabje, *pl. n.* der Rechen; *dim.* rabiczki.
rabanje, *n.* das Rechen.
rabnycż, rechen, raffen.
ſrabnycż, auf=, wegraffen.
narabny, a, e, geizig, der alles zuſammen=, wegrafft.
Ra, *f.* das Spiel.
racż, ſpielen; raju; rajach; rał, a, o; raj; raty, a, e.
raczje, *n.* das Spielen.
pſcheracż, verſpielen.
pſcherawacż, *freq.* desgl.
Rabozy, Dorf Rabitz bei Bautzen.
Rachlow, Dorf Rachlau bei Hochkirch.
Rachnowacż, rechnen.
rachnowanje, *n.* das Rechnen.
rachnar, *m.* der Zahlpfennig.
pſchirachnowacż, zuſchreiben.
ſrachnowanje, *n.* die Zuſammenrechnung.
wurachnowacż, ausrechnen.
Racżow, Dorf Radiſch bei Weißenberg.
Rad, a, gern; *comp.* radſiſchi, *contr.* radſi.
rad, *adv.* desgl.; *comp.* radſiſcho, *contr.* radſjo.
rad a lubje, ſehr gern.
radoſż, *f.* die Wonne.
ſradowacż, hoch erfreuen.
ſradowanje, *n.*
Rada, *f.* der Rath.
radny, a, e, *adj.*, z. B. kejża, das Rathhaus.
radżicż, rathen, berathen.
radżiczel, *m.* der Rathgeber, Rathsherr, Rath.
naradżicż, berathſchlagen.
pſcheradżicż, verrathen.
pſcheradżer, *m.* der Verräther.
pſcheradny, a, e, verrätheriſch.
pſcheradnik, *m.* der Verräther.
pſcheradżenje, *n.* die Verrätherei.
wobradżicż, beſcheeren.
wobrada, *f.* das Weihnachtsgeſchenk.
wotradżicż, abrathen.
wuradżicż, berathſchlagen.
ſradżowacż, desgl.
Radło, *n.* die Ruhrhacke; radliza, *dim.*
Radmerzy, Dorf Klein=Radmeritz.
Radwor, Dorf Radibor bei Bautzen.
Raj, *m.* das Reich.
kraj, *m.* das Land.
Rajtowacż, reiten; rajtuju; porajtuju.
Rak, *m.* der Krebs.
raczi, a, e, was von Krebſen iſt.

Rakezy, Königswarthe.
rakiczan, ein Königswarther.
rakiczanski, a, e, *adj.*
Rakojda, Dorf Rackel bei Baruth.
Ramjo, *n.* der Arm.
naramny, a, e, geizig, scharrend; besser narabny, a, e.
naramenik, *m.* der Arm, die Hand.
Rammow, Dorf Rammenau bei Bischofswerda.
Rana, *f.* die Wunde.
sranicz, verwunden.
sranenje, *n.* das Verwunden.
Ranje, *n.* der Morgen.
rano, *adv.* des Morgens früh.
ranischi, a, e, *adj.* (*matutinus*).
kranju, gegen Morgen.
Ranza, *f.* die Sau; der Ranzen, das Felleisen.
Rapak, *m.* der Rabe; ein sehr gebräuchliches Schimpfwort der Wenden.
rapaczi, a, e, zum Raben gehörig.
Ras, *m.* der Schlag.
rasycz, *inusit.* schlagen.
razenje, *n.* der Schlag, wenn man sich wehe thut.
porasycz, niederschlagen.
podrasycz, unterschlagen.
sarasycz, zu Tode schlagen.
sarazenje, *n.* das Einschlagen.
srasycz, herabschlagen.
wotrasycz, abschlagen.
wurasycz, ausschlagen.
Raschow, Dorf Raschau bei Bautzen.
Ratar, *m.* der Ackersmann.
radliza, *f.* der Pflug.
Ratarezy, Dorf Rattwitz bei Bautzen.
Rebacz, graben.
rebja, *f.* der aufgeworfene Graben.
porebacz, begraben.
poreb, *m.* das Begräbnis; herbski —, das Erbbegräbniß.
porebanje, *n.* das Begräbniß.
sarebacz, einscharren, eingraben.
Rebblo, *n.* die Ribbe.
Rebotacz, wiehern.
rebotanje, *n.* das Wiehern.

Reczanko, *n.* der Bierzapfen; überhaupt der Hahn zum Abziehen des Getränkes rc.
Reczas, *n.* die Kette.
reczaßnik, *m.* der Kettenhund.
Reczeno, *n.* die Spille.
Reczenza, *f.* die Blindschleiche.
Redzicz, fegen.
poredzicz, verbessern.
poredzowacz, *freq.* desgl.
depordzicz, vollends in Ordnung bringen.
wuredzicz, ausfegen.
wuredzenje, *n.* die Ausfegung.
Rehor, *m.* der Taucher.
Reja, *f.* der Tanz.
rejwacz, tanzen.
rejwanje, *n.* das Tanzen.
rejm, *m.* der Reim.
rejmowacz, ßo, sich reimen.
Rejerowacz, regieren.
Rejza, *f.* die Reise.
rejzarski, a, e, reisend.
rejzowacz, reisen.
sarejzowacz, verreisen.
Reknycz, sagen.
nareknycz, nennen.
podreknycz, verreden, nicht recht reden.
sarekner, *m.* der Beschwörer.
wotreknycz, absagen.
Remen, *m.* der Riemen; *dim.* remeschk.
Repotacz, kleppern.
repotanje, *n.* das Kleppern.
Rez, sagen; *part. perf. act.* rekł, a, o; alle übrigen Tempora von reknycz. Als *imperf.* wird meist die defecte Form dzach, dzesche, dzesche rc., ich sagte rc. gebraucht.
narez, Namen geben, benennen.
rjekacz, nennen, heißen, *c. dat.*
Rjad, *m.* die Reihe.
nerjad, *m.* der Unflath.
porjadu, ordentlich, nach der Reihe.
Rjada, *f.* der Balg.
Rjany, a, e, schön; (renischi, a, e, schöner).
renje, *adv.*; *comp.* renischo.
rjanosz, *f.* die Schönheit.
Riwa (rjha), *f.* der Kamm, das Roßhaar; — konjaze, die Mähnen der Pferde.

Riwna, *f.* die Mark oder der Gulden.
riwna schlechtweg, der Kaiserguldén, (3 Stück 20 Xr.).
dobra riwna, der meißnische Gulden, (21 Gr.).
Ricz, *f.* das Hintertheil, der Hintere.
Rjebel, *m.* die Leiter.
Rjech, *m.* die Sünde.
rjeschny, a, e, sündlich.
rjeschnik, *m.* der Sünder.
rjeschicz, sündigen.
pscherjeschicz, versündigen.
srjeschicz, desgl.
Rjecz, wärmen; rjeju, — ach ɪc.
sarjecz, erwärmen.
sewrjecz, zusammenlaufen, z. B. von der Milch.
srjecz, desgl., erwärmen.
worjecz, desgl.
worjewacz, *freq.* desgl.
worjewanje, *n.* die Erwärmung.
Rjeka, *f.* der Fluß.
rjeczka, *dim.*
rjeczny, a, e, *adj.*, z. B. woda, das Flußwasser.
Rjekacz, nennen; s. rez.
Rjesacz, schneiden, schlachten.
rjesanje, *n.* das Schneiden, Schlachten.
rjesnik, *m.* der Fleischer, Schlächter.
pscherjesacz, durchschneiden.
sarjesacz, schlachten.
sarjesanje, *n.* das Schlachten.
sarjesowanje, *n.* der Einschnitt.
wobrjesacz, beschneiden.
wobrjesanje, *n.* die Beschneidung.
newobrjesanje, *n.* die Vorhaut.
wurjesacz, ausschneiden, verschneiden.
wurjesany, a, e, verschnitten, beschnitten.
Rjeschczecz, weinen.
rjeschczenje, *n.* das Schreien.
rjeschcza, *f.* der Singetanz.
pscherjeschczecz, zu viel weinen, krank weinen.
sarjeschczecz, zu Tode weinen.
sarjeschczenje, *n.* das Geheul.
Rjesknycz, (rjesnycz, rjeskacz), anfahren.
rjeskanje, *n.* das Anfahren.
rjesk, (rjesko), *m.* das Sausen, Pfeifen in der Luft, z. B. bei Gewittern.
Rjetki, a, e, dünn; *comp.* rjetsi.
rjetko, *adv.*; *comp.* rjetsjo, seltener.
porjetko, selten.
Rimacz, donnern.
rimanje, *n.* das Donnern.
wotrimacz, abwittern.
Robel, *m.* der Sperling; *dim.* roblik.
Robota, *f.* der Hofedienst.
robotny, a, e, dazu gehörig.
robotnik, *m.* der Hofegänger.
robotniza, *f.*
roboczicz, zu Hofe gehen.
roboczan, *m.* der Hofedienste thut.
roboczanski, a, e, hofedienstlich.
roboczanstwo, *n.* der Hofedienst.
Roch, *m.* die Erbse.
Rod, *m.* die Geburt.
rodziczel, *m.* der Vater.
rodziczelka, *f.* die Gebärerin.
rodzencza, *f.* die Mutter.
narod, *m.* die Geburt, das Geschlecht.
porod, *m.* die Geburt.
narodzicz, gebären; mit ßo, auf Seiten desjenigen, der geboren wird; besser porodzicz, auf Seiten derjenigen, die gebäret.
narodzenje, *n.* das Gebären; nowe narodzenje, das Neugeborene.
narodny, a, e, *adj.*, z. B. dzen, der Geburtstag.
pschirod, *m.* die Angeburt, Natur.
pschirodzicz, zu= oder angebären.
pschirodny, a, e, angeboren, stief=, z. B. — nan, — macz, Stiefvater, Stiefmutter.
pschirodzenje, *n.* das Gebären.
pschinarodzenje, *n.* desgl.
pschinarodzicz, gebären.
Rod, *m.* das Schloß.
rodny, a, e, der das Seinige zu Rathe hält; ordentlich.
rodnje, *adv.* ordentlich.
nerodny, a, e, unordentlich, faul.
nerodnje, *adv.* desgl.
nerodnik, *m.* der Taugenichts, Tagedieb.
nerodnosz, *f.* die Faulheit.

rodk, *dim.* das Schlößchen.
rodźicź, pflanzen; (wünschen, sich etwas daraus machen).
nerodźicź, sich nichts daraus machen.
ßarodźicź, umzäunen, verzäunen.
ßaroda, *f.* der Garten.
ßarodnik, *m.* der Gärtner.
ßarodniza, *f.* die Gärtnerin.
ßarodźenje, *n.* das Gehege.
wobrodźicź, umzäunen.
Rodezy, Dorf Rodewitz bei Hochkirch.
Rodź, *f.* der Stall, für großes Vieh.
Roh, *m.* das Horn; *dim.* rožk.
rohczicź, schwören.
Rohla, *f.* der Acker.
rohliny, a, e, *adj.*
rohlnik, *m.* der Ackersmann.
Rohsycź, drohen; besser rosycź.
rohsa, die Furcht.
rohźenje, *n.* das Drohen.
porohsycź, bedrohen.
Roj, *m.* der Schwarm.
rojicź, ßo, schwärmen.
Romada, *f.* der Haufen.
romadka, *f.* das Häufchen.
romadźicź, häufen.
romadźenje, *n.* das Häufen.
romadźje, romadu, zusammen.
naromadźicź, häufen.
sromadźicź, zusammen häufen, sammeln.
sromadźenje, *n.* die Versammlung.
sromadźisna, *f.* die Gemeinde.
sromadny, a, e, *adj.*
sromadnje, *adv.*
Rona, *f.* die Krähe; *pl.* der Regenschauer.
Ropot, *m.* der Aufruhr, das Getümmel, (ropota).
Roschk, *m.* die Ecke.
roschkaty, a, e, eckig.
roschkny, a, e, was an der Ecke sich befindet.
Rosom, *m.* die Vernunft, der Verstand.
rosomny, a, e, vernünftig.
rosomnje, *adv.*
rosomnosź, *f.* die Vernunft.
nerosomnosź, *f.* die Unvernunft.
rosemicź, vernehmen, verstehen.
srosemicź, vernehmen, verstehen.
srosemenje, *n.* das Verstehen; (neprawe srosemenje, der Mißverstand).
Roskodnik, *m.* die Hanswurz.
Rosno, *adv.* von einander.
Rosny, a, e, garstig; *comp.* rosnischi.
rosnje, *adv.*; *comp.* rosnischo.
rosnosź, *f.* die Unart, der Greuel.
Rosras, *m.* der Ehrenpreis.
Roßa, *m.* der Thau.
Roswodezy, Dorf Rodewitz bei Postwitz.
Rosycź, drohen; rožu; rožach; rosył, a, o; roženy, a, e; rožaty, a, e; rožo, rosywschi.
Rosź, wachsen; rostu; roszich; rosź; rostł, ła, o; roszjaty, a, e; roszeny, a, e.
roszenje, *n.* das Wachsen.
narosź, erwachsen, anwachsen.
srosź, aufwachsen.
sroszenje, *n.* das Gewächs.
wobrosź, bewachsen.
wurosź, auswachsen.
wurowy, a, e, mit Blatternarben versehen; voller Ausschlag, Schwinden rc.
wurowa, *f.* die Finne, der Ausschlag.
Rot, *m.* der Mund.
Rota, *pl.* das Thor; *dim.* rotka.
rotnik, *m.* der Thürhüter, Portier.
rotniza, *f.* die Thürhüterin.
Row, *m.* das Grab.
pschjerow, *m.* der Graben.
Rož, *m.* das Korn.
rožany, a, e, zum Korn gehörig.
Roža, *f.* die Rose.
rožowy, a, e, zur Rose gehörig.
Rožan, Dorf Rosenhayn bei Löbau.
Rožant, *m.* der Spies zum Räuchern.
rožantczicźki, *pl.* desgl.; der Wurstspeiler.
Rožen, *m.* der Bratspies.
Rub, *m.* das Tuch, Tischtuch.
dim. rubik, rubczk; *diminutiss.* rubjatko.
rubjany, a, e, zur Leinwand gehörig.
rubischko, *n.* das Schnupftuch.
wobrub, *m.* der Saum, die Decke.

Rubacz, hauen.
rubar, *m.* der Hauer; drewo rubar, der Holzhacker.
narubacz, anhauen.
porubacz, abhauen.
pscherubacz, von einander=, durchhauen.
ſarubacz, einhauen.
wobrubacz, behauen.
wobrubowacz, *freq.* desgl.
wotrubacz, abhauen.
rosrubacz, zerhauen.
Rubicz, rauben.
rubezny, a, e, räuberiſch.
rubeznik, *m.* der Räuber.
rubezniſtwo, *n.* die Räuberei.
rubenſtwo, *n.* der Raub.
wurubicz, ausplündern.
Rucz, brüllen; ruju; rujach; rul; ruj; ruty, a, e.
rujazy, a, e, brüllend.
ruczje, *n.* das Brüllen.
Ruczje, *adv.* hurtig.
Rudzicz, traurig machen, betrüben.
ſrudzicz, ßo, ſich betrüben.
ſrudzenje, *n.* das Betrüben.
ſrudny, a, e, und ſrudniwy, a, e, betrübt.
ſrudnje, *adv.* desgl.
ſrudnoſz, *f.* die Traurigkeit.
ſrudoba, *f.* desgl.; *pl.* ſrudoby, das Leid.
ſrudzba, *f.* die Betrübniß.
rosrudzicz, ſehr betrüben.
wurudzicz, desgl.
Ruhra, *f.* das Rohr; beſſer ruwa.
Ruka, *f.* die Hand; *dim.* ruczka.
poruczicz, befehlen.
poruczenje, *n.* das Befehlen, der Abſchied.
porucznoſz, *f.* der Befehl.
porucznо, *n.* der Zipfel.
ſarukowacz, verpfänden.
Runy, a, e, gleich, gerade.
runje, *adv.* (runo).
pornjo, gleich, neben, zur Seite.
runoſz, *f.* die Gleichheit.
runina, *f.* die Gleichheit, Ebene; wird nur von der Erde gebraucht.
ſrunacz, gleich machen; [jeneho ſrunacz, ein Glied einrenken].
narunacz, erſetzen, erſtatten.
narunanje, *n.* das Erſetzen, Erſtatten.
pſchirunacz, vergleichen.
pſchirunanje, *n.* das Gleichniß.
ſpſchirunanjom, gleichnißweiſe.
wurunacz, gleichmachen, ausgleichen.
Ruſk, *m.* die Kreſſe, ein Fiſch.
Ruſla, *f.* die Scholle, der Erdklos; kommt auch als *masc.* vor; (ſruſlje teje ſemje, aus einem Erdenklos); *dim.* ruſliczka.
Ryba, *f.* der Fiſch.
rybak, *m.* der Fiſcher.
rybornik, *m.* der Fiſchaar, (Karpfenheber).
Rycz, wühlen, graben; (ſa jenej wjezu ßo rycz, nach einer Sache ringen, ſtreben).
pſcherycz, durchgraben.
podrycz, untergraben.
rosrycz, zerwühlen.
ſarycz, eingraben.
wurycz, ausgraben.
Ryczecz, reden.
rycz, *f.* die Rede.
rycznіwy, a, e, redend.
ryczník, *m.* der Redner, Advocat.
ſarycznik, *m.* der Fürſprecher.
naryczecz, überreden.
naryczenje, *n.* das Bereden.
rosryczecz, unterreden.
rosryczenje, *n.* die Unterredung.
rosryczowacz, (ßo), oft reden, disputiren.
rosryczowanje, *n.* die Disputation.
wotryczecz, verabreden.
wuryczecz, ausreden.
wuryczowacz, widerſprechen.
wuryczowanje, *n.* der Widerſpruch.
Ryczer, *m.* der Ritter.
ryczerſki, a, e, ritterlich.
ryczerſzy, *adv.* desgl.
ryczerſtwo, *n.* die Ritterſchaft; der Kampf, Lauf.
Rynka, *f.* der Ring; (nur von großen gebraucht).
Ryhel, *m.* der Riegel.

Rynna, *f.* die Rinne.
Rysadło, *n.* das Gebiß.
Rysy, a, e, grau, roth, fahl; (die Mitte zwischen roth und gelb).
  rysowy, a, e, desgl.
Rysyk, *m.* der Reisker, ein Pilz; (*fungus*).
Ryttowacż, ßo, geil seyn, läufisch seyn, vom Vieh.
Rżecż, schallen, beben.
  rżenje, *n.* das Echo, Zittern.
  sarżecż, erzittern, erbeben.
  serżecż, desgl.



Ss, se, *praep. c. gen.* aus, für, von; *c. soc.* mit.
Sa, hinter, für, über, zu, bei rc. (*pro*); *praep. c. acc.* und *soc.*; letzteren wenn vom Orte rc. die Rede ist, z. B. sa nim, hinter ihm.
Sacż, nehmen.
  horjesacż, aufnehmen.
Ssacż, sichten, sieben.
Ssad, *m.* das Obst.
  ßadowy, a, e, *adj.*
Sady, sesady, rücklings; hinter, (vom Orte); sady ßo, hinter sich.
  sadny, a, e, *adj.*; z. B. dwor, der Hinterhof.
  nasady, oder sesady, von hinten.
Ssadżicż, setzen.
  ßadżecż, *freq.* desgl.
  ßacżeny, a, e, trächtig, vom Vieh.
  naßadżecż, ansetzen.
  poßadżicż, besetzen.
  pscheßadżicż, durchsetzen, übersetzen, mehr bieten zum Schaden des Andern.
  seßadżecż, zusammensetzen.
  wotßadżecż, abgewöhnen, absetzen von Kälbern.
  wußadżecż, aussetzen, pflastern.
  wußadżowacż, *freq.* desgl.
  wußadżowanje, *n.* das Pflastern.
  wußad, *m.* der Aussatz, was sich heraussetzet.
  wußadny, a, e, aussätzig.
Ssaho, *n.* die Klafter.
  wobßahacż, umfangen, umgeben.
  pschißahacż, — anycż, ßo, schwören.
  pschißaha, *f.* der Eid.
  pschißahar, *m.* der Schwörer.
Sahi, a, e; *comp.* sahischi, sażischi.
  sahe, *adv.* zeitig; *comp.* sahischo, sażischo.
  sażny, a, e, zeitig.
Sahor, Dorf Bergen bei Hoyerswerda.
Sahow, Dorf Salge bei Klix.
Sajaz, *m.* der Hase.
Sak, *m.* die Tasche.
Ssak, *m.* der Hamen, das Fischnetz.
Sakon, *m.* das Gesetz.
  sakonski, sakonowi, a, e, gesetzlich.
  sakonik, *m.* ein Gesetzlicher.
Sakosniza, Dorf Schadendorf im Rothenburger Kreise.
Sakrament, *m.* das Sacrament.
  sakramentiski, *adj.*
  sakramentiszy, *adv.*
Salatej, *f.* der Salat; (solotej).
Ssam, ßama, o, selbst; (ßam ßo, sich selbst).
  ßamlutki, a, e, selbst, einzig, allein.
  ßamoluzy, *adv.* einzig und allein.
  ßamotnosż, *f.* die Einigkeit, Eigenheit.
  ßamopaschny, a, e, leichtfertig.
  ßamopaschnosż, *f.* die Leichtfertigkeit.
  pschißabow, *i. e.* pschi ßamym Bohu, bei Gott, wie auch pschißamozy bohżej, bei Gottes Allmacht.
Sank, *m.* das Schloß.
  sanknycż, sankacż, schließen.
  wobsanknycż, beschließen.
  wobsanknenje, *n.* das Beschließen.
  wottanknycż, aufschließen.
  wusanknycż, ausschließen.
Ssanycż, spannen; erlangen; ßahnycż.
  doßanycż, gelangen.
  pschedoßanycż, vollends erlangen.

Ssanz, *m.* das Männchen, von Vögeln.
ßaniza, *f.* das Weibchen, von Vögeln.
Sarcz, Dorf Saritzsch bei Kloster Marienstern.
Ssasy, *pl.* der Ruß.
ßasojty, a, e, mit Ruß bedeckt.
ßasar, *m.* der Schornsteinfeger.
Ssasakły, a, e, verstockt.
Saßłapacz, ertappen.
Saßo, wiederum.
Saßuha, *f.* der Riegel.
Sawjeßny, a, e, mißgünstig.
Sawricz, zumachen.
sawrenje, *n.* das Zumachen.
nesawreny, a, e, unbändig.
Sawk, *m.*, *pl.* sawki, das Kissen, Ruhekissen.
Sazicz, zuheilen.
Sazpicz, verachten.
Sbliska, *praep. c. gen.* in der Nähe; — tebe, in deiner Nähe.
Sboka, *praep. c. gen.* zur Seite, seitwärts; — tebe, dir zur Seite.
Sbotk, *m.* das Ueberbleibsel.
sbotkny, a, e, übrig.
Sbozo, *n.* das Glück; s. Boh; [sbozje]; bozatko, nebozatko.
po sbozu, zu gutem Glück.
Sbudzicz, aufwecken, erwecken, reizen.
sbudzenje, *n.* die Erweckung.
Schachar, *m.* der Schächer.
Schak, doch.
Schanza, *f.* die Schanze.
Scharlat, *m.* der Scharlach.
scharlatowy, a, e, und
scharlatny, a, e, dazu gehörig.
Schat, *m.* ein Stück Wäsche; nur im *plur.* gebräuchlich.
Schaz, *m.* der Schatz.
schazowacz, schätzen.
schazowanje, *n.* die Schätzung.
schazowy, a, e, *adj.*
Schczeschka, *f.* der Fußsteig; won je schczeschku teptał, er hat den Weg gebahnt.
Schczjecz, *f.* die Bürste; z. B. draßjaza, stupnjaza, die Kleider-, Schuhbürste.
schczjetka, *dim.* die Karthäusernelke.
Schczjepicz, pfropfen.
schczjepk, *m.* (schczjepa, *f.*) das Pfropfreis.
schczjepka, *dim.*, schczjepczizka, *diminutiss.*
saschczjepicz, einpfropfen.
Schczwacz, hetzen; schczuju; — ach; schczwał; schczuj; schczwany.
schczuwanje, *n.* das Hetzen.
naschczwar, *m.* der Ohrenbläser, Aufhetzer.
Schczowkacz, bellen.
schczowkanje, *n.* das Bellen.
schczowkotak, *m.* der Beller, Beißer.
saschczokacz, (na jeneho), anbellen, anfangen zu bellen.
Schekezy, Dorf Scheckwitz bei Bautzen.
Schelki und schelaki, a, e, unterschiedlich; (wschelki).
schelko, *adv.*
Schelawy, a, e, schief, schielend.
Schenkowacz, schenken.
schenkowanje, *n.* das Geschenk.
Schczeptacz, zischen.
Schericz, scheuchen.
scherenje, *n.* das Gespenst.
Scherjachow, Stadt Schirgiswalde.
Scherpatka, *f.* das Scherflein.
Scherschen, *m.* die Hornisse.
Scheszjo, schjesz, sechs.
schjesty, a, e, der sechste.
po schjeszi, Vertheilungszahl.
schjeßnacze, sechszehn.
schjeßnaty, a, e, der sechszehnte.
schjeßdzeßat, Sechszig.
schjesz stow, sechshundert.
Schibał, *m.* der Schelm.
schibały, a, e, schelmisch.
schibałski, a, e, desgl.
schibałstwo, *n.* die Tücke, Schelmerei.
Schibenza, *f.* der Galgen.
Schiboreczicz, Dorf Seiersdorf, Seyfersdorf.
Schicz, nähen; schiwacz, *freq.*
schow, *m.* die Nath.
schewz, *m.* der Schuster.
pschischicz, annähen; pschischiwacz.

wobschicz, be-, umnähen.
wuschicz, ausnähen.
Schjedny, a, e, täglich; schjednje, *adv.*
Schjedziwy, a, e, grau.
schjedziwosz, *f.* die Dämmerung.
schjedziwicz, grau werden.
seschjedziwicz, ganz grau werden.
Schjeroki, a, e, breit; schjeroko, *adv.*
schjerokosz, *f.* die Breite.
rosschjericz u. — ecz, ßo, auseinander breiten, ausbreiten.
rosschjerenje, *n.* das Ausbreiten.
Schija, *f.* der Hals.
schijaty, a, e, langhälsig.
Schik, *m.* das Geschick.
schikny, a, e, geschickt; (schikowany).
schikowacz, ßo, sich schicken.
Schipa, *f.* der Pfeil; (schip).
Schitkon, a, o, aller, alle, alles; *contr.* schon.
Schischka, *f.* der Stiel.
Schipka, *f.* die Hanebutte.
Schkeredzicz, unflätig seyn.
naschkeredzicz, voll machen, besudeln.
schkeredny, a, e, scheußlich, garstig.
schkerednik, *m.* ein Unflätiger, grober Mensch; Scheusal.
Schkit, *m.* der Schild.
Schkla, *f.* die Schüssel; schkliczka, *dim.*
Schklenza, *f.* das Glas.
schklenzany, a, e, gläsern.
Schkoda, *f.* der Schade.
schkodny, a, e, schädlich.
schkodnje, *adv.*
schkodnik, *m.* der Schadenmacher, Schadenfroh.
schkodzicz, schaden.
wobschkodzicz, beschädigen.
Schkornje, *pl.* die Stiefeln.
Schkoronz, *m.* die Lerche.
Schkorpisna, *f.* die Schale.
Schkra, *f.* der Funke.
schkrjeczka, *dim.* (ein Tropfen Fett oder Oel, der auf der Brühe, Suppe schwimmt).
Schkrabacz, scharren, schaben.
schkrabanje, *n.* das Schaben.
Schkrjecz, schmelzen.
rosschkrjecz, zerschmelzen.
wuschkrjecz, aussieden.
Schkropawy, a, e, höckerig.
Schlachta, *f.* das Geschlecht.
Schlink, *m.* die Schnecke; das Geschlinke.
Schmizy, *pl.* das Geschmeiß.
Schmjeka, *f.* die Glättkugel.
schmjekowacz, glätten.
Schmochczizy, Dorf Schmochtitz bei Bautzen.
Schmotacz, ßo, stolpern.
schmotawy, a, e, krumm.
saschmotacz, verwirren.
Schmrok, *m.* die Fichte; (zmorz, Name eines Berges; schmorz).
schmrokowy, a, e, *adj.*
Schmuschka, *f.* ein kleiner Strich.
Schnappauka, *f.* die Lichtputze.
Schnura, *f.* die Schnur.
schnurcziczka, (schnurka), *dim.*
Scholta, *m.* der Schulze, Dorfrichter.
scholczina, *f.* die Schulzin.
scholczinowy, a, e, *adj.*
scholczinstwo, *n.* das Richter-, Schulzenamt.
Schonowacz, schonen.
schonowanje, *n.* die Schonung.
Schorty, *pl.* die Scherzreden; besser zorty, (zort, *m.*).
schortowacz, scherzen.
Schoßar, *m.* der Schösser, Verwalter.
schoßarka, *f.* die Schösserin.
Schpajsa, *f.* die Speise.
Schpazjerkhod, *m.* der Spaziergang.
schpazjerom hicz, spazieren gehen.
Schpjehel, *m.* der Spiegel.
Schpruch, *m.* der Spruch.
Schroffa, *f.* die Striegel.
Schrybar, *m.* der Schreiber, Gerichtsschreiber, dann der Schulmeister, (mejster), wohl weil sie sonst zugleich Gerichtsschreiber waren.
Schtalt, *m.* die Gestalt.
Schtand, *m.* der Stand.
Schtom, *m.* der Baum.
schtomowy, a, e, *adj.*, z. B. saroda, der Baumgarten.
schtomowacz, passen.

Schtrafa, *f.* die Strafe.
schtrafowacž, strafen.
poschtrafowacž, bestrafen.
poschtrafowanje, *n.* die Bestrafung.
Schtruss, *m.* der Strauß.
Schtrych, *m.* der Strich, von Fischen.
schtrychowacž, streichen.
wuschtrychowacž, ausstreichen.
Schtryk, *m.* der Strick.
Schtu, o, *pron. interr.* wer, was.
Schtuka, *f.* das Stück.
schtučžka, *f. dim.* der Vers.
Schtudjerowacž, studieren.
Schtunda, *f.* die Stunde.
schtundžičžka, *dim.*
Schtyrjo, *m.*, schtyri, *f.* u. *n.* vier.
schtworty, a, e, der vierte.
po styrjoch, Vertheilungszahl.
połpjata, 4 ½.
schtwortk, *m.* der Donnerstag.
schtwortak, vierjährig.
schtyrnacže, vierzehn.
schtyrzecžo, — cži, vierzig.
schtyrzety, a, e, der vierzigste.
Schudžom, dže, allenthalben.
schudžomny, a, e, allgegenwärtig.
schudžomnosž, *f.* die Allgegenwart.
schehoschudžomnosž, *f.* desgl.
Schula, *f.* die Schule.
schuler, *m.* der Schüler.
Schumicž, rauschen, brausen.
schumenje, *n.* das Brausen.
Schunow, Dorf Schönau bei Rosenthal.
Schupisna, *f.* die Schuppe.
schupisnojty, a, e, schuppig.
Schurk, *m.* der Hamster.
Schurzuch, *m.* die Schürze.
Schutz, *m.* der Schutz.
schutzowacž, schützen.
Schwabel, *m.* der Schwefel.
schwabelowy, a, e, schwefelig.
Schwarny a, e, rein.
neschwarny, a, e, unrein.
neschwarnosž, *f.* die Unsauberkeit.
naneschwarnicž, verunreinigen.
Schwercž, *m.* die Grille, das Heimchen.
Schwikacž, peitschen.
poschwikacž, ein wenig peitschen, züchtigen.
rosschwikacž, zerpeitschen, sehr peitschen.
Sczarky, Dorf Särchen (Särke) bei Weißenberg.
Sczary, Dorf Särchen bei Bautzen.
Sczawiza, *f.* der Heher.
Sczedry, a, e, mild; sczedrje, *adv.*
sczedrosž, *f.* die Milde.
Sczenk, *m.* die Haspel.
Sczenza, Dorf Steinitz bei Königswarthe.
Sczerkot, *m.* das Getöse.
sczerkotanje, *n.* desgl.
Sczernischczo, *n.* die Stoppel.
Sczjepacž, pflücken, abnehmen.
wotsczipnucž, abkneipen.
Sczuka, *f.* der Hecht.
Sda, *f.* der Lohn.
po sdzi, nach dem Lohne, *i. e.* zu spät; (*post festum*).
posdny u. posny, a, e, zu spät.
posdžicž, ßo, sich verspäten.
posdženje, *n.* die Verspätung.
Sdacž, scheinen.
sdacžje, *n.* der Schein.
Sdser, Szder, Dorf Stier bei Klix.
Secher, *adv.* sicher.
secherny, a, e, sicher.
sechernosž, *f.* die Sicherheit.
Seger, *m.* der Zeiger; (die Wanduhr).
Sekera, *f.* die Art.
Selje, *n.* das Kraut; sle selje, neselje, das Unkraut.
selo, *n.* das Kraut; selko, *dim.*, selicžko, *diminutiss.*
selowy, a, e, dazu gehörig.
seleny, a, e, grün.
selenojty, a, e, bleich.
selina, *f.* das Grüne.
selenenje, *n.* das Grünen.
selenicž, ßo, grün seyn.
Seleso, *n.* das Eisen.
seleschko, *n.* der Feuerstahl.
selesny, a, e, dazu gehörig.
Ssel, *f.* das Salz; (ssol).
roßoł, *m.* die Salzlauge, z. B. auf der Butter.
ßelicž, salzen; ßeleny, a, e, gesalzen.
ßelowy, a, e, salzig; auch ßolny.
woßelicž, einsalzen. naßelicž, desgl.

Semja, *f.* die Erde.
semjan, *m.* der Edelmann.
semjanka, *f.* die Edelfrau.
semjerzenje, *n.* das Erdbeben.
Ssem, *adv.* hier; (ßym), s. jow.
Serawacz, Freude bezeigen; es wird von den Kindern gebraucht, wenn sie durch Gesten, besonders der Hände, ihre Freude ausdrücken.
Serje, *pl.* die Röthe, (sera); **ranische** serja, die Morgenröthe.
Serniczka, *f.* der Augapfel, Morgenstern.
Sserb, *m.* der Wende.
Ssersche z, *m.* die Sauborste.
Sersaw, *m.* der Rost.
sersawy, a, e, rostig.
Seydow, Klein=Seydau, Vorstadt von Bautzen.
Seznucz, ßo, ohnmächtig werden.
seznenje, *n.* die Ohnmacht.
Sjawny, a, e, offenbar; sjawnje, *adv.*
sjewicz, offenbaren.
sjewenje, *n.* die Offenbarung.
Skanczy, Dorf Cannewitz bei Kloster=Marienstern; (Canitz).
Skawa, *f.* der Fels.
skałka, *dim.*
skałojty, a, e, felsig.
skałoba, *f.* die Höhle.
Skebsowacz, verrenken.
skiba, *f.* das Stück Brot.
skiczicz, reichen.
skiczenje, *n.* das Darbieten, Darreichen.
Skiwlicz, heulen.
skiwlenje, *n.* das Heulen.
Sknycz, dorren.
wusknycz, ausdorren, austrocknen.
wusknenje, *n.* das Austrocknen.
Skoczicz, springen.
skakacz, *freq.* desgl.
skok, *m.* der Sprung; Galopp bei den Pferden.
skoczk, *m.* die Heuschrecke.
poskoczicz, aufspringen.
pscheskoczicz, überspringen.
wobskoczicz, um=, herumspringen.
wuskakowacz, *freq.* herausḧüpfen.

Skoczo, *n.* ein Stück Vieh.
skoczatka, *dim.* ein Stück Jungvieh.
skoczazy, a, e, *adj.*
Skołbacz, rupfen; z. B. hußyzu, eine Gans rupfen.
skołbanje, *n.* das Raufen, Rupfen.
wuskołbacz, ausrupfen.
Skonza, *praep. c. gen.* am Ende; (wo etwas aufhört).
Skop, *m.* der Schöps.
skopczk, *dim.*
Skorka, *f.* die Rinde.
Skoro, bald; *comp.* skere; skerscho, desgl.
Skorpion, *m.* der Scorpion.
Skorzicz, klagen.
skorzba, *f.* die Klage.
skorzbny, a, e, klagend.
naskorzicz, klagen.
poskorzicz, viel klagen.
wobskorzicz, be=, verklagen.
wobskorzowacz, *freq.* desgl.
wobskorzowanje, *n.* das Verklatschen.
wuskorzicz, ausklagen.
wuskorzowar, *m.* der Auskläger.
Skot, *m.* das Vieh.
skoczaty, a, e, viehisch.
Skrodny, a, e, heimlich.
Skron, *m.* der Schlaf; skronje, die Schläfe.
skronowz, *m.* der Backenzahn.
Skutk, *m.* das Werk.
skutkar, *m.* der Werke thut.
skutkniwy, a, e, werklich, werkheilig.
Ssłaby, a, e, schwach; *comp.* ßłabschi.
ßłabje, ßłabscho, *adv.*
ßłabosz, *f.* die Schwachheit.
ßłabicz, *trans.* schwächen.
ßłabnycz, *intrans.* desgl.
ßłabiny, *pl.* die Lenden.
woßłabnycz, schwach werden.
woßłabny, a, e, ohnmächtig, müde.
Sslacz, streuen, schicken; szelu; szelich; ßłał, a, o; szel; szeljaty, a, e; szeljo; ßłany, a, e. Die *compos.* haben *imperf.* — ach, — a, — a ꝛc.
ßłanje, szelenje, *n.* das Streuen, die Streu.

naßłacż, anstreuen.
poßłacż, senden.
pschipoßłacż, zusenden.
poßelstwo, *n.* die Gesandtschaft.
poßoł, *m.* der Bote.
poßłanje, *n.* die Streu, das Bett.
poßłanczko, *n.* *dim.*
poßleschczo, *n.* das Federbett.
poßleschko, *n.* *dim.*
roseßłacż, von einander streuen.
wotßłacż, abstreuen.
Sslaknycż, verrecken, krepiren.
Ssłapacż, ertappen.
saßłapacż, desgl.
Sslepa, Dorf Schleife im Rothenburger Kreise.
Sslepy, a, e, blind; ßlepje, *adv.*
ßlepicż, blenden, blind machen.
ßleposż, *f.* die Blindheit.
saßlepicż, verblenden.
saßlepenje, *n.* die Verblendung.
woßlepicż, blind werden.
Slecż, ausziehen, s. lecż.
Ssljebro, *n.* das Silber.
ßljeborny, a, e, silbern.
Ssljecż, *f.* die Schmerle.
Ssljed, *m.* die Spur.
ßljednik, *m.* der Spürhund.
ßljedżicż, spüren.
ßljedżenje, *n.* das Spüren.
wußljedżicż, ausspüren.
dowußljedżicż, das Ausspüren vollenden.
nedowußljedżicż, das Ausforschen nicht vollenden; nicht auszuforschen.
Ssljeny, *pl.* der Speichel.
Ssłodżicż, schmecken; aber nicht kosten, dafür woptacż.
ßłodżenje, *n.* das Schmecken.
ßłodżisna, *pl.* der Träber.
pschißłodżicż, anschwärzen, verläumden.
pschißłodnik, *m.* der Schmarotzer.
pschißłodny, a, e, *adj.*
pschißłodżenstwo, *n.* das Schmarotzen.
pschißłodżenje, *n.* das Schmarotzen, (*actus*).
Ssłoka, *f.* die Pflaume.
ßłowczina, *f.* der Pflaumenbaum.

Słokomorow, Stadt Senftenberg.
Ssłoma, *f.* das Stroh.
ßłomjany, a, e, *adj.*
Ssłonczko; ßłonzo, *n.* die Sonne.
ßłonczky, a, e, *adj.*
Ssłotki, a, e, süß.
Słoto, *n.* das Gold.
słoty, a, e, golden; der Ducaten.
słotnik, *m.* der Goldschmidt.
posłożicż, vergolden.
Ssłowo, *n.* das Wort.
ßłowczko, *dim.*
Sslubicż, versprechen, geloben.
ßlub, *m.* der Verlobungsbund.
ßlubenje, *n.* das Versprechen.
Sslunkezy, Dorf Schlunkwitz bei Bautzen.
Ssłużicż, dienen.
ßłużba, *f.* der Dienst; pschibojska —, der Götzendienst.
ßłużomny, a, e, dienstlich, dienstbar; (ßłużny, a, e; ßłużobny, a, e).
ßłużomnje, *adv.* desgl.
ßłużomnik, *m.* der Diener.
ßłużomniza, *f.* die Dienerin.
saßłużicż, verdienen.
saßłużba, *f.* der Verdienst.
saßłużbny, a, e, verdienstlich.
Sły, a, e, böse; *comp.* horschi; auch słischi.
slje, *adv.*, *comp.* horje.
słosż, *f.* die Bosheit.
słosznik, *m.* der Uebelthäter.
sljepż, *m.* ein armer Tropf, lahmes Thier.
słobicż, sich erboßen.
słobosż, *f.* die Bosheit.
słobota, *f.* desgl.
słobożicż, sich erboßen.
słobożiwy, a, e, erboßt.
słobożenje, *n.* das Erboßen.
rosłobicż, böse seyn.
rosłobenje, *n.* das Bösesеyn.
pohorschecż, ärgern.
pohorschenje, *n.* das Aergern.
pohorschliwy, a, e, ärgerlich.
pohorschowacż, *freq.* ärgern.
Ssłyschecż, hören.
ßłyschenje, *n.* das Gehör.

poßluchacz, zuhören.
poßluchar, *m.* der Zuhörer.
poßluschny, a, e, gehorsam.
poßluschnosz, *f.* der Gehorsam.
nepoßluschnosz, *f.* der Ungehorsam.
doßlyschecz, genug hören, vernehmen.
pscheßlyschecz, verhören.
wußlyschecz, erhören.
pschißluschecz, zugehören.
pschißluschnosz, *f.* die Pflicht.
Smaha, *f.* die Brache.
smaczny, a, e, *adj.*
Ssmecz, ßo, lachen.
ßmeczje, *n.* das Lachen.
ßmjech, *m.* der Hohn, Spott.
ßmjeschny, a, e, lächerlich.
ßmjeschnje, *n.* das Lächerlichmachen.
woßmjecz, *subridere.*
wußmjecz, auslachen.
wußmjewacz, *freq.* desgl.
wußmjewz, *m.* der Spötter.
wußmjeczje, *n.* das Gespött.
Ssmelsyna, *f.* das Rohr im Teiche.
Ssmercz, *f.* der Tod.
ßmertny, a, e, sterblich.
ßmertnje, *adv.*
ßmertnosz, *f.* die Sterblichkeit.
ßmertniza, *f.* der Sonntag *Laetare.*
Ssmerdzaza, Dorf Schmerlitz, Schmerln.
Ssmerdzicz, stinken.
ßmerdzenje, *n.* der Gestank.
Ssmetanje, *n.* der Rahm; (sbjeracz, rahmen, s. bracz).
ßmetanza, *f.* der Rahmlöffel.
Ssmjecz, dürfen; ßmjem, — jesch, — e; ßmjedzich, — sche, — sche.
Ssmjelny, a, e, barmherzig.
ßmjelnje, *adv.* desgl.
ßmjelnosz, *f.* die Barmherzigkeit.
ßmjelenje, *n.* das Barmherzigseyn.
Ssmjerk, *m.* die Abendröthe.
ßmjerknenje, *n.* die Abenddämmerung.
Smij, *m.* der Drache.
smijazy, a, e, *adj.*
Ssmilna, Dorf Schmölln b. Bischofswerda.
Ssmoła, *f.* das Pech.
ßmolicz, pichen.
poßmolicz, verpichen.

Ssmorczecz, schnarchen.
ßmorkacz, schnäuzen.
wußmorkacz, ausschnäuzen.
wußmorkanje, *n.* das Ausschnäuzen.
Smorschczicz, runzeln.
Snacz, kennen.
snamjo, *n.* das Bild, Vorbild, Beispiel.
posnacz, erkennen.
rossnacz, recht erkennen.
rossnaczje, *n.* das Erkennen.
sesnacz, erkennen.
wusnacz, bekennen, beichten.
Snadz, vielleicht; ßnadz.
ßnadny, a, e, gering.
ßnadnje, *adv.* vielleicht; (ßnadno, ßnano).
Snak, rücklings, nachlässig.
Snicz, verfaulen, verwesen.
sniczje, *n.* die Verwesung.
Ssnjeh, *m.* der Schnee; (ßnje dze, es schneiet).
Ssnjecz, *m.* der Brand im Getraide; wird auch als *fem.* gebraucht.
Ssnjedacz, frühstücken.
ßnjedanje, *n.* das Frühstück.
Ssnop, *m.* die Garbe.
Snuzka, *praep. c. gen.* innerhalb.
Sso, ßebe, sich.
woßebe, *adv.* allein, besonders.
woßebny, a, e, absonderlich.
woßebnje, *adv.*
Ssobota, *f.* der Sonnabend.
ßobotny, a, e, *adj.*
Ssodłacz, satteln.
ßodło, *n.* der Sattel.
ßodłak, *m.* der Wirth.
wobßydłacz, absatteln.
Soka, *f.* die Linse.
sokowy, a, e, *adj.*
sokwarenje, *n.* das Linsengericht.
Ssokol, *m.* der Falke; die Brechstange.
Ssokolza, Dorf Jeßnitz bei Bautzen.
Soła, *pl.* der Aescher; *dim.* soliczka.
Ssommot, *m.* der Sammet.
Sson, *m.* der Traum.
ßonacz, *m.* der Träumer.

ßonar, *m.* der Ausleger der Träume, Traumdeuter.
wußnycż, einschlafen.
wußnenje, *n.* das Einschlafen.
wußny, a, e, schlummernd.
Ssorna, *f.* das Reh.
Sorno, *n.* der Kern; sorneschko, *dim.*
sorniwy, serniwy, a, e, verstockt, vom Holze.
Ssotra, *f.* die Schwester.
ßotsiny, a, e, *adj.*
Ssowa, *f.* die Eule.
ßowka, *f.* das Käuzchen.
Spacż, schlafen; spju; spach; spał, a, o; spi; spany, a, e; spjo, spizy, spawschi.
spanje, *n.* das Schlafen.
sparny, a, e, schläfrig.
naspacż, genug schlafen.
dospacż, ausschlafen.
saspacż, verschlafen.
sasparny, a, e, verschlafen.
sasparnoſż, *f.* die Schläfrigkeit.
sasparstwo, *n.* die Schlafsucht.
wuspacż, ausschlafen.
Spara, *f.* die Klaue.
Spawa, *f.* der Klöppel.
Speczicż, widersetzen.
swopeczizu, zurück.
Spjeschny, a, e, flüchtig; nespjeschny, a, e; spjeschnje, *adv.*
spjeschowacż, ßo, eilen.
Spjewacż, beten, singen.
spjewar, *m.* der Sänger.
spjewarka, *f.* die Sängerin.
spjewarski, a, e, *adj.*, z. B. knihi, das Gesangbuch.
saspjewacż, *inchoat.* anfangen zu singen.
Spody, *praep. c. gen.* unter.
Spomnicż, erinnern.
Sporicż, mehren.
pschisporecż, ßo, vermehren.
pschisporenje, *n.* die Vermehrung.
Sproiza, Dorf Sproitz im Rothenburger Kreise.
Spschaw, *m.* das Gespann, Joch, die Last.
sapschanycż, anspannen.
sapschahacż, *freq.*, s. pschahacż.
wupschanycż, ausspannen.
Spulczy, Dorf Spittwitz bei Gödau.
Ssracż, *m.* seine Nothdurft verrichten, (*cacare*); ßeru; ßerich; ßrał, a, o; ßer; ßerjaty, a, e; ßerjo; ßrany, a, e.
ßrawa, *f.* der Durchfall.
Srawy, a, e, reif.
sesracż, reifen.
sesrawicż, *freq.* desgl.
Ssrjebacż, anziehen, schnappen, schnaufen.
Ssrjedny; srjeni, a, e, der, die, das mittlere.
ßredż, — a, *adv.*; als *praep. c. gen.*, in der Mitte; ßredża neju, zwischen beiden.
ßrjednik, *m.* der Mittler.
ßreda, *f.* die Mittwoch.
Ssrotka, *f.* der Brosame.
ßrodżiczka, *dim.*
Ssulsczy, Dorf Solschwitz bei Bautzen.
Stachow, Dorf Stacha bei Bischofswerda.
Stacż, stehen, gestehen; *part. perf.* stał, a, o; *part. pass.* staty, a, e; *gerund.* stawaschi; alle übrigen Formen von stejecż; (steju; stejach; stej; stejo; stejaty (— zy), a, e).
dostacż, erlangen, erhalten, bekommen; dostanu.
dostaczje, *n.* die Erlangung.
dostatk, *m.* die Gemeinschaft, Erlangung.
nastacż, geschehen, erfolgen, entstehen; nastanu.
pschestacż, aufhören; pschestanu.
pschestaczje, *n.* das Aufhören.
pschjestacż, überstehen; pschjesteju.
pschistacż, bestehen, anstehen; — steju.
pschistojny, a, e, anständig.
pschistojnje, *adv.* desgl.
pschistojnoſż, *f.* die Anständigkeit.
rosstacż, von einander treten; — steju; rossteiczże wołacż, Zetergeschrei erheben; rossteiczże na tebe, ein Fluch, eine Verwünschung: ich wollte, daß dich die Erde verschlänge!
prjotkstacż, vorstehen.

sastacz, stecken bleiben; sastanu; sastan.
wobstacz, bestehen.
wobstaczje, *n.* der Bestand.
wobstajny, a, e, beständig.
wobstajnje, *adv.* desgl.
wobstajnosz, *f.* die Beständigkeit.
wostacz, bleiben; wostanu.
sawostacz, verbleiben.
wotstacz, abstehen; — steju; wotstate piwo, *n.* das schaale, abgestandene Bier.
wotstark, *m.* die Periode, der Abschnitt.
wustacz, müde werden; wustanu.
wustaty, a, e, müde.
wustaczje, *n.* die Müdigkeit.
Stajicz, stajecz, stellen, setzen.
stajenje, *n.* der Satz.
staju, gesetzt; (*posito*).
stajny, a, e, beständig.
stajnje, *adv.* desgl.
nastajecz, ansetzen.
nastajenje, *n.* der Vorsatz.
postajicz, verordnen.
postajenje, *n.* die Verordnung.
postaw, *m.* der Wurf.
prjotkstajicz, vorstellen.
pschestajicz, verrenken, versetzen, z. B. mesy, die Gränzen ändern.
pschistajicz, vermiethen, zusetzen.
pschistajenje, *n.* die Vermiethung.
rosstajicz, von einander setzen.
sastajicz, versetzen, vorschützen.
sastajenje, *n.* die Versetzung, Vorschützung.
sestajicz, aufsetzen.
sestajenje, *n.* der Aufsatz.
wostajicz, lassen, verlassen, da lassen; mit ßo, sich enthalten.
wustajicz, ordnen.
wustawk, *m.* der Aufsatz, die Verordnung.
wustajenje, wustawenje, *n.* desgl.
Stadlo, *n.* die Heerde.
stadleschko, *dim.*
Stanoszow, Dorf Staunewisch im Rothenburger Kreise.
Staracz, ßo, sorgen.
stary, a, e, alt; starje, *adv.*
starozny, a, e, besorgt, bekümmert.
starosz, *f.* das Alter, die Sorge.
sastarsku, vor Alters.
starschi, der Aelteste; czi starschi, die Aeltern.
wobstaracz, versorgen.
wobstaranje, *n.* die Versorgung.
Staw, *m.* das Glied, Capitel.
Stawacz, aufstehen.
postawacz, auftreten.
postawanje, *n.* der Auftritt.
sestawacz, aufstehen.
Stejecz, stehen; (steju).
dostejecz, stehen bleiben.
dostojny, a, e, würdig.
dostojnje, *adv.* desgl.
dostojnosz, *f.* die Würdigkeit.
pschestejecz, überstehen.
sastejecz, vorstehen.
sastojnik, *m.* der Vorsteher.
sastojnstwo, *n.* das Vorsteheramt.
wustejecz, genug stehen, ausstehen.
Sto, *gen.* a, *n.* hundert.
stoty, a, e, Ordnungszahl.
po szi, Vertheilungszahl.
Stoł, *m.* der Stuhl; *dim.* stolczk.
stolz, *m.* der Schemel; (stolczk).
stołp, *m.* die Säule.
stołpik, *dim.* der Schaft.
Stołpa, *f.* der Tritt.
Stonacz, stöhnen.
Storczicz, stoßen.
storkacz, *freq.* desgl.
nastorczicz, anstoßen.
nastork, *m.* der Anstoß.
postorczicz, um-, niederstoßen.
sastorczicz, verstoßen.
sastorkacz, *freq.* desgl.
sastorczenje, *n.* die Verstoßung.
wustorczicz, ausstoßen.
wotstorczicz, aufschieben.
Stpicz, fahren; stpju.
Strach, *m.* die Furcht, Gefahr.
strachi, *adv.* gefährlich.
strachosz, strachota, *f.* die Gefährlichkeit.

strachoszíwy, a, e, blöde.
straschicz, schrecken.
straschny, a, e, gefährlich.
straschniwy, a, e, verzagt.
strachowacz, entsetzen.
Strona, *f.* die Seite; swobeju stronow, auf beiden Seiten.
Strowałd, Dorf Strahwalde b. Herrnhut.
Strowy, a, e, gesund; strowje, *adv.*
strowosz, *f.* die Gesundheit.
postrowicz, grüßen.
postrowenje, *n.* der Gruß.
wustrowicz, gesund machen, heilen.
wustrowenje, *n.* die Heilung.
Strozby, a, e, wacker, nüchtern; (strosby).
strozbje, *adv.* nüchtern; (strosbje).
wustrozbicz, muntermachen.
Strozicz und — ecz, erschrecken.
strozenje, *n.* das Schrecken.
nastrozenje, *n.* desgl.
postrozicz, ein wenig erschrecken.
Strozischczo, (Stroschcz), Dorf Stroschitz bei Milkwitz.
Stuchnycz, dumpfig werden.
Studzen, *m.* der Brunnen.
studniczka, *dim.*
Studzicz, kühlen.
postudzicz, ein wenig kühlen.
wotstudzicz, *impers.* Ekel bekommen.
wustudzicz, auskühlen; wustudnycz.
wustudnenje, *n.* die Erkältung.
Stulicz, — ecz, stopfen.
Stulecz, bücken, z. B. łowu stulecz, den Kopf bücken.
potuleny, a, e, gebückt.
Stupicz, treten.
stupacz, *freq.* desgl.; napeczíwo stupacz, entgegen treten.
stupen, *m.* der Schuh.
nastupacz, angehen, betreffen.
pschestupicz, übertreten.
pschestupenje, *n.* das Uebertreten.
pschestuper, *m.* der Uebertreter.
pschistupicz, zutreten.
pschistupowacz, *freq.* desgl.
pschistup, *m.* der Zutritt.
sastupicz, vertreten, das Wort reden.
sastupenje, *n.* das Fürsprechen.
sastuper, *m.* der Fürsprecher.
sastupowacz, *freq.* vertreten.
wobstupicz, umhertreten.
wotstupicz, abtreten.
wotstupenje, *n.* das Abtreten.
wustupicz, heraustreten.
Stwa, *f.* die Stube; (dojstwi, sejstwi, pojstwi, westwi, in, aus, rc. der Stube).
stwiczka, *dim.*
Stwelzo, *n.* der Halm; stwelczko, *dim.*
Stworicz, schaffen.
stworenje, *n.* das Geschöpf.
stworiczel, *m.* der Schöpfer.
Styskacz, *impers.* ängsten, bangen; mi ßo styska od. styschcze, mir banget.
styskny, a, e, ängstlich.
styskno, *adv.*
stysknosz, *f.* die Angst.
stIskniwy, a, e, ängstlich.
styskniwje, *adv.*
styskniwosz, *f.* die Aengstlichkeit.
Sub, *m.* der Zahn.
Subicz, verlieren.
subjowacz, *freq.* desgl.
Sucz, ßo, sich ausziehen; ist nur gebräuchlich von Schuhen, Strümpfen und Beinkleidern.
suhacz, suchacz, *freq.* desgl.
wusucz, ausziehen.
Ssuchi, a, e, dürr, trocken.
ssochota, *f.* die Dürre.
ssuschk, *m.* desgl.
ssuchicz, trocknen.
ssuchenje, *n.* die Trockenheit.
rosssuchicz, zerlehnen.
wussuchicz, austrocknen.
Ssud, *m.* das Gericht; das Faß; z. E. Krautfaß; (poßleni ßud, das jüngste Gericht); *dim.* ßudzik.
ßudzicz, richten.
ßudzenje, *n.* das Richten.
ßudny, a, e, gerichtlich.
ßudnik, *m.* der Richter.
pschißudzicz, gerichtlichen Ausspruch thun.
pschißudzenje, *n.* das Urtheil.
rosßudzicz, beurtheilen.

Ssudobje, *n.* das Gefäß, Geschirr.
Ssuk, *m.* der Knoten, Ast; *dim.* ßuczk.
ßukacz, zwirnen.
ßuknik, *m.* ein Tuchmacher, Weber.
ßuknja, *f.* der Rock.
ßukniczka, *f. dim.* die Jacke.
Ssunucz, schieben, schleichen.
ßuhanje, *n.* das Schleichen.
ßuhar, *m.* der Spion.
potßunucz, ausgleiten.
pscheßuhacz, durchschieben.
saßunycz u. saßuhacz, zuriegeln.
saßuha, *f.* der Riegel.
saßuhadło, *n.* desgl.
wobßuhacz, abschieben.
wobßunenje, *n.* das Gleiten.
Suppa, *f.* die Suppe; soppa.
Suppow, (Supow), Dorf Suppa bei Schirgiswalde.
Ssurowy, a, e, eifrig.
ßurowje, *adv.* desgl.
ßurowosz, *f.* der Eifer.
ßuronik, *m.* der Eiferer.
Ssußod, *m.* der Nachbar.
ßußodzina, *f.* die Nachbarin.
ßußostwo, *n.* die Nachbarschaft.
Sswaczow, *m.* der Docht.
ßwaczicz, vespern.
Swadzicz, zanken.
swada, *f.* der Zank.
swadny, a, e, zänkisch.
swadnik, *m.* der Zänker.
swadniwy, a, e, zänkisch, zum Zank geneigt.
swadniza, *f.* die Zänkerin.
Sswak, *m.* der Schwager.
ßwakowa, *f.* die Schwägerin.
ßwakowstwo, *n.* die Schwägerschaft.
Sswaricz, schelten.
ßwarenje, *n.* das Schelten.
ßwarjazy, a, e, scheltend.
naßwaricz, verweisen.
poßwarenje, *n.* das Verweisen.
pußwark, *m.* der Putzer.
wußwaricz, ausschelten.
Swarnowacz, behüten, bewahren.
Sswerbicz, jucken.
ßwerbenje, *n.* das Jucken.
ßwerbisny, *pl.* schmerzende Zähne.
Swercha, *praep. c. gen.* über, darüber; z. B. swercha kamenjow, über die Steine.
Swjadnucz, verwelken.
swjadny, a, e, welk.
Sswjaty, a, e, heilig.
ßweczicz, heiligen.
ßweczenje, *n.* die Heiligung.
ßwjatniza, *f.* das Heiligthum.
ßwjatok, *m.* der Feierabend.
ßwjatki, Pfingsten.
ßwjatoczniczka, *f.* der erste Pfingsttag.
ßwjatosz, *f.* die Heiligung.
poßweczenje, *n.* desgl.
woßweczicz, heiligen.
woßweczenje, *n.* die Heiligung.
wotßweczicz, entheiligen.
wotßweczenje, *n.* die Entheiligung.
wußweczicz, heiligen.
wußweczenje, *n.* die Heiligung.
Swjerjo, *n.* das Stück Wild; *collect.* swjerina oder swerina.
swjerjazy, a, e, zum Wildpret gehörig.
Sswjerny, a, e, treu.
ßwjernje, ßwjeru, *adv.* desgl.
ßwjernosz, *f.* die Treue.
Sswjet, *m.* die Welt.
ßwjetny, a, e, weltlich.
Sswjeczicz, leuchten.
ßwjeczenk, *m.* der Leuchter, Kamin.
ßwjecznik, desgl.
ßwjeza, *f.* das Licht.
ßwjeczka, *dim.*
ßwjetły, a, e, vom Licht erleuchtet, hell.
ßwjetnosz, *f.* das Licht.
rosßwjeczicz, *intrans.* leuchten; dzen ßo rosßwjetli, der Tag ist hell.
rosßwjeczenje, *n.* das Leuchten.
rosßwjeczicz, *trans.* erleuchten; Boh rosßwjeczi tych czlowekow, Gott erleuchtet die Menschen.
Sswjetsicz, zeugen.
ßwjetk, *m.* der Zeuge.
ßwjetsenje, *n.* das Zeugen.
pscheßwjetsicz, überzeugen.
pscheßwjeczenje, *n.* das Ueberzeugen.
wobßwjetsicz, bezeugen.

Swincž, *m.* der Dachs.
swinczi, swinczazy, a, e, *adj.*
Sswinerja, Dorf Schweinerden (Schwanerden) beim Kloster Marienstern.
Sswinjo, *n.* das Schwein.
ßwinjazy, a, e, säuisch.
Sswitacž (ßo), anbrechen (vom Tage).
ßwitanje, *n.* das Anbrechen des Tages; se ßwitanjom.
Sswobodžicž, frei machen.
ßwobodny, a, e, frei.
Sschwohn, *n.* der Schwan.
Swohnka, *praep. c. gen.*, z. B. Mjesta, außerhalb Bautzen.
Swon, *m.* die Glocke.
swonczk, *m. dim.* die Klingel.
swonicž, lauten, klingeln.
Ssycž, *f.* das Netz.
Ssycž, säen; ßyju; ßyjach; ßyl, a, o; ßyj; ßyty, a, e.
ßyczje, *n.* das Säen.
ßylu, *m.* die Saat.
ßyczk, *m.* der Säer, Sämann.
ßyjer, *m.* desgl.
naßycž, drauf säen.
rosßywacž, *freq.* aussäen.
rosßywar, *m.* der Sämann.
rosßywanje, *n.* die Aussaat.
wobßycž, besäen.
woßycž, desgl.
wußycž, aussäen. [ßynucž.
Ssydacž, *freq.* sitzen; s. ßydžicž unter
seßydacž, ßo, niedersetzen.
Ssyder, *m.* der Käse; z. B. kruwjazy, der Kuhkäse.
ßydreczk, *dim.*
Ssydom, sieben; ßedmjo, ßedom.
ßydmy, a, e, der siebente; ßedmy.
po ßedmy, Vertheilungszahl.
ßodmak, *m.* der Siebenjährige.
ßydomnaczo, cže, siebenzehn.
ßydomnaty, a, e, der siebenzehnte.
ßydom dżeßaczo, siebenzig.
Sygel, *m.* das Siegel.
syglowacž, siegeln.
sasyglowanje, *n.* das Versiegeln.
Ssyhobik, *m.* die Nachtigall.
Ssyczecž, zischen.
Ssykacž, stampfen, sprützen.
Ssykor, *m.* die Meise.
ßykorka, *f.* desgl.
Ssyła, *f.* die Schaar.
Ssylny, a, e, stark.
ßylnje, *adv.* desgl.
ßylnoſž, *f.* die Stärke.
ßylnicž, stärken.
poßylnicž, stärken.
poßylnenje, *n.* das Stärken.
Ssylsa, *f.* die Thräne.
ßylsazy, a, e, thränend.
Symna, *f.* der Winter, die Kälte.
symny, a, e, kalt, z. B. symna *sc.* koroſž, das kalte Fieber.
Symjo, *n.* der Saamen; *dim.* symeschko, (ßymjo; ßymeschko).
Ssyn, *m.* der Sohn.
ßynk, *m. dim.* das Söhnchen.
ßynowy, a, e, *adj.*
Synczecž, klingen, tönen.
synczazy, a, e, klingend, tönend.
synk, *m.* der Klang.
Ssynucž, setzen.
ßydacž, *freq.* desgl.
ßydžicž, ßedžicž, sitzen.
Ssyno, *n.* das Heu.
Ssypnucž, schütten.
ßypacž, *freq.* desgl.
ßypanje, *n.* das Schütten.
poßypnycž, beschütten.
pscheßypnycž, überschütten.
rosßypacž, zerschütten, verschütten.
rosßypowacž, *freq.* desgl.
rosßypowanje, *n.* das Verschütten.
saßypacž, zuschütten.
saßypanje, *n.* der Schutt, Wall.
wußypnycž, *inchoat.* aufschütten, beschütten.
wußypacž, *freq.* desgl.
Ssyry, a, e, roh.
Ssyrota, *f.* die Waise.
Ssyty, a, e, satt.
ßyczicž, sättigen.
naßyczicž, desgl.
naßyczenje, *n.* das Sättigen.
Sywacž, gähnen.
Ssywobik, *m.* die Nachtigall; s. ßyhobik.

Ssycž, hauen, mähen, mit der Sense; ßycžich; ßykł; ßycženy, a, e; ßycžaty, a, e; ßycžo.
Szecž, hauen; (szeju, szjach, szjał, szjaty).
Szemia, *f.* die Hüfte.
Szeptar, *m.* der Scepter.
Szerb, *m.* das Aas.
Szjen, *m.* der Schatten.
szenje, *n.* das Evangelium.
szenik, *m.* der Evangelist.
Szjena, *f.* die Wand; *dim.* szjenka, *diminutiss.* szjeniczka.
Szder, s. Sdser.

T.

Taffla, *f.* die Tafel.
Tak, so; tak — jako, ebenso — wie, als; tak — kaž, so — wie; kaž — tak, wie — so; jako — tak, sowie — so; runje jako — tak tež, eben sowie — so auch; runje tak — kaž, ebenso — wie; runje tak — jako, ebenso — wie, als; tak jara hacž, tak wele hacž, so sehr, so viel, wie viel auch.
tajki, a, e, solcher, e, es; (tak, *adv.*).
tełko, so viel.
Toler, *m.* der Thaler.
Tam, dort.
tamny, a, e, jener; stamneje strony, jenseits.
Tamacž, verdammen, tilgen.
satamacž, verdammen.
satamanje, *n.* die Verdammung.
satamanstwo, *n.* die Verdammniß.
Tedy, alsdann.
Tehodla, *conj. conclus.* also; tehodla da, daher nun, also.
Tejž, *conj. copul.* auch; (tež). Tejž niž, auch nicht; nech tejž, mag auch; niž jeno oder jenož — ale tejž, nicht nur — sondern auch.
Tempel, *m.* der Tempel.
Tepicž, heizen; wono ßo tepi, es brennt.
potepicž, ersäufen; won je ßo potepił, er hat sich ersäuft.
satepicž, einheizen.
Teptacž, treten.
teptanje, *n.* das Treten.
teptar, *m.* der Treter.
poteptacž, untertreten.
sateptacž, er-, todttreten.
Teßak, *m.* der Degen.
Tež, s. tejž.
Thel, *m.* der Theil.
sthelom, zum Theil.
thelowacž, theilen, besser dželicž.
Tiło, *n.* das Genick; (tyło).
Titel, *m.* der Titel.
Tka, *f.* der Floh.
tkowy, a, e, voller Flöhe.
Tkacž, würken, weben; tkaju; tkajach; tkał, a, o; tkaj; tkany, a, e.
tkanje, *n.* das Würken.
tkalz, *m.* der Leinweber.
tkalstwo, *n.* die Weberei.
Tłacž, modern, schimmeln; tłaju, — esch; tłajach; tłał; tłaj; tłaty, a, e.
Tłožicž, drücken.
potłočžicž, unterdrücken.
Točžicž, schleifen, nagen.
točžnik, *m.* der Schleifstein.
rosstočžicž, zernagen.
Tola, *conj. advers.* doch; tola pak, jedoch, doch aber; ale tola, aber doch.
Tołsty, a, e, dick.
tołsto, *adv.* dick, groß, stämmig.
Tołž, stoßen, stampfen; tołku, tołčžich; tołkł, a, o; tołčžaty, a, e; tołčžo; tołčž.
tołčženje, *n.* das Stampfen.
tołkacž, stampfen; *subst. m.* der Mörser zum Stampfen.
tołčž, *f.* das Schrot vom Getraide.
rosstołčž, zerstampfen.
rosstołčženje, *n.* das Zerstampfen.
satołčž, hineinstampfen.

Ton, ta, to, der, die, das.
tuton, a, o, dieser — hier.
tonlej, talej, tolej, dieser.
Topol, *m.* der Pappelbaum.
Toporo, *n.* der Schaft.
toporschczo, *dim.* desgl.
Torny, a, e, rasend.
tornosz, *f.* die Raserei.
tornicz, rasen.
Tornycz, reißen.
torh, *m.* der Riß.
tornenje, *n.* desgl.
torhacz, *freq.* reißen.
torhazy, a, e, reißend.
torhanje, *n.* das Reißen.
potornycz, ein wenig reißen.
rostornycz, von einander reißen.
rostork, *m.* der Riß, die Empörung.
stornycz, stören, abreißen.
satornycz, entzücken.
satornenje, *n.* die Entzückung.
wobtorhacz, zerzausen.
wotorhacz u. wotornycz, abreißen.
wutorhacz, *freq.* herausreißen.
wutornycz, desgl.
Torojnz, Dorf Daranitz bei Bautzen.
Torosch, *m.* der Boden über der Tenne.
Toroschczo, *n.* der Markt.
Totka, *m.* der Todtengräber.
Towarsch, *m.* der Geselle.
towarschka, *f.* die Gehülfin.
towarstwo, *n.* die Gesellschaft.
towarschicz, Gesellschaft leisten.
Tracz, dauern.
trajazy, a, e, dauernd, während.
pschetracz, ausdauern.
wutracz, ausstehen.
Tradacz, darben.
tradanje, *n.* das Darben.
natradacz, genug darben; won je ßo natradał, er hat des Darbens, der Armuth genug.
Tradow, Dorf Trado (Tradow) bei Oßling.
Traschicz, scheuen.
traschenje, *n.* das Scheuen.
traschidło, *n.* das Scheusal.
traschny, a, e, gefährlich.
traschnje, *adv.* desgl.
traschnosz, *f.* die Gefahr; strachota.
traschniwy, a, e, blöde.
wotraschicz, abschrecken.
Trawa, *f.* das Gras.
Trebacz, brauchen.
trebny, a, e, gebräuchlich, bedürftig.
trebnosz, *f.* der Gebrauch, das Bedürfniß.
potrebny, a, e, bedürftig.
potrebnosz, *f.* das Bedürfniß.
potreba, *f.* die Nothdurft, das Bedürfniß.
Trechicz, treffen.
potrechicz, betreffen.
pschetrechicz, übertreffen.
Trjecz, wischen.
trjenjo, *n.* das Handtuch.
setrjecz, abwischen.
wottrjecz, desgl.
wobtrjecz, bewischen.
wutrjecz, auswischen.
wutrjenje, *n.* das Auswischen.
Trochu, etwas, ein wenig.
troschku, *dim.*
Trojaki, a, o, dreierlei.
trojazy, *adv.* desgl.
Trompetar, *m.* der Trompeter.
Trocht, *m.* der Trost.
troschtny a, e, tröstlich.
troschtnje, *adv.*
troschtar, *m.* der Tröster.
troschtarski, a, e, tröstlich.
troschtowacz, trösten.
troschtowanje, *n.* das Trösten.
Trubicz, tuten, mit dem Horn oder der Posaune blasen; wird auch vom Nachtwächter gebraucht.
trubenje, *n.* das Tuten, Blasen.
truber, *m.* der Trompeter, Bläser.
truba, — el, *f.* die Tute, Posaune.
trubjak, *m.* einer der Horn, Posaune ꝛc. bläst.
wutrubicz, Jemand durch den Trompetenschall aufwecken.
satrubicz, in die Trompete stoßen.
Truh, *m.* die Forelle.

Truhacz, schaben; z. B. **brodu truhacz**, barbiren.
wottruhacz, abschaben.
Truk, *m.* die Schote; **truki schczipacz**, Schoten pflücken.
Truna, *f.* die Saite.
Trup, *m.* der Grind.
trupawy, a, e, grindig.
Truszy, Dorf Trauschwitz bei Weißenberg.
Truskalza, *f.* die Erdbeere.
Tsecz, stecken; **tsju, tsjach, tsjał, a, o; tsi; tsjo.**
potsiwy, a, e, züchtig.
potsiwosz, *f.* die Zucht.
Tsjo, tsi, drei.
tseczi, cza, cze, Ordnungszahl.
po tsjoch, Vertheilungszahl.
tseczina, *f.* das Dritttheil.
tseczak, dreijährig.
trojaki, a, e, dreierlei.
tsinaczo, e, dreizehn.
tsinaty, a, e, der dreizehnte.
tsizeczo, — **czi**, dreißig.
tsizety, a, e, der dreißigste.
Tu, tudy, hier.
Tuczicz, Dorf Tautewalde.
Tudławy, a, e, pelzig.
Tuk, *m.* das Fett.
tuczny, a, e, fett.
tucznosz, *f.* die Fettigkeit.
Tujawka, *f.* das Käuzchen.
Tunka, *f.* die Tunke, Brühe.
Tupy, a, e, stumpf; *comp.* **tupischi.**
tupje, *adverb.* desgl.; *comp.* **tupischo.**
tupicz, stumpf machen, tilgen.
wutupicz, vertilgen.
Tunna, *f.* die Tonne.
Turka, *m.* der Türke.
Tutschel, *f.* der Regenbogen.
Tuzny, a, e, schwül, gewitterhaft.
Twacz, morden.
pschetwacz, ermorden.
Twalza, *f.* die Flachsbreche.
Twaricz, bauen.
twar, *m.* der Bau.
twarenje, *n.* das Gebäude.
natwaricz, aufbauen.
natwarenje, *n.* die Aufbauung, Erbauung.
stwaricz, erbauen.
stwarenje, *n.* der Neubau.
Twerdy, a, e, fest, hart.
twerdzje, *adv.* desgl.
twerdosz, *f.* die Festigkeit.
twerdzisna, *f.* die Festung.
stwerdzicz, *trans.* fest machen, verhärten.
stwerdnycz, *intrans.* fest werden.
stwerdnenje, *n.* die Verhärtung.
pschitwerdzicz, einschärfen.
Twochnycz, weichen.
twochowacz, *freq.* desgl.
Tworicz, leben.
stworicz, schaffen.
Tycz, gedeihen; **tyju; tyjach; tył, a, o; tyj; tyty, a, e.**
Tydzen, *m.* die Woche.
Tygel, *m.* der Tiegel; (**tjegel**).
Tyknycz, stecken, schieben.
tykacz, *freq.* desgl.
tykanje, *n.* das Stecken.
tykanz, *m.* der Kuchen.
natykacz, anstecken, vollstecken.
pschetykacz, durchstecken.
satykacz, verstecken, verstopfen.
satykanje, *n.* die Verstopfung.
styknycz, falten.
wobtyknycz, umstecken.
wotykacz, abstecken.
wotyknycz, desgl.
wutyknycz, ausstopfen.
wutykowacz, aufmutzen, aufstechen.
Tyrann, *m.* der Tyrann.
tyrannstwo, *n.* die Tyrannei.
Tyschicz, ängstigen.
tyschenje, *n.* das Aengstigen.
tyschny, a, e, ängstlich.
tyschnosz, *f.* die Angst.

W.

W, **we**, *praep. c. loc.*, in. — Vor ł, w und vor den Zischlauten steht meist **we**; w dient zur Bezeichnung des *loc.* und wird in der Regel nicht ausgesprochen. **Wo** für **we** ist Dialektform, die sich nur auf einzelne Fälle beschränkt.

Wabicž, reizen.
wabjazy, **a**, **e**, reizend.
wabenje, *n.* das Reizen.
nawabicž, anreizen.
nawabenje, *n.* die Anreizung.
powabicž, ein wenig reizen.
wohnwabicž, herausfordern.

Wacha, *f.* die Wache.
wachowacž, wachen.
wachowanje, *n.* das Wachen.
wobwachowacž, bewachen.

Wadezy, Dorf Waditz bei Hochkirch.

Wadžicž, zanken, schaden; **to nicžo newadži**, das schadet nichts.
wadnik, *m.* der Zänker.
sawadžicž, anstoßen.
swada, *f.* der Zank.

Waha, *f.* die Wage.

Wahlow, Dorf Wohla bei Elster.

Wahow, Dorf Luga bei Bautzen.

Wahs, Dorf Lohsa im Hoyerswerdaer Kreise.

Waka, *f.* der Wurm; *dim.* **wacžka**.

Walicž, **walecž**, wälzen, würken; z. B. **kljeb**, Brot würken.
wał, *m.* das Gebund.
walcžk, *m. dim.* das Bündchen.
nawalicž, anwälzen.
nawalenje, *n.* die Anwälzung.
nawalnosź, *f.* die Anwälzung, Fluth.
powalicž, umstürzen.
sawalicž, einwickeln; **do peluschkow** in Windeln.
spowalecž, über den Haufen werfen.
wowalecž, verbinden.
wotwalicž, abwälzen.

Warbowacž, werben, anwerben.

Waricž, kochen.
warjazy, **a**, **e**, kochend.
warenje, *n.* das Kochen.
pschewaricž, durchkochen.
swaricž, sieden.
swara, *f.* gesottene, abgekochte Milch.
wotwaricž, absieden.
wotwara, *f.* was abgekocht ist.
wuwaricž, auskochen.

Warnacžizy, Arnsdorf bei Bischofswerda.

Warnowacž, warnen, wahren.
swarnowacž, bewahren.

Wasch, **a**, **e**, euer.

Waschnje, *n.* die Art, Weise; **waschnja dla**, für die lange Weile.

Wastojza, *f.* die Schwalbe.

Wawozy (**Wajizy**), Dorf Wawitz (Wowitz) bei Hochkirch.

Wažicž, wiegen; **ßebi jeneho wele wažicž**, — sehr lieben.
wažny, **a**, **e**, wichtig.
pschewažicž, überwiegen.
pschewažny, **a**, **e**, überwiegend.
swažicž, **ßo**, unterstehen.
wotwažicž, abwiegen.

Wecžicž, rächen.
wecženje, *n.* die Rache.

Wecžor, *m.* der Abend; **kwecžeru**, gegen Abend; **na wecžor**, auf den Abend.
wecžer, *f.* das Abendmahl.
wecžerecž, zu Abend essen.
wecžorny, **a**, **e**, *adj.*, z. B. **kraj**, das Abendland, *occidens.*; **wecžorna modlitwa**, das Abendgebet.

Wedro, *n.* das Wetter.
newedro, *n.* das Ungewitter.

Wedžicž, wissen; **wjem**; **wedžich**, **džische** rc.; *imperat.* **wjeß**.
wedženje, *n.* das Wissen.
powesź, heraussagen; als *subst.* die Nachricht, Botschaft.
powedžicž, erzählen, sagen, hinterbringen; **powjem**; **powedžich** rc. (**pojdžicž**).

dopowedzicz, ganz, vollends erzählen; dopowjem und — wedzu ꝛc. — dopowedz.
spowedzicz, beichten; (spowedacz).
spowedz, *f.* die Beichte.
spowedany, a, e, zur Beichte gehörig; spowedny.
spowednik, *m.* der da beichtet.
spowedacz, ßo, *cum gen.* beichten; z. B. rjechow, Sünden beichten.
powedacz, erzählen.
pschipowedacz, aufbieten, anbieten, verkündigen.
pschipowedanje, *n.* die Ankündigung, das Aufgebot.
wotpowedacz, absagen, abkündigen.
wotpowedzicz, aufkündigen; anders verkündigen.
rospowesz, ausführlich, deutlich verkündigen; rospowedzicz, — wjem und — wedzu.
rospowedanje, *n.* die Erzählung.
sapowesz, versagen, abschlagen; sapowedzicz.
sapowedanje, *n.* das Abschlagen.
wupowedz, erzählen; wupowedzicz, — wjem und — wedzu; (wupojdzicz).
wupowedanje, *n.* die Erzählung.
wjedomny, a, e, wissend.
wjedomnosz, *f.* die Wissenschaft.
newjedomnosz, *f.* die Unwissenheit.
swjedomnje, *n.* das Gewissen.
Weidlizy (Wutoczizy), Dorf Weidlitz bei Bautzen.
Wele, viel; *comp.* wjazy, mehr; *superl.* najwjazy, am meisten.
Weleczin, der Markt Wilthen.
Welk, *m.* der Wolf.
welczi, a, e, wölfisch; welcze drewo, der Kellerhals.
welkowy, a, e, desgl.
Welkow, Dorf Welka bei Bischoffswerda.
Welkowa, Dorf Welka (Gr. u. Klein-), bei Bautzen.
Wemniza, *f.* die Mispel.
Werba, *f.* die Weide.
werbowy, a, e, dazu gehörig.
Werch, *m.* der Gipfel, das Oberste.
werschny, a, e, höchst; Boh werschny, der höchste Gott.
swercha, von oben.
Wercha, *f.* die Reuse, ein Netz zum Fischfang.
Werczicz, wenden; z. B. beim Bohren; dann bohren.
Weß, *gen.* wßy, *f.* das Dorf.
Wesz, führen, mit der Hand; wedu, wedzich, wedł, wedzeny; mit dem Schiff, wesu, wesych, wesł, weseny. Vom erstern ist das *freq.* wodzicz, leiten, vom andern das *freq.* wosycz, führen.
dowesz, überführen.
dowedzenje, *n.* die Ueberzeugung.
wuwesz, ausführen.
wuwedzenje, *n.* das Ausführen.
pschiwesz, herbeiführen.
sawesz, verführen.
sawedzenje, *n.* die Verführung.
sawedny, a, e, verführerisch
sawednik, *m.* der Verführer.
Weßeły, a, e, fröhlich.
weßelje, *adv.* desgl.
weßelosz, *f.* die Freude.
weßelje, *n.* desgl.
weßelicz, ßo, sich freuen.
saweßylicz, *inchoat.* erfreuen.
Wetta, *f.* die Wette.
wettowacz, wetten.
Wewerza, *f.* das Eichhörnchen.
Wjas, *m.* die Rüster; *collect.* wjasyna, Rüstergestripp.
Wjasacz, binden.
swjasacz, desgl.
pschiwjasacz, anbinden.
swjask, *m.* das Band.
wotwjasacz, auflösen.
Wjasnycz, versinken.
Wichor, *m.* der Wirbelwind.
Wichow, Dorf Weicha bei Weißenberg.
Wicz, winden.
powicz, einwinden.
powity, a, e, bewunden.
swicz, binden, aufwinden.
swicz, *m.* die Winde.

nawijak, *m.* die Weberstange.
wicz, *f.* die Gicht.
Widły, *pl.* die Gabel; von großen Sachen gebräuchlich; z. B. nojne, die Mistgabel.
widlizy, *pl.* die Ofengabel; widliczki, *m. dim. pl.* die Gabel zum Essen.
Widzicz, sehen.
widzazy, a, e, sehend.
widomny, a, e, sichtbar.
widzenje, *n.* das Sehen.
widzer, *m.* der Seher.
sawidzicz, mißgönnen.
sawjesz, *f.* die Mißgunst.
sawjesny, a, e, mißgünstig.
sawjesnje, *adv.* desgl.
Wjech, *m.* ein großer Wisch.
wjechcz, *m.* der Wisch.
Wjecz, worfeln; wjeju; wjejach; wjeł, a, o; wjej; wjety, a, e.
wjejerny, a, e, *adj.*, z. B. łopacz, die Schaufel zum Worfeln.
Wjeczny, a, e, ewig.
wjecznje, *adv.* desgl.
wjecznosz, *f.* die Ewigkeit.
Wjenz, *m.* der Kranz, von wicz, winden; *dim.* wjenczk.
Wjericz, glauben.
wjerjazy, a, e, gläubig.
wjera, *f.* der Glaube.
wjerny, a, e, wahrhaftig.
wjernje, — no, *adv.* desgl.
wjernosz, *f.* die Wahrheit.
sawjernje, *adv.* fürwahr, wahrlich.
swjerny, a, e, treu.
swjernje, *adv.* desgl.
swjernosz, *f.* die Treue.
swjernowacz u. wjerowacz, trauen.
wjerowanje, *n.* das Vertrauen.
dowjericz, ßo, vertrauen.
dowjerenje, *n.* die Zuversicht, Freudigkeit.
sdowjerenjom, zuversichtlich.
Wjeschezicz, prophezeihen, wahrsagen.
wjeschezenje, *n.* die Prophezeihung.
wjeschezer, *m.* der Prophet.
Wjesty, a, e, gewiß.
wjeszje, *adv.* desgl.
wjestosz, *f.* die Gewißheit.
newjestosz, *f.* die Ungewißheit.
newjesta, *f.* die Braut.
Wjetr, *m.* der Wind.
wjetnik und
wjetsik, *dim.* — czichi, windstill.
Wjez, *f.* die Sache, das Ding.
Wiki, *pl.* der Markt.
wikowacz, markten, kramen, handeln.
wikowanje, *n.* das Kramen.
Wjeko, *n.* der Deckel; wjeczko, *dim.*
Wina, *f.* die Schuld.
winosty, a, e, schuldig.
newinosz, *f.* die Unschuld.
winowacz, schuldig seyn.
winowaty, a, e, schuldig.
sawinowacz, verschulden.
sawinowaty, a, e, verschuldet.
Wino, *n.* der Wein.
winowy, a, e, *adj.*
winiza, *f.* der Weinberg.
winizar, *m.* der Weingärtner, Winzer.
Winschowacz, wünschen.
winschowanje, *n.* das Wünschen, der Wunsch.
Winucz, wenden, lenken.
pschewinycz, überwinden.
pschewiner, *m.* der Ueberwinder.
wuminucz, auswinden, verrenken.
Wischen, *f.* der saure Kirschbaum; die saure Kirsche.
czjeschen, *f.* der süße Kirschbaum, die süße Kirsche.
Wißacz, hängen.
wißazy, a, e, (wißajo), hängend.
pojßycz, aufhängen.
napojßycz, anhängen.
napojschenje, *n.* das Anhängen.
sawjeschk, *m.* der Vorhang.
wo u. wowbißycz, ßo, sich erhängen.
wowbischenje, *n.* das Erhängen.
wowbischer, *m.* der Henker.
wowbischenz, *m.* der Gehenkte, Galgenschwengel.
Wittacz, bewillkommnen.
powitacz, desgl.
Wo, *praep. c. acc.* um, an, von; *c. loc.* in der Bedeutung von od. um etwas wissen.

Wobaj, beide.
  woboje, *adv.* desgl.
  wobojy, a, e, desgl.
Wobaracž, steuern; *contr.* **wobrocž**, ßo.
Wobarnowacž, bewahren.
Wobed, *m.* die Mittagsmahlzeit.
  wobedowacž, Mittagsmahlzeit halten.
Wobradžicž, bescheeren, berathen; **rada**.
Wobramczy, Dorf Steinigt=Wolmsdorf.
Wobucž, ßo, sich anziehen.
  wobucžny, a, e, gespannt, verdrießlich.
Woda, *f.* das Wasser.
  wodny, a, e, wässerig.
  wodniza, *f.* die Wassersucht.
  wodniwy, a, e, wassersüchtig.
  wodnik, *m.* der Wassergraben auf Feldern und Wiesen.
  powodžecž, bewässern.
  powodžowacž, *freq.*
  powodženje, *n.* das Bewässern.
Wodych, *m.* der Athem.
Wodžjecž, verhüllen.
  wotwodžjecž, verhüllen.
  wodžjewacž, sich zudecken.
  wodžjewanje, *n.* die Kleidung.
  wodžjewak, *m.* der Mantel.
Wodžicž, führen.
  wodženje, *n.* die Leitung.
  wodžer, *m.* der Führer.
  pschewodžicž, begleiten.
  pschewodženje, *n.* das Geleite.
Wohancžicž, Dorf Weigsdorf bei Cunewalde.
Wohen, *m.* das Feuer.
  wohenjowy, a, e, feurig.
  woheníschežo, *n.* der Feuerheerd.
Wohidny, a, e, unscheinbar; **wohidne wohn lada**, es sieht übel aus; s. **hidžicž**.
  wohidnosž, *f.* der Uebelstand.
Wohla, *f.* der Wille.
  swolicž, willigen.
  swolny, a, e, willig.
  pschiswolicž, einwilligen.
  wuswolicž, auserwählen.
  wuswolenje, *n.* die Erwählung.
  wuswoler, *m.* der Erwähler, Wahlmann.
  wuswoleny, a, e, erwählt.
  dowohlenje, *n.* die Einwilligung.
Wohn, aus.
  wohnkach, außen, von außen.
  wohnkomny, a, e; **wohnkny**, a, e, äußerlich, auswendig.
  swohnkomnje, *adv.* desgl.
Wohra, *f.* die Waare.
Woj, *m.* das Inselt, Unschlitt.
  wojowy, a, e, *adj.*
Wojna, *f.* der Krieg.
  wojak, *m.* der Soldat.
  wojarski, a, e, kriegerisch.
  wojarstwo, *n.* die Ritterschaft.
  wojsko, *n.* das Heer.
Wojo, *n.* die Deichsel.
  wojnar, *m.* der Wagner, Stellmacher.
Woka, *f.* die Wicke.
Woko, *n.* das Auge.
  wocžko, *n.* *dim.*
  powoko, *n.* das Augenlied.
  wokomiknenje, *n.* der Augenblick.
Wokno, *n.* das Fenster.
  wokneschko, *dim.*
  wokojnza, *f.* der Fensterladen.
Wokoschecž, küssen, herzen; s. **kosch**.
  wokoschenje, *n.* das Küssen, Herzen.
  wokoschowacž, *freq.* küssen.
  wokoschowanje, *n.* das wiederholte Küssen.
Wokranschizy, `Dorf Weigersdorf bei Baruth.
Wokschewicž, erquicken.
  wokschewenje, *n.* das Erquicken, die Erquickung.
  wokschewer, *m.* der Erquicker.
Woł, *m.* der Ochse; *dim.* **wołk**, *m.*
  wołazy, a, e, *adj.*
Wołacž, rufen.
  wołajzy, a, e, rufend.
  wołanje, *n.* das Rufen.
  dowołacž, errufen.
  nawołacž, anrufen.
  powołacž, berufen.
  powołanje, *n.* der Beruf.
  pschewołacž, überrufen.
  sawołacž, ein wenig rufen.

Wolij, *m.* das Oel.
wolijowy, a, e, ölig.
wolijowz, *m.* der Oelbaum.
wolijowk, *m.* die Frucht davon, Olive.
Wołma, *f.* die Wolle.
wołmjany, a, e, wollich.
Wolscha, *f.* die Erle; wulscha.
Woltar, *m.* der Altar.
Womodny, a, e, naschhaft, mißgünstig, begierig; womodnje, *adv.* desgl.
Won, a, e, *pron. demonstr.* er, sie, es; *gen.* jeho, jeje, jeho, oder jeneho, —je, —ho; dieser vertritt das deutsche *pron. poss.* sein, seine, seines.
Wondy, neulich.
Wonjecz, riechen.
wonjenje, *n.* das Riechen.
wonjazy, a, e, riechend.
sawonjecz, *inchoat.*
Wopak, verkehrt; wopakje, *adv.*
Wopanzacz, beflecken.
wopanzanje, *n.* das Beflecken.
Wopiza, *f.* der Affe.
Wopon, *m.* das Schild.
Wopons, *m.* die Spange.
Wopor, *m.* das Opfer.
woprowacz, opfern.
woprowanje, *n.* das Opfern.
Woplusk, *m.* der Unflath, Verdruß.
Woptacz, kosten, schmecken.
woptanje, *n.* der Geschmack.
Woracz, ackern.
naworacz, aufackern.
saworacz, unterackern.
wuworacz, ausackern.
Worczisna, *f.* die Zeche.
Worech, *m.* die Nuß; — ljeski, die Haselnuß, — łoski, die Welschenuß.
woreschk, *dim.*
Worschta, *f.* eine Lage, Schicht.
worschtowacz, über einander legen, in Bansen.
worschtowanje, *n.* das Einbansen.
Worzel, *m.* das Erz; wozel.
worzelowy, a, e, *adj.*
Wos, *m.* der Wagen; *dim.* wosyczk.
wosowy, a, e, dazu gehörig; s. wosycz.
Wosabacz, frieren.
Woßa, *f.* die Esche, Aspe.
Woßada, *f.* die Gemeinde; (ßadzicz).
Wosch, *m.* die Laus.
schiwy, a, e, lausig.
schiplicz, ßo, krabbeln, jucken.
Wosk, *m.* das Wachs.
woskowy, a, e, *adj.*
Woßoki, a, e, hoch; woschi, höher.
woßoko, *adv.* desgl.; *comp.* wosche, (woßozy).
woschnosz, *f.* die Obrigkeit.
powoschicz, erhöhen.
powoschenje, *n.* das Erhöhen.
Woßoł, *m.* der Esel.
woßlik, *dim.*, woßlatko, *diminutiss.*
woßliza, *f.* die Eselin.
woßliczer, *m.* der Eseltreiber.
Woßom, acht; woßmjo.
woßmy, der achte.
po woßmi, Vertheilungszahl.
woßmery, achterlei.
woßomnaczo, e, achtzehn.
woßomdzeßat, — aczo, achtzig.
Wospet, wiederum, endlich, von dannen.
Woßrjetk, *m.* das Beet.
Wost, *m.* die Deichsel.
Wostaczezi, Irgersdorf, (Erichsdorf), bei Wilthen.
Wosycz, führen, *freq.*; mit ßo, fahren.
wozenje, *n.* das Fahren.
wuwosycz, ausführen.
Wot, *praep. c. gen.* von, (*a*, *de*).
swotkal, von wannen.
Wotawa, *f.* das Grummet.
Wotroczk, *m.* der Knecht; s. wroczicz.
wotroczkowy, a, e, *adj.*
Wotry, a, e, scharf; *comp.* wotsi.
wotsje, *adv.* laut; wotrje, *adv.* scharf; z. B. — ladacz, scharf sehen.
wotsicz, schärfen.
nawotsicz, desgl.
Wotuczicz, erwachen.
Wowka, *f.* die Großmutter.
wowzeny, a, e, *adj.*; wowzena wowka, die Urgroßmutter.
Wowoj, *m.* das Blei.
Wowns, *m.* der Dornstrauch.
Wows, *m.* der Hafer.

Wowza, *f.* das Schaf.
wowczatko, *n. dim.*
wowczi, a, e, *adj.*
wowczer, *m.* der Hirt, Schäfer.
wowczernja, *f.* der Schafstall.
Woz, *m.* der Vater; (wozez).
wozny, a, e, väterlich.
wozowsky, a, e, desgl.
wozowszy, *adv.*
Wrjecz, *inus.*
sawrjecz, verschließen.
wotewricz, aufthun, aufmachen.
wotewrenje, *n.* das Oeffnen.
Wroczicz, umkehren, wenden, umwerfen.
wroczicz, ßo, sich umkehren.
wroczenje, *n.* das Umkehren.
wroczny, a, e, *adj.*, z. B. — czas, der Festtag.
wroczny weczor, der Festabend, heilige Abend.
wrotny, a, e, verkehrt.
wrotnoſz, *f.* die Verkehrtheit.
pschewroczicz, verkehren.
pschewrotny, a, e, verkehrt.
sawroczicz, umkehren.
sawroczenje, *n.* das Umkehren.
swroczenje, *n.* das Wegkehren.
wobroczicz, bekehren.
wobroczenje, *n.* die Bekehrung.
pschewobroczicz, umkehren, umwenden.
pschewobroczenje, *n.* das Umwenden.
wotwroczecz, *freq.* abwenden.
wotroczk, *m.* der Knecht.
wotroczisko, *m.* der böse Knecht.
wotroczkowski, a, e, knechtisch.
wotwobroczicz, abwenden.
wotwobroczenje, *n.* das Abwenden.
Wsacz, nehmen, (s. sacz); wosmu.
Wschitkon, *m.*, *f. contr.* schon, aller, alle; wschitko, *n. contr.* scho, alles.
Wschelki, a, e, s. schelaki, a, e.
Wschjedny, a, e, täglich; s. schjedny, schjednje, *adv.*
Wschudzom, allenthalben; s. schudzom.
Wuchla, *f.*, *pl.* wuchlje, die Hechel.
wuchliczka, *f.* die Krätzel.
wuchlowacz, hecheln.
swuchlowacz, fertig=, aufhecheln.
wuwuchlowacz, aushecheln; auch mit Worten.
Wucho, *n.* das Ohr; *dim.* wuschko.
wuchaty, a, e, mit großen Ohren versehen.
wuchi, a, e, taub; s. łuchi.
powuschicz, taub machen, betäuben.
powuschacz, *m.* der Ohrwurm.
Wucz, heulen; wuju; wujach; wuł; wuj; wuty.
wuczje, *n.* das Heulen.
Wucz, Dorf Merzdorf im Hoyerswerdaer Kreise.
Wuczicz, lehren.
swukliwy, a, e, gelehrig.
wuczenje, *n.* das Lehren.
wuczer, *m.* der Lehrer.
wuczba, *f.* die Lehre.
nawuczicz, angewöhnen.
powuczicz, belehren, züchtigen.
powuczenje, *n.* die Belehrung, Züchtigung.
roswuzicz, unterrichten.
roswuczer, *m.* der Lehrmeister.
roswuczenje, *n.* der Unterricht.
swuczowacz, ßo, sich üben.
pschiwuczicz, angewöhnen.
swuczowanje, *n.* die Uebung.
wotwuczicz, abgewöhnen.
wuwuczeny, a, e, durchtrieben, ausgekehrt.
Wudowa, *f.* die Witwe; wona je swudowu.
wudowz, *m.* der Witwer.
wudowiny, a, e, *adj.*
Wudra, *f.* die Fischotter.
Wudwerna, *pl.* die Verkleidung der Thüren, z. B. mit Schwellen oder Pfosten.
Wudwor, Dorf Höfchen bei Crostewitz.
Wuha, *f.* der Saft; łuha.
Wuhel, *m.* die Kohle.
wuhlje, *pl.* die Kohlen, die Glut.
wuhlowy, a, e, *adj.*
Wuj, *m.* der Vetter; *dim.* wujk.
Wuknycz, lernen.
nawuknycz, erlernen.
wotwuknycz, verlernen.

wuwuknycż, auslernen.
swukliwy, a, e, gelehrig.
Wuko, *n.* der Bast; (woka).
Wulki, a, e, groß; *comp.* wetschi.
wulzy, *adv.*; *comp.* wetscho.
wulkosz, *f.* die Größe.
Wumjo, *n.* das Euter.
wumeschko, *dim.* wird von Pferden gebraucht.
Wupacż, aufknacken, z. B. worichi, s. pacż.
Wupej, Wupoj, Dorf Luppa, (Luppsch), bei Milkel.
Wuperk, *m.* das Bettindelt, der Bettüberzug; s. pero.
Wura, *f.* der Aal; wurowy.
Wuriz, Dorf Auritz bei Bautzen.
Wusda, *f.* (wohusda), der Zaum; whusdi; wusdsje.
Wuschcż, Dorf Lauske bei Neschwitz.
Wuschczisna, *f.* die Schaale.
Wusk, Dorf Lauske bei Kotitz.
Wuski, a, e, enge.
Wußnycż, (—ucż), s. ßon.
Wußoka, (Woßoka), Dorf Weißig.
Wutły, a, e, welk, matt.
wutłosz, *f.* die Mattigkeit.
sawutlicż, verschmachten.
Wutora, *f.* der Dienstag.
Wutory, *pl.* die Dauben am Faß.
Wutroba, *f.* das Herz.
wutrobny, a, e, herzlich.
wutrobnje, *adv.*
Wuw, *m.* die Lauge.
Wuw, Wuwsy, Dorf Loga bei Neschwitz.
Wuwoczizy, Dorf Lautitz.
Wużiwacż, gebrauchen, nutzen.
wużiwanje, *n.* der Gebrauch.
wużitk, *m.* der Nutzen.
wużitny, a, e, *contr.* wuschny, a, e, nützlich.
wużitnje, *adv.* desgl.
newużitny, a, e, *contr.* newuschny, a, e, unnütz, unbrauchbar.
Wyruch, *m.* der Weihrauch.

Z.

Żaba, *f.* der Frosch; *dim.* żabka.
Żadacż, begehren.
żadanje, *n.* die Begierde.
żadny, a, e, rar, selten.
żadosz, *f.* die Lust.
żadniwy, a, e, (żadosziwy), begierig, lüstern.
pożadacż, begehren.
pożadanje, *n.* die Lust, Begierde.
Żadławy, a, e, greulich.
żadławosz, *f.* der Greuel.
żadłowstwo, *n.* die Greuelthat.
żadławz, *m.* das Scheusal.
Żadyn, żana, żane, keiner, keine, keines.
Żaha, *f.* der Zunder; *dim.* żeżka.
żahacż, brennen, stechen.
wużnucż u. wożahacż, brennen vom Anrühren des heißen Ofens, des Feuers oder der Brennnesseln.
swożahacż, desgl.
swożahanje, *n.* die Brunst, das Brennen.
Żahadło, *n.* der Stachel; von żahacż.
Żałba, *f.* die Salbe.
żałbowacż, salben.
żałbowanje, *n.* die Salbung.
Żałosz, *f.* der Jammer.
żałosny, a, e, jämmerlich.
żałosnje, *adv.* desgl.
żałoszicż, jammern.
żałoszenje, *n.* das Jammern.
Żarowacż, trauern, klagen.
żarowanje, *n.* das Trauern.
wobżarowacż, bedauern.
wobżarowanje, *n.* das Bedauern.
Żauta, *f.*, (zawta), die Semmel.
Żdyn, gewiß.
Żecż, ernten, schneiden, grasen; (żnycż); (żnu); żach; żał, a, o; ż; żaty, a, e.

żenz, *m.* der Schnitter.
požecž, abgrasen.
wotžnycž, abschlagen.
wotežecž, absicheln; wotežnu, — žnesch, — žne; wotežach ꝛc.
wužnycž, auswinden, drücken.
pschižecž, verschneiden mit der Sichel; pschižnu oder pschižnyju ꝛc.; *imperat.* pschižnyj.
Zedra, *f.* die Ceder.
Zehacž, *inusit.*
pscheszehacž, verfolgen.
pscheszehar, *m.* der Verfolger.
pscheszehanje, *n.* die Verfolgung.
Zejchowacž, zeichnen.
zejch, *m.* das Zeichnen.
wotzejchowacž, abzeichnen.
Zel, *adv.* leid.
želenje, želbyczje, *n.* das Leidwesen.
želicž, glühen, glimmen.
želischko, *n.* das Feuereisen, Schüreisen.
żeliwy, a, e, glühend.
Żeni, niemals.
ženicž, heirathen.
ženenje, *n.* das Heirathen.
ženitwa, *f.* die Freiung, Werbung.
wöženicž, heirathen.
woženenje, *n.* das Heirathen.
nawoženja, *m.* der Bräutigam.
Zentnar, *m.* der Centner.
Żerchel, *f.* die Brunnenkresse.
Zerdž, *f.* die Stange; *dim.* žerdka.
žertki tykacž, stängeln, mit Stangen versehen; z. B. die Bohnen.
Ziban, Dorf Zibelle im Triebler Lande.
Zibula, *f.* die Zwiebel.
Żicž, heilen; žiju; žijach; žił; žij; žity.
Żid, *m.* der Jude.
Zida, *f.* die Seide.
židžany, a, e, *adj.*
Zjecha, *f.* das Dach.
Żjelicž und — ecž, schießen.
žjeler, *m.* der Schütze.
žjelba, *f.* der Bogen.
pschežjelicž, durchschießen.

Zyz, *m.* die Brust.
zyzacž, säugen.
zyzak, *m.* der Säugling.
zyzawy, *pl.* die Brüste; bei den Thieren die Zitzen.
Zihacž, scheeren.
wobzihacž, scheeren, von den Schafen.
wotzihacž, abscheeren.
Zjo, czi, s. tsjo.
Zypy, *pl.* der Dreschflegel.
zypki, — ow, *dim.*
Zithara, *f.* die Zither.
zitharischežar, *m.* der Lautenschläger, Zitherspieler.
Zitki, a, e, dünn, von fließenden Sachen; drobny aber von festen und rjetki von weitläufigen Sachen; z. B. zitka soppa, dünne Suppe.
Żito, *n.* das Getraide.
Zitrow, Dorf Milstrich bei Camenz.
Zittawa, Stadt Zittau.
Zittow, Dorf Detta bei Weißenberg.
Żiwy, a, e, lebendig.
žiwenje, *n.* das Leben.
žiwa, *f.* die Ader.
žiwnosz, *f.* die Nahrung.
žiwiza, *f.* das Harz.
sežiwicž, ßo, ernähren.
wožiwicž, lebendig machen, werden.
Ziwot, *m.* der Leib; sczeskim žiwotom, schwanger; wmaczernym žiwoczi, unterm Herzen.
Żiza, *f.* der Löffel.
Zizez, Dorf Zischkowitz (Zischitz).
Zło, *n.* der Zoll.
złonik, *m.* der Zöllner.
Żłob, *m.* die Krippe; *dim.* žłobik.
Żłokacž, saufen.
Żmot, žmotk, *m.* der Strähn (Garn ꝛc.), wohl von mottacž.
Żnecž, grasen.
žnecžje, *n.* das Grasen.
Żnje, *n. pl.* die Ernte.
wožni, zur Erntezeit.
žnenz, *m.* der Schnitter; s. žecž.
Żołm, *m.* die Welle.

Żołty, a, e, gelb.
żołta, *f. sc.* korosż, die Gelbsucht.
Żołtk, *m.* der Magen.
Żołdż, *m.* die Galle, Eichel.
Żona, *f.* das Weib.
dim. żonka (żonska); *diminutiss.* żonjatko oder żoncżiczka.
żonjazy, a, e, weiblich.
żonski, a, e, weiblich.
żonisko, *n.* das böse Weib.
Żonop, *m.* der Senf.
żonopowy, a, e, dazu gehörig.
Żonowacż, segnen.
żonowanje, *n.* das Segnen.
pożonowacż, den Segen sprechen.
pożonowanje, *n.* das Segnen.
Żordło, *n.* die Quelle.
żorleschko, *dim.*
żordlicż, ßo, quellen, hervorquellen.
Żort, *m.* żorty, *pl. usitat.* (schort), die Scherzreden.
Żpicż, *inusit.*
pschiżpicż, zueignen, beimessen, zurechnen.
pschiżpicżje, *n.* die Zurechnung.
sażpicż, verachten.
sażpicżje, *n.* das Verachten.
sażper, *m.* der Verächter.
Żracż, fressen.
żranje, *n.* das Fressen.
żraczk, *m.* der Fresser.
pożrecż, verschlingen.
pożrak, *m.* der Vielfraß.
pożerazy, a, e, verschlingend.
seżracż, auffressen.
nażracż, satt fressen.
wobżranstwo, *n.* die Völlerei, Fresserei.
Żrecż, beben; wono żri, es giebt ein Echo; rżecż.
żrenje und rżenje, *n.* das Echo.
Żrjebjo, *n.* das Füllen; (żrjepż).
Żur, *m.* der Sauerteig; besser kissaly kwass.
Żusy, a, e, fremd.
żusba, *f.* die Fremde; sżusby, żusoba, sżusoby, aus der Fremde.
żusobny, żnsomny, żusny, a, e, *adj.*
żusobnik, *contr.* żusnik, *m.* der Fremdling.
żusomnika, *f.* die Fremde.
Żwacż, kauen; żuju; żujach; żwał; żuj; żwany.
żwak, *m.* ein Bündel, woran das Vieh käuet.
żwaczk, *dim.*
rosżwacż, zerkauen.
wupje żwacż, dummes Zeug reden.
neżuj schak ßo pschetjo stym, zanke dich doch nicht ewig; widersprich nicht stets.
Zwar, zwar; wird besser durch derje gegeben.
Zwern, *m.* der Zwirn; zwirn.
zwirnowy, a, e, *adj.*
Zwyfel, *m.* der Zweifel.
zwyflowacż, zweifeln.
zwyflowanje, *n.* das Zweifeln.
sazwyflowacż, verzweifeln.
sazwyflowanje, *n.* die Verzweiflung.
Zycż, wollen.
sechzycż, gern wollen.
nochzycż, nicht wollen; (ßo nochze).
wottechzycż, den Appetit verlieren; jemu ßo wottechze, der Appetit vergeht ihm; so by ßo mi newottechzyło, daß mir der Appetit nicht verginge.
Zycha, *f.* die Züche vom Bett.
Zydżicż, seichen, durch ein Tuch.
Zygan, *m.* der Zigeuner.
zyganka, *f.* die Zigeunerin.
Zyhel, *m.* der Ziegelstein.
zyły, a, e, ganz.
zylje, *adv.* gänzlich.
zyliczki, a, e, desgl.; z. B. dżen, den ganzen Tag.
Zymbala, *f.* die Cymbel.
Zyrkej, *f.* die Kirche.
zyrkniwy, a, e, kirchlich.
Zyrota, *f.* die Zehrung, Auslösung; zyroba.
zyrowacż, zehren, von der Auslösung leben.
Zyzacż, saugen.
zyzazy, a, e, saugend.
wuzyzacż, aussaugen.

Berichtigungen.

Seite 2^a lies pobiwanje statt pobjwanje.
= 2^b = bjelezy ſt. bielezy.
= 4^a = bohi cżlowek ſt. hohi ꝛc.
= 5^b = brjet ſt. briet.
= — = brjemjo ſt. briemjo.
= 10^a = cżucżje ſt. czuczje.
= 14^b = unter grychta ſt. ssud und ssudna, ßud und ßudna.
= 21^a = kameliny ſt. kameling.
= 21^b = pſchikaſnja ſt. pſchikaſnia.
= 23^a = klepot, das Klappern der Mühle.
= 32^b = pomału ſt.. pomałn.
= 34^a = unter mjecż: ßym, bjech mjeł, a, o; ſt. ßym; bjech; mjeł ꝛc.
= 35^a = unter mljecż: meł ſt. mel.
= 35^b = molcżko ſt. mołcżko.
= 41^a = po pjecżi ſt. pjecżi.
= 44^b = woprasсhowanje ſt. wopżaschowanje.
= 56^b = wuskorżowar ſt. wuskorzowar.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

